



GEMEINDEBLATT

Markt Aidenbach

Ausgabe 3|2022





Allgemeine Informationen



Direkter Kontakt ins Rathaus

Markt Aidenbach

Marktplatz 18, 94501 Aidenbach
☎ 08543 9603-0, ☎ 08543 9603-30
www.aidenbach.de, info@aidenbach.de



Rathaus-Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr
Montag und Donnerstag 13:00 – 16:00 Uhr
– Termine außerhalb der regulären Öffnungszeiten
auf Anfrage möglich –

Ihre Ansprechpartner:

• Sekretariat, Vorzimmer Bürgermeister

Martina Wohlfahrt (I. Stock, Empfang) – vormittags
☎ 9603-11, martina.wohlfahrt@aidenbach.de

• Bauamt

Anna-Lena Prüfling (I. Stock, Zimmer 12)
☎ 9603-14, anna-lena.pruefling@aidenbach.de

Daniel Seichter (I. Stock, Zimmer 12)
☎ 9603-24, daniel.seichter@aidenbach.de

• Geschäftsleitung, Kämmerei

Michael Braun (I. Stock, Zimmer 13)
☎ 9603-17, michael.braun@aidenbach.de

• Verbrauchsgebühren, Personalwesen

Annette Schwögler (I. Stock, Zimmer 14)
☎ 9603-20, annette.schwoegler@aidenbach.de

• Kassenverwaltung, Steuerverwaltung

Stefanie Gabler (II. Stock, Zimmer 20)
☎ 9603-18, stefanie.gabler@aidenbach.de

• Projektmanager ILE-Klosterwinkel

Stephan Romer (II. Stock, Zimmer 21)
☎ 9603-21, stephan.romer@aidenbach.de

• Renten, Gewerbeamt, Friedhofsverwaltung

Rosemarie Vitzthum (II. Stock, Zimmer 22)
– nur Montag, Dienstag und Donnerstag –
☎ 9603-19, rosemarie.vitzthum@aidenbach.de

• Einwohnermelde-/Sozialamt, Fundbüro

Markus Bauer (II. Stock, Zimmer 23)
☎ 9603-13, markus.bauer@aidenbach.de

• Standesamt, Ordnungsamt, Kitas & Schulen

Sandra Bauer (II. Stock, Zi. 24)
☎ 9603-15, sandra.bauer@aidenbach.de

• Auszubildender

Arnis Millaku (II. Stock, Zi. 25)
☎ 9603-26, arnis.millaku@aidenbach.de

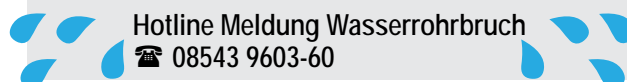
• Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus

Stephanie Loibl (Erdgeschoss)
☎ 9603-16, stephanie.loibl@aidenbach.de

• Außenstelle Beutelsbach

Astrid Bruckmann (Rathaus Beutelsbach)
☎ 1378, astrid.bruckmann@aidenbach.de

Wichtige Telefonnummern



Hotline Meldung Wasserrohrbruch
☎ 08543 9603-60

Zweckverband Abfallwirtschaft

Donau-Wald – Was kann ich wo entsorgen?
☎ 09903 9200, www.awg.de



Recyclinghof Aidenbach ☎ 08543 4618

Winteröffnungszeiten ab 2. November:

Dienstag	13:00-16:00 Uhr	Mittwoch	13:00-16:00 Uhr
Freitag	13:00-16:00 Uhr	Samstag	09:00-12:00 Uhr

Recyclinghof Aldersbach ☎ 08543 4600

Winteröffnungszeiten ab 2. November:

Mittwoch	13:00-16:00 Uhr		
Freitag	13:00-16:00 Uhr	Samstag	09:00-12:00 Uhr

Kompostieranlage Ortenburg ☎ 08542 2125

Öffnungszeiten bis voraussichtlich Mitte November:

Dienstag - Donnerstag	07:00-12:00 / 13:00-16:00 Uhr
Freitag	07:00-12:00 / 13:00-17:00 Uhr
Samstag	08:00-13:00 Uhr

Zweckverband Kommunale Verkehrsüberwachung Südostbayern ☎ 08631 18470-298

Bücherei am Marktplatz 25 ☎ 08543 4896944

Mittwoch	14:30-17:30 Uhr
Freitag	14:00-17:00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde ☎ 08543 1336

Kath. Pfarrbüro ☎ 08543 916193

Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr ☎ 0160 90530118

Seniorenbeauftragte Christa Unger ☎ 0170 4779027



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

da haben wir die Corona-Pandemie noch nicht überstanden und es reicht immer noch nicht: Nun belastet und bedrückt uns auch noch der Krieg in der Ukraine mit all seinen fatalen Auswirkungen sehr. Die steigenden Lebensmittelpreise und vor allem die extrem gestiegenen Energiekosten bereiten uns allen große Sorgen. Ja, so mancher hat gar Existenzangst, was ich völlig nachvollziehen kann. Wir alle müssen uns eingestehen, dass schwierige Zeiten auf uns zukommen werden. Trotz alledem dürfen wir nicht aufgeben. Jetzt den Kopf in den Sand zu stecken wäre das falsche Signal. Wir müssen uns der Zukunft stellen und mit Hoffnung und Zuversicht die kommenden Monate angehen. Ich nehme mir immer als Beispiel unsere ältere Generation, die damals nach dem Krieg bei weitem größere Probleme hatte als wir heute. Sie standen vor dem Nichts, haben angepackt und uns das Leben und den Wohlstand ermöglicht, den wir so viele Jahre genießen durften. Gerade vor diesen Menschen habe ich höchsten Respekt und ziehe meinen Hut mit großer Dankbarkeit. Ich bin überzeugt, dass wir auch diese Krise überstehen und meistern werden, auch wenn wir uns wohl oder übel erst einmal einschränken müssen.

Nach diesen grundsätzlichen Gedanken möchte ich den Blick nach Aidenbach lenken. Unsere beiden Großbaustellen laufen auf Hochtouren. Die Sanierung des Hallenbades geht voran. Derzeit werden der Technikraum und der Umkleidekabinenraum neu errichtet und der Zimmerer erneuert das Dach, so dass die Gebäudehülle rechtzeitig vor dem Winter fertig gestellt ist und mit dem Innenausbau begonnen werden kann. Wir gehen nach wie vor davon aus, dass wir im Oktober 2023 unser neu saniertes Bad eröffnen können. Auch das Projekt Altes Krankenhaus liegt voll im Plan. Der Bürgersaal befindet sich in Fertigstellung, auch hier wurde bereits mit den Dacharbeiten begonnen.

Erfreulich und sehr erfolgreich waren unsere Veranstaltungen den Sommer über, die Gott sei Dank Corona zugelassen hat. Großen Zuspruch fand „Kunst im Park“. Bei herrlichem Wetter war das Gelände gefüllt mit Kunstobjekten verschiedenster Art. Viele Besucher waren einmal mehr von dem herrlichen Ambiente unseres Parks bei flotter Musik beeindruckt. Mit Einbruch der Dunkelheit wurde der Park mit einer imposanten Lasershow mystisch verzaubert. Auch alle Künstler haben die „Open Air“ Ausstellung sehr genossen und ihr Kommen für das nächste Jahr wieder zugesagt.

Herausragend aber war nach zwei Jahren Abstinenz unser traditionelles Volksfest. Unzählige Besucher stürmten das „Fünf-Tage-Rennen“. Schon beim Ausmarsch waren alle unsere Vereine und Verbände dabei und bildeten einen gefühlten nicht mehr zu Ende gehenden Festzug. Eine große Ehre für uns Aidenbacher war der Besuch der Gebirgsschützen aus unserer Partnerkompanie Waakirchen, die das Volksfest mit ihren Salutschützen begrüßten. Der Oldtimer-Tag mit dem Telemarkt und dem Flohmarkt hat schon am Vormittag viele Besucher angelockt. Das Highlight war dann am Nachmittag unser weit in der Region bekannter Bulldog- und Oldtimer-

BÜRGERMEISTER

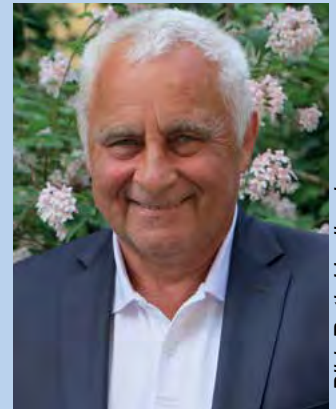


Bild: Roth-Haslbeck

umzug. Weit über 300 Fahrzeuge haben für einen rekordverdächtigen Umzug gesorgt. Mehrere tausend Zuschauer säumten unseren herrlichen Marktplatz und zeigten sich erfreut über diese gelungene Veranstaltung. Am Feiertag dann waren alle unsere Seniorinnen und Senioren zur musikalischen Veranstaltung von MelodieTV eingeladen. Schon am Vormittag war das Festzelt gut gefüllt. Die Besucher haben dieses Event sehr genossen und um Wiederholung im nächsten Jahr gebeten. Ich kann abschließend erfreut feststellen, dass wir ein tolles, ein fröhliches Fest ohne große Zwischenfälle feiern durften. Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Ganz besonders aber möchte ich mich bei den Sicherheitskräften wie Polizei, BRK und unserer Freiwilligen Feuerwehr ganz herzlich bedanken!

Mit dem Einzug des Herbstes beginnt auch der Endspurt für dieses Jahr. Die Schule hat wieder begonnen und der Kindergarten ist geöffnet. Ich hoffe, dass Sie alle erholt und mit frischen Kräften aus Ihrem Urlaub zurückgekommen sind und wir nun gemeinsam wieder anpacken und die Aufgaben meistern, die vor uns stehen.

Ihr 

Karl Obermeier, Erster Bürgermeister

Erweitertes Führungszeugnis beantragen



Einfach online erledigen



Verwaltungsgemeinschaft
Aidenbach
Markt Aidenbach - Gemeinde Beutelsbach

BürgerService-Portal

www.buergerserviceportal.de/bayern/vgaidenbach



Aktuelles aus dem Rathaus

Eine Fahrrad-Tankstelle für Aidenbach

Zwischenstopp für Radfahrer am Marktplatz



Viel Spaß beim Ausprobieren der neuen Fahrrad-Tankstelle hatten Bürgermeister Karl Obermeier und (li) Kämmerer Michael Braun

Wie bei einer Tankstelle für PKW kann man ab sofort am Aidenbacher Marktplatz sein Fahrrad wieder mit Luft und „Antriebsenergie“ betanken. Bei der Bushaltestelle steht eine Ladestation für E-Bikes, die kostenlose Slots zum Anstecken für Akkus bereitstellt. Außerdem wurde eine Aufpump-Station für Fahrradreifen aufgestellt. „Erst kurbeln, dann kommt die Luft“, lachte Bürgermeister Karl Obermeier beim Test mit einem eigens mitgebrachten E-Bike, bei dem ihm Geschäftsleiter Michael Braun zur Seite stand. Er konnte die Anschaffung der beiden fahrradfahrerfreundlichen Stationen in die Förderung der Erneuerung des Marktplatzes integrieren. „Wir haben beobachtet, dass sich seit der Neugestaltung unseres Marktplatzes mit den vielen Sitzgelegenheiten sehr viele Radfahrer hier zu einem Zwischenstopp entscheiden. Denen wollten wir zusätzlich noch

etwas bieten“, so Braun. „In der Zwischenzeit hat die Aidenbacher Fahrradtankstelle eine gut leserliche Beschriftung erhalten, sodass jeder Radler beim Vorbeifahren unser neues Angebot entdeckt“, erklärt Bürgermeister Obermeier weiter.



Digitalisierung vereinfacht Fahrzeugzulassung



Flyer informiert über Digitalangebot der Zulassungsstellen



Wunschkennzeichen, Online-Terminvereinbarung, Digitale Fahrzeugzulassung: Viele Zulassungsanliegen können Bürgerinnen und Bürger schon jetzt von zu Hause aus erledigen. Kompakt zusammengefasst sind die Möglichkeiten auf dem neuen Infolyer, den Landrat Raimund Kneidinger (v.r.), Andreas Fürst von der Zulassungsstelle Pocking und Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen am Landratsamt Passau, Günther Ammerl, jetzt vorgestellt haben

Einen möglichst einfachen Zugang zu Verwaltungsdienstleistungen für Bürgerinnen und Bürger ist das Ziel des Landratsamtes Passau. Landrat Raimund Kneidinger sieht in der Digitalisierung der Verwaltungsverfahren hier eine große Chance. Deshalb setzt der Landkreis Passau bereits in vielen Bereichen auf digitale Angebote für Bürgerinnen und Bürger, so zum Beispiel auch bei den Zulassungsstellen. Um die Angebote besser zu präsentieren, stellt ein neuer Infolyer die digitalen Möglichkeiten bei der Fahrzeugzulassung übersichtlich zusammen.

„Viele wissen oft gar nicht, welche digitalen Angebote die Passauer Zulassungsstellen bieten“, weiß Andreas Fürst, Mitarbeiter der Zulassungsstelle Pocking. Dabei bietet das Bürgerserviceportal bereits jetzt viele Möglichkeiten, Behördengänge digital zu erledigen. Er hatte deshalb die Idee, die Möglichkeiten auf einem Flyer zusammenzustellen und hat diese auch gleich in die Tat umgesetzt.

„Gerade in unserem Flächenlandkreis ist es für Bürgerinnen und Bürger attraktiv, möglichst vieles online erledigen zu können. Dadurch können Wege zu unseren Dienststellen gespart werden. Deshalb bauen wir unser Online-Angebot immer weiter aus und nutzen dabei alle Möglichkeiten die uns Bund, Freistaat und die rechtlichen Rahmenbedingungen erlauben“, so Landrat Raimund Kneidinger.

Ein Service, den der Landkreis schon länger bietet und deshalb auch vielen bekannt

PAGA
SPORTZENTRUM

TEL: 0160 / 800 99 68 · 94501 AIDENBACH

KAMPFSPORT
SELBSTVERTEIDIGUNG
STEP AEROBIC
EMS-TRAINING
TAUCHSCHULE

JETZT
PROBETRAINING
VEREINBAREN!
EINSTIEG
JEDERZEIT!

WWW.PAGA-SPORT.DE



Nachruf

Der Markt Aidenbach trauert um

Herrn Wolfgang Polixa

welcher am 19. August 2022,
verstorben ist.

Er war von 2004 bis 2018 Seniorenbeauftragter des Marktes Aidenbach. Mit großem Engagement und Tatkraft hat er zum Wohl der Gemeinde und ihrer Mitbürger beigetragen.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

MARKT AIDENBACH

Karl Obermeier, 1. Bürgermeister

ist, ist die Online-Reservierung von Wunschkennzeichen. Damit kann die aktuelle Verfügbarkeit des persönlichen Wunsch-kennzeichens überprüft werden und auch gleich eine Reservierung des gewünschten Kennzeichens erfolgen.

Relativ neu ist die in der ersten Jahreshälfte eingeführte Möglichkeit der Online-Terminbuchung für die Zulassungsstellen. Etwa 20 bis 30 Prozent der Zulassungen läuft derzeit über eine Terminbuchung. Für die Bürgerinnen und Bürger hat die Terminbuchung den Vorteil, dass die Wartezeit in der Zulassungsstelle auf ein Minimum reduziert wird.

Wer es noch bequemer haben will, der kann alle gängigen Fahrzeug-Zulassungen oder -Abmeldungen auch bequem online von zu Hause aus erledigen. Besonders einfach funktioniert dieses Verfahren bereits jetzt für die Abmeldung. Die Zugänge zu den übrigen Zulassungsanliegen sollen in den nächsten Monaten noch weiter vereinfacht werden, weiß Günther Ammerl, Leiter des Sachgebiets Verkehrswesen am Landratsamt.

Die nötigen Voraussetzungen und Zugangsmöglichkeiten zu den Online-Angeboten finden Bürgerinnen und Bürger unter www.landkreis-passau.de/buergerserviceportal



Bild/Bericht: LRA Passau, Kölbl

Ab sofort: Parken mit dem Smartphone in Aidenbach



Das grün-weiße Schild ist den Parkenden am neuen Aidenbacher Parkdeck sicherlich schon aufgefallen. Es enthält alle relevanten Informationen, um mit der Parkster-App einen digitalen Parkschein zu lösen

Autofahrer in Aidenbach können ihre Parkscheine auf dem Parkdeck „Unterer Markt“ ab sofort auch mit dem Smartphone lösen. „Wer in Aidenbach parken möchte, muss ab sofort kein Kleingeld mehr suchen, sondern kann einfach sein Smartphone zücken“, sagt Karl Obermeier, 1. Bürgermeister des Marktes Aidenbach, „in der Region gibt es die Parkster App bereits in Vilshofen, Bad Griesbach und in Passau.“

Da auf dem Marktplatz keine Parkgebühren anfallen, gilt hier die bisherige Regel: Parkschei-

Kennen Sie schon das
BÜRGERSERVICE-PORTAL
des Landkreises Passau?

www.landkreis-passau.de/buergerserviceportal

**BÜRGERSERVICE
PORTAL**

bequem,
zeitsparend
& sicher

Einfach von zu Hause aus Ihre
Zulassungs-Anliegen erledigen.



WUNSCHKENNZEICHEN

Sie können ohne Zeitdruck Ihr Wunsch-kennzeichen aussuchen und für drei Monate reservieren.

Bitte beachten Sie, dass für die Auswahl und die Reservierung bei der Zulassung zusätzliche Gebühren anfallen.



TERMINVEREINBARUNG

Sie können sich einen Termin für die Vorsprache bei der Zulassungsbehörde online buchen und sich somit das Ziehen einer Wartenummer und die damit verbundene Wartezeit ersparen.



ONLINE-ZULASSUNG

Mit diesem Service können Sie bequem von zu Hause aus alle gängigen Fahrzeug-Zulassungen und -Abmeldungen beantragen, ohne Ihre Zulassungsbehörde aufsuchen zu müssen.



Landratsamt Passau
Domplatz 11 | 94032 Passau



Aktuelles aus dem Rathaus

be einlegen → 2 Stunden kostenlos parken. „Im neuen Parkdeck wollten wir unbedingt mit der Zeit gehen und die digitale Lösung von Parkster anbieten. Papierloses Parken ist auch eine Form von nachhaltigem Denken“, so das Gemeindeoberhaupt.

Kooperationspartner bei der App für das digitale Parken ist das Unternehmen Parkster. Es vermarktet Lösungen zur Parkraumverwaltung für Städte und Gemeinden, Tourismusverbände, Immobilienbewirtschafter und Parkraumbetreiber sowie Modelle für Unternehmen zur Parkgebührenabrechnung von Außendienst- und mobilen Mitarbeitern. Parkster wurde 2010 in Schweden gegründet und ist seit 2018 mit einer Tochtergesellschaft auch in Deutschland am Markt aktiv.

So funktioniert das Smartphone-Parken

Der Autofahrer benötigt für das Lösen eines digitalen Parkscheins die Parkster App auf seinem Smartphone. Die App ist für Android-Endgeräte auf Google Play sowie für das iPhone im App Store kostenlos erhältlich. Hat er in seinem Smartphone die Standortinformationen beziehungsweise Ortungsdienste aktiviert, erkennt die App automatisch den Parkplatz, auf dem das Fahrzeug abgestellt ist. Sind sie nicht aktiviert, gibt der Autofahrer den Zonencode des Parkplatzes mit ein. Den Zonencode findet er auf den Schildern, die am Parkplatz auf Parkster hinweisen. Für den Parkvorgang tippt der Autofahrer sein Kennzeichen und die Parkdauer in der App auf seinem Smartphone ein. Klarer Pluspunkt des digitalen Parkscheins gegenüber seinem gedruckten Kollegen: Der Autofahrer kann mit seinem Handy die Parkzeit im Rahmen der Höchstparkdauer verlängern. Kein Grund mehr also, ein Knöllchen zu fürchten, wenn er im Café noch bleiben möchte oder es im Wartezimmer länger dauert.

„Wir haben uns auf die Fahnen geschrieben, digitales Parken möglichst einfach, transparent und kundenfreundlich zu machen“, so Elin Keim, Chief Operating Officer bei der Parkster Deutschland GmbH. Sie betont, dass mit der Parkster App keine höheren Parktarife anfallen. „Wer privat mit der Parkster App parkt, bezahlt dafür das Gleiche wie am Parkautomaten. Darüber hinaus bieten wir dem Autofahrer in der App optionale Zusatzdienste, wie ein gemeinsames Familienkonto, an.“

Die Eingabe sensibler Kontodaten in der App ist nicht erforderlich. Beahlt wird auf Rechnung oder mit Kreditkarte. Der Autofahrer erhält hierzu von Parkster per Post oder E-Mail eine monatliche Rechnung, die detailliert seine Parkvorgänge auflistet.

Sommer 2022: Aidenbachs Blumenpracht am Marktplatz

Teilnahme an Fotowettbewerb im August



Das heiße Sommerwetter 2022 ließ die Blumenpracht in den Blumenpyramiden am Aidenbacher Marktplatz förmlich überquellen

„Ich bekomme von allen Seiten positives Feedback über unsere bunten Blumentürme, den geschmückten Marktbrunnen und die neuen Blumenbeete auf unserem Marktplatz“, berichtet Bürgermeister Karl Obermeier sichtlich stolz im Sommer 2022 beim Blick aus seinem Bürofenster im 1. Obergeschoss des Aidenbacher Rathauses, das einen herrlichen Blick auf die Blumenpracht bietet. Klar, dass diese Bepflanzung auch zusätzlichen Aufwand und Kosten für die Gemeinde bedeuten, doch hier hat Obermeier eine klare Meinung: „Die optische Aufwertung und die Verbesserung der Aufenthaltsqualität in unserem Ortszentrum ist jeden Cent wert!“ Denn nicht nur Einheimische profitieren von der Verschönerung, auch Auswärtige machen hier gerne einen Stopp. „Wir sitzen in der Mittagspause öfter auf einer der Terrassen am Marktplatz und da habe ich schon den ein oder anderen Durchfahrenden gesehen, der dann spontan am Marktplatz Halt gemacht hat, um ein Foto am mit roten Geranien geschmückten Marktbrunnen oder an den mit Surfinen bepflanzten Blumenpyramiden zu machen“, berichtet Stephanie Loibl aus dem Tourismusbüro

– immerhin stehen knapp 50 Blumenkästen und acht Blumenpyramiden auf dem Marktplatz verteilt als Fotomotiv zur Verfügung. Der Bürgermeister bekräftigt zudem die Aussage, dass die Optik des Marktplatzes zusätzliche Einnahmen bei Läden und Gastronomie bringt: „Jeder, dem Aidenbach in schöner



(li) Der Marktplatz Aidenbach gehört zu den Top 5 in ganz Deutschland laut des Fotowettbewerbs

ASEN

PARTYSERVICE - CATERING

Frisch zubereitete Gerichte sowie kalte Platten und Arrangements individuell für Ihre Feier in jeder Größenordnung

Eggllhamer Str. 16 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 1431
www.metzgerei-asen.de • info@metzgerei-asen.de



Erinnerung bleibt, kommt wieder und an einem ansprechend bepflanzten Marktplatz setzt man sich gerne für Speis und Trank auf einen Platz auf der Terrasse, um den Ausblick und die Sonne zu genießen.“

Im Rahmen der Städtebauförderung konnte Aidenbach im Frühjahr 2022 einige der Veränderungen am Marktplatz vornehmen, die heute so positiv angenommen werden. Die neuen Sitzmöglichkeiten und die Sonnenliegen, die Neugestaltung der wassergebundenen Fläche und einige Neuerungen wie die E-Ladestation für Elektrofahräder konnten hiermit realisiert werden. „Wir sind sehr glücklich, dass wir die Förderungen erhalten haben und so sinnvoll einsetzen konnten“, so das Gemeindeoberhaupt.

Die Städtebauförderung hat im August Städte und Gemeinden, die eine finanzielle Unterstützung zur Verschönerung der Zentren erhalten haben, dazu aufgefordert, ein Foto zum Motto „Grüne Quartiere – Städtebauförderung für nachhaltige und lebenswerte Städte“ einzureichen. Bei einem Online-Voting konnten die Betrachter der Fotos für ihr Lieblingsbild abstimmen. „Natürlich wollten wir unbedingt unseren schönen Aidenbacher Marktplatz auf der Website präsentieren“, so Karl Obermeier und erhielt viele Klicks für den Markt Aidenbach. „In dem deutschlandweiten Wettbewerb mit knapp 70(!) eingereichten Fotos der teilnehmenden Kommunen – darunter Städte wie Leipzig – erreichte Aidenbach den 4. Platz, worauf wir sehr stolz sind“, so Obermeier. Die Impressionen vom Aidenbacher Marktplatz waren im September auf der Instagram-Seite mit über 1.300 Followern und der Website des Tags der Städtebauförderung veröffentlicht worden.

(oben) Ein Paradies für Bienen und Schmetterlinge und ein wunderschöner Blick aufs mit Hilfe der Städtebauförderung renovierte Alte Rathaus von Aidenbach bietet sich am Marktplatz



(re) Egal ob auf der Liege, Bank mit Tisch oder in der Gastronomie – das Angebot für einen Zwischenstopp und Chillen am Aidenbacher Marktplatz ist vielfältig



Aktuelles aus dem Rathaus

Alkoholverbotsverordnung aktualisiert



Hinweisschilder zum Alkoholverbot wurden von der Marktgemeinde an prominenten Stellen angebracht

Bereits im Jahr 2019 hat der Marktrat eine Alkoholverbotsverordnung für bestimmte Bereiche im Aidenbacher Gemeindegebiet erlassen. Der Geltungsbereich wurde im Sommer diesen Jahres auf den Unteren Markt erweitert. Wer in diesem Bereich alkoholische Getränke verzehrt oder diese zum dortigen Verzehr mitführt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, welche mit einem **Bußgeld von bis zu 1.000 €** bestraft werden kann!

Die Bereiche, in denen die Alkoholverbotsverordnung gilt, sind folgende:

- im Bereich des Rathauses, inklusive Rathausvorplatz, Hinterhof, Durchgangsbereich bis zur Carl-Spitzweg-Straße sowie Rathausparkplatz
- wassergebundene Fläche vom Brunnen in Richtung Pfarrkirche, inklusive der Bushaltestelle
- im gemeindlichen Park
- Steinhubergasserl vom Marktplatz bis zur Schulstraße, inklusive zugehöriger Grünanlage
- Vorplatz vor dem Kindergarten von der Einmündung Carl-Spitzweg-Straße bis zur Katholischen Pfarrkirche
- Parkplätze am Hallenbad und an der Mittelschule
- Parkplatz am Volksfestplatz und allgemein Volksfestplatz
- sämtliche Kinderspielplätze im Gemeindebereich
- Parkdeck am Unteren Markt, inklusive umgebender Freiflächen

Sollten Sie in diesen Bereichen massiven Alkoholkonsum beobachten, zögern Sie nicht, zu Rathausöffnungszeiten das Ordnungsamt (☎ 9603-15) oder außerhalb dieser die Polizei (☎ 110) zu informieren, um dem Fehlverhalten der Personen Einhalt zu gebieten.



EINLADUNG ZUM NACHHALTIGKEITSSTAMMTISCH

**am Donnerstag, den 6. Oktober,
um 19:00 Uhr
im PAGA Hotel, Rosenweg 3-7, Aidenbach**

Diskutieren wir im ungezwungenen Rahmen über Ideen und Umsetzung zum Thema Nachhaltigkeit in unserer Gemeinde.

Alle Bürger*innen des Marktes Aidenbach sind recht herzlich eingeladen!

Ihr 1. Bürgermeister Karl Obermeier



VDW
Verbundtarif
DonauWald

**Meine Region.
Mein VDW.
Mein HandyTicket.**

Einfach in der VDW-App Verbindung suchen, Ticket buchen und losfahren.

Die neue VDW-App – Der Mobilitätsplaner für Deine Region

**OB MIT BUS, BAHN, RUFBUS ODER
MITFAHRGELEGENHEIT –
MIT DER KOSTENLOSEN APP PLANST DU DEINE
FAHRT SCHNELL UND EINFACH**

Deine wichtigsten Vorteile im Überblick:

Persönlicher Fahrplan:
Speichere regelmäßige Fahrten und finde auch offline den Weg nach Hause.

Preisauskunft:
Informiere Dich schon vor der Fahrt über Ticketpreise

Ticketkauf: **NEU!**
Ab sofort kannst du dein Ticket direkt über die App als E-Ticket kaufen und mit PayPal bezahlen.

Erinnerungsfunktion:
Dank Push-Nachrichten verpasst Du nie mehr eine Fahrt.

Verbindungsradar:
Sieh den aktuellen Standort Deines Busses und erfahre, wann Du Dein Ziel erreichst.

Echtzeit-Auskunft:
Erhalte bei Störungen und anderen wichtigen Meldungen Push-Nachrichten.

Bedarfsverkehr & Mitfahrgelegenheit:
Buche Rufbusse und sieh alle verfügbaren BlaBlaCar Mitfahrgelegenheiten direkt in der App ein.

Einfach kostenlos im App Store und im Google Play Store herunterladen.





Bürgerversammlung der Marktgemeinde bereits im Sommer abgehalten

Der Markt Aidenbach hat zur diesjährigen Bürgerversammlung bereits am 19. Juli in die Mittelschule der Aula geladen. „Wir wollten nicht riskieren, dass die Versammlung aufgrund von Corona-Vorgaben im Herbst nicht stattfinden kann, daher haben wir sie vorverlegt“, so Kämmerer Michael Braun. Auch Bürgermeister Karl Obermeier bekräftigte: „Die Information und der Austausch mit unseren Bürger*innen ist uns sehr wichtig.“

Bürgermeister Karl Obermeier eröffnete die diesjährige Bürgerversammlung, die gemäß der Gemeindeordnung einmal



jährlich stattfinden muss. Aufgrund der Coronapandemie waren die vergangenen zwei Bürgerversammlungen ausgefallen. Obermeier begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger, darunter die Mitglieder des Gemeinderates, Bürgermedaillenträger, Vertreter der Vereine, Kirche, Kindergarten, Verwaltung und Bauhof sowie die Vertreterin des Vilshofener Anzeigers.

Zu Beginn seiner Ausführungen legte Obermeier Rechenschaft über die Finanzen des vergangenen Jahres ab. Anschließend blickte er auf die Ereignisse der vergangenen Monate bzw. Jahre zurück, so z. B. den Hallenbadbrand, nach dem nun endlich mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann. Viele Maßnahmen wurden in die Wege geleitet und konnten auch erfolgreich abgeschlossen werden: Altes Rathaus/Bücherei, das Parkdeck, die Maßnahmen

zur Freianlagengestaltung am Unteren Markt und in der Vilshofener Straße. Weiter verfolgt werden die Maßnahmen Altes Krankenhaus, Obdachlosenunterkunft, Straßensanierungen, Sportplatz etc. Man müsse sich aber im Klaren sein, dass nicht alle Projekte sofort in Angriff genommen werden könnten, sondern hier Prioritäten gesetzt werden müssen.

In seinen weiteren Ausführungen ging Obermeier auch auf privaten Wohnungsbau, Leerstandsmanagement, Glasfaserausbau, die interkommunale Zusammenarbeit in der ILE, Veränderungen und Informationen aus Rathaus, Schule, Kindergarten sowie zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen ein, die den Markt Aidenbach bereichern. Erfreut zeigte er sich, dass die Gemeinde

zum 31.12.2021 endlich wieder die Einwohnerzahl von über 3.000 erreicht habe.

Nach einer kurzen Pause waren die Bürgerinnen und Bürger zu Wortmeldungen aufgerufen. Zum Abschluss bedankte sich Obermeier für die gute Zusammenarbeit im Markt Aidenbach und schloss die diesjährige Bürgerversammlung.

Blumen
Für jeden Anlass:

- ✿ Schnittblumen
- ✿ Topfpflanzen
- ✿ Hochzeits- & Trauerfloristik

ALLERHEILIGEN
zum GEDENKEN

GRABSCHMUCK -
Pflanzen & Gestecke in großer Auswahl!

GÄRTNEREI GERL

NEPOMUKSTR. 10 • 94501 ALDERSBACH / KRIESTORF • TEL. 085 47 / 509





Aktuelles aus dem Rathaus

Mit dem Beutelsbach-Aidenbach-Aldersbach-„Null-Euro-Ticket“ Freizeitmöglichkeiten der Region erreichen

Gemeinsamer Eislaufbus der Gemeinden Beutelsbach, Aldersbach und Aidenbach fährt kostenlos ins Erholungszentrum Vilshofen



Der gemeinsame Eislaufbus von Beutelsbach über Aidenbach und Aldersbach nach Vilshofen wird von den Rathäusern schon seit einigen Jahren organisiert. „Diesen Herbst sind Begriffe wie Energieeinsparung, hohe Spritkosten und Nachhaltigkeit in aller Munde – daher wollen wir unseren Bürgern helfen, in diesen Punkten in ihrer Freizeit Optimierungen vornehmen zu können“, so Aidenbachs Bürgermeister Karl Obermeier. Aldersbachs Bürgermeister Harald Mayrhofer führt die Idee detaillierter aus: „Wir Kommunen bieten einen kostenlosen Bus ins Erholungszentrum Vilshofen an, damit die Familien bei ihren Spritkosten entlastet werden, aber die Kinder und Erwachsenen weiterhin Sport treiben und die tollen Freizeitangebote der Region nutzen können.“ Den Mitfahrern im Bus steht es frei, ob sie im Erholungszentrum Vilshofen das Hallenbad oder die Eisbahn nutzen möchten oder sich anderweitig die gut zwei Stunden in Vilshofen vertreiben wollen. „Man muss mit dem kostenlosen Bus auch nicht bis zum Ende der Route nach Vilshofen fahren, man kann als Beutelsbacher auch in Aidenbach oder Aldersbach aussteigen und die spätere Rückfahrt wieder nutzen“, so Beutelsbachs Bürgermeister Diewald, „wir sehen den Bus als eine Chance, dass unsere Kommunen besser verbunden werden und der Freizeitsektor trotz Energiedebatte nicht hinten ansteht.“ Die drei Bürgermeister sind sich einig, dass Freizeiteinrichtungen der Region in dieser entbehrungsreichen Zeit durch dieses „Null-Euro-Ticket“ unterstützt werden sollten: „Es ist überaus löblich, dass sich Kommunen engagieren, Einrichtungen für Sport, körperliche und seelische Entspan-

Straßenlaterne ausgefallen?

Bitte melden Sie uns dies mit der entsprechenden Laternen-Nr. an das Bauamt unter ☎ 9603-14 oder -24 | bauamt@aidenbach.de



An der Aidenbacher Haltestelle für den kostenlosen Eislaufbus am Marktplatz: Die drei Bürgermeister der Gemeinden freuen sich über die interkommunale Zusammenarbeitsidee

nung und nicht zuletzt Freizeitspaß zu erhalten. Zum Beispiel ein Hallenbad zu beheizen oder eine Eisbahn zu unterhalten ist ein finanzieller Aufwand für eine Kommune, aber der Mehrwert für die Bürger ist nicht zu verachten.“ Zudem sei ein kostenloser Bus wie dieser weniger eine touristische Einrichtung, sondern vielmehr ein Angebot für Einheimische. „Wenn Aidenbacher beispielsweise den kostenlosen Bus für einen Ausflug ins ‚Bier&Wir‘-Museum nach Aldersbach nutzen und nicht in den Privat-PKW steigen für diese kurze Strecke, haben es die Leute verstanden, worum es uns geht“, so Karl Obermeier. Die kostenlose Freizeit-Buslinie steht aufgrund ihrer zeitlichen Begrenzung, die sich nach den Betriebszeiten der Eisbahn Vilshofen richtet, in keiner Konkurrenz zum ganzjährigen ÖPNV.

Der Eislaufbus fährt voraussichtlich – vorbehaltlich der geplanten Öffnung der Eisbahn – **ab Samstag, 5. November 2022, jeden Samstag bis 18. Februar 2023 zur Eisbahn Vilshofen.** Eine Ausnahme ist nur Heiligabend, hier entfällt die Fahrt. Die Tour beginnt um 13:30 Uhr in Beutelsbach an der Grundschule. Nächster Halt ist in Aidenbach an der Haltestelle „Marktplatz“ Rathaus seitig, dann geht es weiter nach Aldersbach zur Haltestelle gegenüber Nahkauf, beim Klostergarten. Die Rückfahrt ab der Eisbahn-Haltestelle in Vilshofen ist um 16:15 Uhr, die Haltestellen werden in umgekehrter Reihenfolge angefahren. Wichtiger Hinweis: Die Rückfahrt erfolgt nur, wenn auch Mitfahrer bei der Hinfahrt dabei waren. Es wird darum gebeten, dem Busfahrer bei der Hinfahrt Bescheid zu geben, ob man die Retourenfahrt nutzen möchte.

Ein ausführlicher Fahrplan des Eislaufbusses ist auf den Websites der Gemeinden Aldersbach, Aidenbach und Beutelsbach abrufbar und in den Rathäusern erhältlich.

UNSER NULL-EURO-TICKET
zum Erholungszentrum Vilshofen
Abfahrt Beutelsbach an der Schule 13:30 Uhr
➔ Aidenbach Marktplatz ca. 13:35 Uhr
➔ Aldersbach Klostergarten ca. 13:40 Uhr
➔ Ankunft Eisbahn Vilshofen
Rückfahrt ab Vilshofen 16:15 Uhr
Haltestellenanfahrt in umgekehrter Reihenfolge
immer samstags
ab 5. Nov. 2022 bis 18. Feb. 2023



Natürlich asiatisch genießen: Tomjo San eröffnete am Aidenbacher Marktplatz

Gastronomiewechsel am Aidenbacher Marktplatz: Asiatisches Restaurant statt türkischer Imbiss

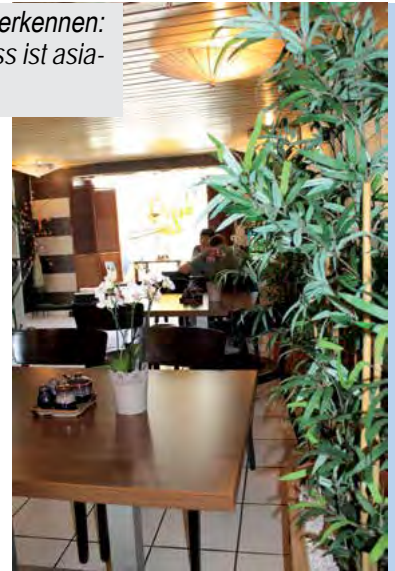


Bei der Neueröffnung überreichte Bürgermeister Karl Obermeier (2. v.li.) Familie Nguyen ein Begrüßungspräsent der Marktgemeinde

„Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn Leben am Aidenbacher Marktplatz einkehrt“, erkannte Bürgermeister Karl Obermeier bei der Eröffnung des asiatischen Restaurants „Tomjo San“ am Aidenbacher Marktplatz. Wo sich noch vor einigen Monaten der Dönerspieß drehte, duftet es jetzt nach Curry und Kokosmilch. Der türkische Imbiss „Istanbul Döner“ ist von der Fußgängerzone auf der gleichen Rathausseite ein paar Häuser weiter gezogen in Richtung Kirche, in die ehem. Räumlichkeiten der Joosz-Metzgerei. „Hier hat der Dönerladen eine räumliche Verbesserung erlangt“, meint der Bürgermeister, denn die Inneneinrichtung und Ausstattung ist modern und hell. Ebenso positiv hat sich die Raumgestaltung im „Tomjo San“ entwickelt: Die Aufteilung ist verändert; im hinteren Bereich befindet sich die Bedientheke, im vorderen Bereich haben mehrere Tische Platz gefunden. „Besonders originell sind die Sitzplätze im Fenster, so man auf Sitzkissen Platz nimmt“, so Obermeier. Der moderne Stil des XXL-Logos auf dem Schaufenster und die typisch asiatischen Einrichtungs- und Dekogegenstände im neuen Asia-Restaurant machen Lust darauf, die Speisekarte zu entdecken. Vietnamesische Spezialitäten finden sich darauf, darunter auch Klassiker der asiatischen Küche wie gebratene Nudeln und gelbe oder rote Currys. Besonders außergewöhnlich ist die große Auswahl an exotischen Salaten und die „Vitalgerichte“ mit Mango-Kokos-Soße.

Optisch kaum wieder zu erkennen: In dem ehem. Döner-Imbiss ist asiatisches Flair eingezogen

Frisch zubereitet werden in Handarbeit die Sushi-Spezialitäten. „Wir bitten um Verständnis, dass es aufgrund der frischen Zubereitung zu längeren Wartezeiten kommen kann. Aber wir geben uns besonders viel Mühe, unsere Kunden zufrieden zu stellen“, so der Inhaber des Restaurants Thi Thanh Huong Nguyen. Verschiedene fernöstliche Vor- und Nachspeisen sowie Gerichte mit Erdnuss- oder dunkler Soße komplettieren das Angebot im „Tomjo San“. „Da an uns der Wunsch der jungen Leute Aidenbachs herangetragen wurde, ‚Bubble Tea‘ kaufen zu können, haben wir diesen in unser Angebot aufgenommen“, so der Chef.



(unten) Bunte „Bubbles“ mit verschiedenen Geschmacksrichtungen für den bei Kindern und Jugendlichen beliebten „Bubble Tea“ stehen zur Auswahl bereit



Natürlich asiatisch genießen.

**Marktplatz 22
Aidenbach**

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag
10.30 bis 21 Uhr

Sonntag und Feiertage
geschlossen

Kontakt

Telefon 08543-6247222

Mobil 0162-8158922



Neu in Aidenbach



Typisch asiatisch auf Bodenhöhe kann man im Fenster von „Tomjo San“ Platz nehmen und den Marktplatz überblicken

Bürgermeister Karl Obermeier zeigte sich bei der Neueröffnung höchst erfreut: „Nun haben wir endlich, was Aidenbach schon lange gefehlt hat!“ Auch die ansprechenden Sitzgelegenheiten vor dem Restaurant in der Fußgängerzone seien eine optische Bereicherung und tragen zur Belebung des Marktplatzes bei, erklärte er weiter. „Nun kann man auf dem Aidenbacher Marktplatz auf kulinarische Weltreise gehen, von Italien über die Türkei und Bayern nach Vietnam“, meint der Bürgermeister mit einem Augenzwinkern. Alles in allem hat Aidenbach zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen: Zwei Leerstände sind mit schicken Restaurants neu belebt und die Gastronomiewelt Aidenbachs hat sich positiv weiterentwickelt.

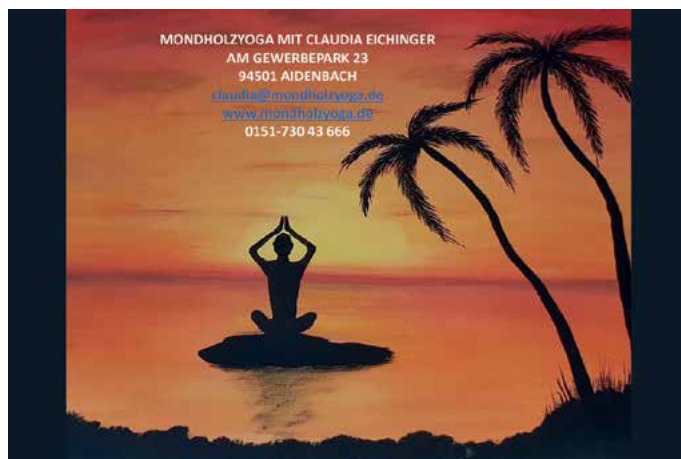
Aidenbacher bauen Yogastudio, Beratungsbüro und Malstudio unter einem Dach im Gewerbepark

Mondholz-Yoga, Malstudio Aidenbach und EichingerHolz100 feierte Eröffnung



Herzlich Willkommen im Massivholzhaus Am Gewerbepark 23

Aidenbach hat sein Ziel erreicht: Durch die Erweiterung des Gewerbegebiets haben sich nicht nur neue Gewerbetreibende angesiedelt, sondern auch Aidenbacher Unternehmen können auf dieser neuen Fläche expandieren. Ein Musterbeispiel ist der Neubau des Ehepaars Eichinger, die ihre drei Unternehmen nun unter einem Dach vereinen konnten. Nach langem Suchen für ein neues Zuhause des Eichinger



Holz100 Planungsbüros wurde Reinhard und Claudia Eichinger im Juni 2021 endlich im Aidenbacher Gewerbegebiet mit einem geeigneten Platz für ihr Vorhaben fündig. Natürlich wählten sie für den Neubau ein Holzhaus aus eigener Planung – damit ist es das siebente aufgestellte Massivholzhaus im *ThomaHolz System* allein in Aidenbach! Im März 2022 wurde der Spatenstich gesetzt und Ende April wurde das Massivholz Hausbau System nach *Thoma Haus100* aufgestellt. So öffnete am 20. August '22 das Planungsbüro Eichinger Holz100 mit angegliedertem Ausstellungsraum für *Thoma Holz100* Massivholz-Bausystem, weiter einen hellen und großzügigen „Mondholz“-Yoga-Raum für Gruppen- und Einzel-Yogakurse

Einstimmen mit der Klangschale für die Yogastunde



und dem neuen „alten“ Marktplatz-Malstudio-Aidenbach seine Pforten.

„Wir fühlen uns sehr wohl in den neuen Räumlichkeiten. Die Arbeits- und Kursräume haben einen schönen Blick ins Grüne und beim Tag der offenen Tür erhielten wir viel Lob für die Architektur unseres ‚neuen Firmenzuhauses‘, so Reiner Eichinger. Auch Bürgermeister Karl Obermeier fand lobende Worte für den Neubau und die drei Unternehmen, die hier unter einem Dach für Freizeit-, Sport-,



Reiner und Claudia Eichinger (v.li. hinten) im Malstudio mit ihren talentierten Testern mit Farbe und Pinsel: Gewerbevereinsvorsitzender Martin Scholz (li) und Bürgermeister Karl Obermeier (re)



Claudia Eichinger begrüßt im EichingerHolz100-Besprechungsraum Interessenten und Bauherren

Beratungs- und Lebensqualität sorgen. „Nur meine künstlerische Ader muss ich noch entdecken“, stellte der Bürgermeister beim Malstudio-Test-Malen lachend fest und hofft für die Malstudio-Neueröffnung, dass sich viele Mal-Interessierte für die Kurse der Eichingers anmelden. Claudia und Reiner geben ab 12. September 2022 Malkurse in Acryl und Ölmaltechnik für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Neben den Kinder-Malkursen leitet Claudia Eichinger im Yoga-Raum Kinder-Yoga am Donnerstag-Nachmittag, Mama-Baby-Yoga am Dienstag- oder Mittwochvormittag und an mehreren Abenden Erwachsenen-Gruppenkurse für Neubeginnende, Wiedereinsteigende und Fortgeschrittene an. Workshops oder Tageskurse am Wochenende sind auch im Angebot enthalten. Fürs Aidenbacher Ferienprogramm hat sie diesen Sommer schon einige Kurse für Kinder angeboten (siehe Seite 43)

Pinsel, Farben und sonstiges Equipment steht für Kinder und Erwachsene bereit – privat oder z.B. als Firmenevent buchbar!



Aktuelle Kurse und weitere Infos zu Mondholz-Yoga, Malstudio und EichingerHolz100 sind im Internet zu erfahren unter

www.malstudio-aidenbach.de

www.mondholzyoga.de oder www.eichingerholz100.de sowie telefonisch unter ☎ 08543 91 898 07 zu erfragen



„Kunst im Park“ sammelte für Ukrainehilfe



(v.li.) Hermann Kaiser nahm den Spendenscheck von Martina Wohlfahrt und Karl Obermeier entgegen

Anfang Juli fand „Kunst im Park“ in Aidenbach statt (Nachbericht siehe Seite 45). Die knapp 30 Künstler haben sich bereit erklärt, aus den Kunstverkäufen, die bei diesem Tag zustande kamen, zehn Prozent abzugeben und für den Aidenbacher Helferkreis zu spenden. Auch die Tattoo-Airbrush-Aktion bei der Veranstaltung nahm einen kleinen Spendenbetrag ein. So kamen summa summarum 160,50 € zusammen, die nun der Ukrainehilfe des Aidenbacher Helferkreises zu Gute kommt. Vorstandsmitglied Hermann Kaiser informiert: „Acht ukrainische Familien sind bis dato in Aidenbach angekommen, was bedeutete, ca. 30 Personen mit Lebensmitteln, Kleidung und Wohnungseinrichtung zu versorgen. Hier konnten wir helfen und werden es mit dieser Spende weiterhin tun, wenn Bedarf besteht.“ Martina Wohlfahrt, Organisatorin von „Kunst im Park“ und Bürgermeister Karl Obermeier sprachen seitens der Marktgemeinde Dank an die Künstler aus und stellten klar: „Diese Spende kommt sicher da an, wo sie vorort gebraucht wird.“

Die Bücherei für Jung und Alt!

BÜCHEREI AIDENBACH

Unsere Medienangebote:

- Romane
- Kinder- & Jugendbücher
- Sachbücher
- Zeitschriften
- CDs und Tonies

Neue Adresse:
Marktplatz 25
im Alten Rathaus

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

☎ 08543 / 48 96 944





Gesunde Gemeinde Aidenbach



Erste Hilfe im Fall eines Herzinfarkts

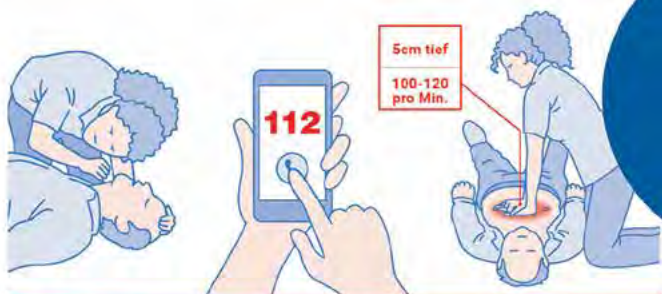
Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind die häufigste Todesursache in Bayern, im Jahr 2020 starben 49.921 Menschen an einer Erkrankung aus dieser Krankheitsgruppe. 6.455 Menschen starben im Jahr 2020 in Bayern an einem Herzinfarkt. Wichtig ist es präventiv durch den Abbau von Risikofaktoren auf die eigene Herzgesundheit zu achten, Warnzeichen zu kennen und im Ernstfall zu wissen was zu tun ist, um anderen helfen zu können!

Alarmzeichen für einen Herzinfarkt:

- Starke anhaltende Schmerzen im Brustbereich, manchmal ausstrahlend in Arme, Hals, Kiefer, Nacken, Schultern und Oberbauch
- Engegefühl, heftiger Druck oder Brennen im Brustkorb
- Atemnot und Unruhe
- Übelkeit und Erbrechen
- Kalter Schweiß
- Schwindel, Schwächegefühl, evtl. Bewusstlosigkeit

Bei Frauen sind die Symptome für einen Herzinfarkt häufig anders als bei Männern. Schmerzen in der Brust fehlen oft, während Übelkeit, Erbrechen und Atemnot manchmal die einzigen Beschwerden sind.

Hand aufs Herz – wüssten Sie im Ernstfall was zu tun ist?



1. PRÜFEN

Reagiert die Person nicht auf Ansprache/Anfassen und hat keine normale Atmung bzw. zweifeln Sie daran?

2. RUFEN

Notruf 112 rufen! Dann sofort bis der Rettungsdienst kommt, ...

3. DRÜCKEN

... schnelle und feste Herzdruckmassage mittig auf dem Brustkorb

Wenn ein Mensch einen Herzinfarkt erleidet, muss schnell gehandelt werden. Der Notruf 112 muss sofort verständigt werden!

„Ah, ha, ha, ha, stayin' alive, stayin' alive“ Kennen Sie das Lied „Stayin' alive“ von den Bee Gees?

Mit diesem Rhythmus der Herzdruckmassage können Sie Leben retten!



Diese Symbol kennzeichnet den Standort eines AEDs.

Wenn nur eine helfende Person vor Ort ist, beginnt diese, nachdem sie den Notruf 112 angerufen hat, sofort mit der Herzdruckmassage, wie beschrieben.

Diese wird bis zum Eintreffen des Rettungsteams fortgesetzt, das die Reanimation übernimmt und auch die Defibrillation durchführt. Wenn zwei helfende Personen vor Ort sind und jemand weiß, wo in der unmittelbaren Nähe ein AED (Automatisierter externer Defibrillator) installiert ist, sollte dieser durch die zweite helfende Person geholt werden.

Der eingeschaltete AED leitet Schritt für Schritt klar und verständlich per Sprachansage an, sodass auch Nichtausgebildete die einzelnen Schritte zur erfolgreichen Defibrillation vornehmen können. Nur wenn ein potenziell tödliches Kammerflimmern vorliegt, erteilt das Gerät die Aufforderung zum Auslösen des Elektroschocks.



Eine Übersicht der öffentlich zugänglichen Defibrillatoren finden Sie auf der Webseite oder in der mobilen App von Defikataster: <http://definetz.online/defikataster-hp>



Zu einer Übersicht der Standorte im Landkreis Passau gelangen Sie über: <https://www.gesundheitsregion-passauer-land.de/news/index.php?rubrik=1&news=746696&typ=1>

Bilder/Bericht: LRA Passau, Geschäftsstelle Gesundheitsregion^{plus} Passauer Land, Fraunhofer

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse Passau



Bezugsfertig bis ca. November 2022



PARKWOHNUNGEN
AIDENBACH

8 Neubauwohnungen
sämtliche Details im Internet:
www.wohnpark-aidenbach.de

Service für Anleger-Vermietung
durch Solid-Rent Immobilien GmbH

Vorteile:

- 8 Wohneinheiten
- Gesamt 576,24 m² Wohnfläche
- 39,17 m² bis 97,78 m²
- 1 bis 4 Zimmer Wohnungen
- 3 Stockwerke
(EG, OG, DG + voll unterkellert)
- Ausrichtung süden und Norden

WHG	ETAGE	ZI	WFL (WoFIV)* (Wohnflächenverordnung) inkl. 25% Terr./Balk.	TERRASSE BALKON* Größe absolut Südausrichtung	UNTER- GESCHOSS* Größe absolut Kelleranteil	GARTEN* Sonder-NFL	KAUFPREIS**
B1	EG	4	97,78 m²	15,40 m² Südausrichtung	12,05 m² Kelleranteil	63,00 m²	517.500 €
B2	EG	2	56,05 m²	9,22 m² Südausrichtung	6,34 m² Kelleranteil	36,50 m²	297.000 €
B3	1. OG	4	94,87 m²	11,03 m² Südbalkon	11,91 m² Kelleranteil		441.000 €
B4	1. OG	2	54,20 m²	5,32 m² Südbalkon	6,34 m² Kelleranteil		VERKAUFT
B5	DG	3	76,95 m²	2,50 m² Ostbalkon	7,80 m² Kelleranteil		358.000 €
B6	DG	2	39,17 m²		9,95 m² Kelleranteil		VERKAUFT
B7	EG	2	59,15 m²	9,72 m² Südausrichtung	29,65 m² Hobbyraum	37,50 m²	401.500 €
B8	EG	3	86,89 m²	7,24 m² Südausrichtung	68,74 m² 3 Hobbyräume	50,00 m²	660.000 €

* Alle m²-Angaben sind ca.-Angaben nach WoFIV (Wohnflächenverordnung)

** Kaufpreis zzgl. Nebenkosten.

Jeder Wohneinheit ist ein Stellplatz im Garagengebäude zugeordnet.

Dieser kann für 17.500,- € erworben werden oder für 67,- € incl. NK im Monat angemietet werden.

Haus B "Matthias Kraus"

Leuchtenbergweg 1a, b, c
94501 Aidenbach



Projektentwickler / Bauträger



Martin C. Kämpf
Geschäftsführer



Mobil: 0170 9245866

WAB Bauträger GmbH
Drygalski-Allee 33B
81477 München
Tel. +49 89 74735042
info@wab-bau.de
www.wab-bau.de

Beratung & Vertrieb für Verkauf und Vermietung

Ihre Ansprechpartnerin:

Alexandra FUSS

Bezirksleiterin Immobilien im Team

living immo
Immobilien nur mit uns!



Tel.: 08502/9171463 | Mobil: 0171/4151186
www.living-immo.com | a.fuss@living-immo.com



Förderinstrument „Regionalbudget“ für Kleinprojekte

**Bewerbungsphase für 2023
ist gestartet**



Initiativen, die das Leben auf dem Land abwechslungsreich machen, werden von der ILE Klosterwinkel gefördert

Frischen Schwung in die Vereinsarbeit bringen, eine neue Idee in der Seniorenarbeit realisieren, ein eigenes Umweltprojekt vor Ort umsetzen – Menschen, die etwas voranbringen wollen und Ideen gibt es viele in der Region. Meistens endet die Planung bei der Frage des Geldes. Um innerhalb der Mitgliedsgemeinden der ILE Klosterwinkel entsprechende Ideen auch finanziell umsetzen zu können, stehen für das

Jahr 2023 wieder Finanzmittel aus dem Förderinstrument „Regionalbudget“ zur Verfügung. Ab sofort kann mit der Beantragung zur Förderung von Kleinprojekten begonnen werden. Bereits zum vierten Mal hat sich die ILE Klosterwinkel beim Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern erfolgreich um die Teilnahme am Förderinstrument „Regionalbudget“ beworben. Danach kann sie im kommenden Jahr bis zu 100.000 € an Dritte weitergeben, um Initiativen zur Förderung der ländlichen Entwicklung vor Ort anzustoßen.

„Das Regionalbudget hat sich seit seinem Start vor zwei Jahren bis heute zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt“, so Aidenbachs Bürgermeister und Erster Vorsitzender der ILE Klosterwinkel, Karl Obermeier und verweist auf eine Neuerung: „Damit die zur Förderung ausgewählten Projekte bereits im Januar beginnen können, startet die Bewerbungsphase zur neuen Runde dieses Mal deutlich früher.“ Dies bedeutet, dass ab sofort Förderanfragen eingereicht werden können.

Die Rahmenbedingungen der Förderung sind sehr breit definiert und umfassen im weitesten Sinne die Entwicklung des ländlichen Raumes. Dies kann beispielsweise im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements, durch die Umsetzung von angepassten Infrastrukturmaßnahmen, kleinere Maßnahmen zur Verbesserung der Grundversorgung in ländlichen Regionen oder zur Aufwertung des Natur- und Lebensraumes vor Ort erfolgen. Seit der erstmaligen Durchführung des Förderprogramms im Jahr 2020

wurden in den Mitgliedsgemeinden ca. 50 Projekte gefördert. Das Themenspektrum reichte dabei von der Jugendarbeit über die Regionalgeschichte, die Digitalentwicklung oder Umwelterziehung bis hin zu Inklusionsprojekten und Sanierungsmaßnahmen bei Vereinen. Zu beachten ist dabei, dass die Gesamtausgaben dieser Projekte 20.000 € nicht übersteigen und bis September 2023 vollständig umgesetzt werden müssen.

Wer kann sich für die Förderung bewerben?

Antragsteller können neben Vereinen, Stiftungen und sonstigen Gruppierungen alle am Gemeinwohl interessierte und engagierte Einzelpersonen sein. **Abgabeschluss für die Förderanträge ist Freitag, der 18. November 2022.**

Weitere Informationen sowie die notwendigen Antragsformulare sind auf der Homepage der ILE Klosterwinkel www.klosterwinkel.de oder bei ILE-Projektmanager Stephan Romer (stephan.romer@aidenbach.de) in der Geschäftsstelle im Rathaus Aidenbach erhältlich

Wir schaukeln Ihren Immobilienverkauf !

„Mit Ihren Wänden in guten Händen“

ImmoKonzept
Willnecker GmbH

Karlinger Str. 27, 94501 Aidenbach
0175/4456680
www.immokonzep-willnecker.de



Gesprächsrunde von Kita-Leiterinnen in der ILE Klosterwinkel



Erstmals trafen sich die Leiterinnen von Kindertagesstätten in der ILE Klosterwinkel zum Erfahrungsaustausch

der ILE Klosterwinkel neben Einrichtungen mit klassischer Konzeption - vorwiegend unter kommunaler und kirchlicher Trägerschaft - auch Einrichtungen mit natur-/wald- und montessori-pädagogischer Ausrichtung.

Bei allen Unterschieden betonten alle Anwesenden den großen Bedarf nach Austausch, insbesondere nach den letzten zwei Jahren, die vor allem unter dem Einfluss der Corona-Pandemie, welche alle Einrichtungen stark belastete, sehr groß ist. In der sich anschließenden Diskussion zeigte sich die breite Palette an täglichen Herausforderungen, in welcher die Kinderbetreuung nur einen Punkt von vielen darstellt.

Welch großen zeitlichen Aufwand im Aufgabenspektrum von Kita-Leiterinnen beispielsweise die Bereiche Personalführung, Dokumentationspflichten oder Elternarbeit ausmachen, ist außenstehenden Dritten oft nicht bewusst.

Nach zwei Stunden intensiver Gespräche war man sich einig, diesem Termin noch weitere Runden folgen zu lassen. Sogar die erste Idee für Themenschwerpunkte der zukünftigen Treffen wurden gefunden; so besteht großes Interesse an Austausch und Information zu Elternarbeit, Einsatz von sozialen Medien bis hin zur Fragen der Personalgewinnung. Stellvertretend für alle fasste eine Leiterin das Ergebnis zusammen: „Alle haben sich über die Einladung gefreut, der Austausch tat gut und sollte auf jeden Fall weitergeführt werden.“

„Regionale Wertschöpfung bringt Vorteile für den gesamten Raum“

Arbeitstreffen des „Netzwerk Klimaschutz“ der ILE Klosterwinkel in Vilshofen

Zu Jahresbeginn erst gegründet, trafen sich die Vertreter der ILE Klosterwinkel am 06. Juli 2022 in Vilshofen bereits zu ihrem dritten Arbeitstreffen im „Netzwerk Klimaschutz“.

In seiner Begrüßung dankte der ILE-Vorsitzende, Bürgermeister Karl Obermeier, den Anwesenden für ihre Bereitschaft, auf kommunaler Ebene diese herausfordernde Aufgabe mutig anzugehen. Insbesondere begrüßte er den Referenten, Herrn Thomas Gollwitzer vom Institut für Energietechnik (IfE) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden.

Zu Beginn berichtete Herr Gollwitzer, dass bereits in der kurzen Phase, die seit der Gründung Ende Januar vergangen war, aus beinahe allen ILE-Kommunen eine Reihe interessanter Projektanfragen eingegangen sind, die in Amberg intensiv geprüft werden bzw. teilweise bereits vor der Umsetzung stehen. Zur der aktuell unsicheren Entwicklung in Sachen Ener-

Das Netz des fachlichen Austausches in der ILE Klosterwinkel ist erneut um einen Bereich erweitert worden. Auf Einladung der ILE trafen sich am Mittwoch, den 22. Juni, erstmals die Leiterinnen der Kindertagesstätten aus den Mitgliedsgemeinden zum Erfahrungsaustausch im Rathaus Aidenbach.

In seiner Begrüßung dankte der Gastgeber und ILE-Vorsitzende, Bürgermeister Karl Obermeier, den Anwesenden für ihr Engagement und die Bereitschaft, diese herausfordernde Aufgabe täglich mit großem Elan mutig anzugehen. Gerade im Bereich der frühkindlichen Bildung und Erziehung fände sich ein Grundstein unserer gesellschaftlichen Entwicklung. „Mit unserem interkommunalen Netz in der Region sind wir gerne bereit, Sie bei der Bewältigung der Herausforderungen zu unterstützen“, so Obermeier.

Bereits in der Kurzvorstellung zeigte sich die große Vielfalt der in der Region vorhandenen Kitas und das breite Spektrum deren pädagogischer Ausrichtung. So finden sich im Gebiet

AUER
Rollläden & Fenster

Sonnenschutz und mehr!

Ausstellung nach telefonischer Terminabsprache geöffnet!

ROLLLADEN • RAFFSTORE • MARKISEN • FENSTER • HAUSTÜREN • INSEKTENSCHUTZ
Am Gewerbepark 19 • 94501 Aidenbach • Tel. 08543 / 91 89 900 • Mobil: 0151/239 72 137
info@auer-rollladen.de • www.auer-rollladen.de



Intensiv diskutierten die Mitglieder der ILE Klosterwinkel bei Ihrem Arbeitstreffen in Vilshofen über konkrete Maßnahmen zum Klimaschutz sowie der Regionalen Wertschöpfung in ihren Kommunen

giesicherheit informierte er über verschiedene Überlegungen der Bundesregierung, wie z. B. die Einführung einer sog. „Gas-Umlage“. Im Anschluss informierte er über eine Auswahl an Förderprogrammen, welche für die ILE-Kommunen infrage kommen. Exemplarisch wurde die sog. „Kommunale Klimaförderung“ genannt, deren Zielvorgaben diverse Maßnahmen zur CO₂-Einsparung haben und eine Förderquote von bis zu 90% beinhalten.

Thematischer Schwerpunkt des Treffens war der Bereich der regionalen Wertschöpfung. „Wertschöpfung beschreibt die Summe aller wirtschaftlichen Leistungen. Von regionaler Wertschöpfung spricht man, wenn von diesem Wert die von außerhalb einer Region erbrachten Leistungen abgezogen werden“, so Gollwitzer. Auf das Beispiel Energieversorgung bezogen gab er an, dass derzeit große Geldsummen für Heizöl, Erdgas und Sprit ins Ausland abfließen. Allein für das Gebiet der zehn ILE-Kommunen rechnete er vor, dass durch die gewerbliche und private Nutzung von fossilen Energieträgern jährlich 100 Mio. € Kosten anfallen. Durch den sinnvollen Ausbau der regional vorhandenen Potentiale für erneuerbare Energien kann dieser „Wegfluss“ von Kapital aus der Region verringert und im günstigen Fall sogar Zusatzeinnahmen für die Region geschaffen werden. Da dies nur mit einer hohen Akzeptanz bei der Bevölkerung einhergehen kann, ist eine strategische Herangehensweise durch Schaffung eines durchdachten Standortkonzeptes eine unabdingbare Grundlage.

In der anschließenden Diskussion warnten die anwesenden Vertreter vor den massiven sozialen und finanziellen Folgen der Energiekrise, welche jeder Einzelne schmerzhaft zu spüren bekommen wird. „Die meisten sind noch nicht so weit, dass sie den Ernst der Lage erkannt haben, die Prognosen für

den kommenden Winter sind alarmierend“, so Bürgermeister Obermeier „Je früher wir aktiv werden, uns mit den vorhandenen Erfahrungen im Energiesektor in die politische Diskussion einzubringen, umso größer werden die kommunalen Gestaltungsmöglichkeiten“. Um entsprechende Grundlagen zu schaffen, vereinbarten die Kommunen, zeitnah mit dem Austausch relevanter Informationen, wie die Kriterien-Vorgabe bei Bauanfragen für entsprechende Anlagen zur Absicherung der Energieversorgung zu beginnen.

Bürgermeister Manfred Hammer aus Fürstenzell betonte am Ende: „Gerade im Bereich des Klimaschutzes zeigt sich auf vielfältige Weise, dass die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit viele Synergieeffekte schafft. Wir wollen diese Entwicklung weiterhin zukünftig ausbauen, zumal allen Bürgermeistern die kommunale Vorbildfunktion bewusst ist.“ In diesem Zusammenhang sei man der OTH Amberg-Weiden und deren kompetenter Unterstützung sehr dankbar.

Bodenschutz, Photovoltaik und Gruppentreffen

Breites Themenspektrum beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel



Viel zu besprechen gab es beim Arbeitstreffen der ILE Klosterwinkel Ende Juli in Aidenbach: Aktuelle Informationen sowie anstehende Aufgaben der Interkommunalen Kooperation in den Bereichen Bodenerosion, ILE-Management, Klimaschutz und Angebote für ehrenamtlich und berufliche Gruppen wurden besprochen und die weiteren Schritte beschlossen.

Zur bereits 21. Sitzung konnte der Vorsitzende der ILE, Karl Obermeier als Gastgeber seine Bürgermeister-Kollegen und Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung im Rathaus des Marktes Aidenbach herzlich willkommen heißen.

Zum ersten Tagesordnungspunkt begrüßte er Herrn Maximilian Frank vom Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern aus Landau, welcher die Initiative „boden:ständig“ vorstellte. „Ziel der Initiative ist es, den Schutz der Böden und der Bodenfruchtbarkeit in landwirtschaftlich genutzten Gebieten zu sichern“ so Frank. Dies soll in Kooperation mit Landwirten und Gemeinden durch standortangepasste Maßnahmen zum Erosionsschutz und der Wasserrückhaltung auf den Flächen geschehen. Dass dieses Thema die Kommunen vor Ort sehr stark betrifft, unterstrich er anhand einer landesweiten Übersichtskarte, die für das im Gebiet der ILE erhöhte Erosionspotential aufzeigte. In der anschließenden Diskussion betonte der Ortenburger Bürgermeister Stefan Lang die positiven Erfahrungen, die er in der Zusammenarbeit mit „boden:-



Schafflhuber GmbH
Vilshofener Str. 12 • 94501 Aidenbach
Telefon +49 (0) 8543 1339 • Fax 4684
info@schafflhuber-aidenbach.de

www.schafflhuber-aidenbach.de



ständig“ gemacht hat. „Als einzige Kommune im Landkreis Passau, welche mit der Initiative zusammenarbeitete, können wir jeder Gemeinde eine Zusammenarbeit stark empfehlen“. Gegen Ende der Diskussion wurde eine Empfehlung an alle Gemeinden ausgesprochen, eine Teilnahme an der Initiative auf kommunaler Ebene zu überprüfen.

Ein weiterer wichtiger Tagesordnungspunkt befasste sich mit der Frage einheitlicher Kriterien bei der Erstellung von Photovoltaik-Anlagen auf Freiflächen. „Die Anfragen steigen kontinuierlich und damit auch die Frage, wie damit umgegangen werden soll“, so Obermeister. Eine erste Umfrage durch das ILE-Management zeigte, dass dies in den einzelnen Gemeinden bisher sehr unterschiedlich gehandhabt wird. Angefangen bei Grundsatzbeschlüssen, keine PV-Anlagen zuzulassen, über Einzelfall-Entscheidungen bis hin zum Vorhandensein detaillierter Kriterienkataloge zeigte sich in den Kommunen die ganze Bandbreite angestrebter Lösungsmöglichkeiten zu diesem Thema. Ergänzend stellen sich zunehmend Fragen vertraglicher Art im Zusammenhang mit Betreiberwechseln und Beteiligungsmöglichkeiten.

Weitere Aspekte der Sitzung waren die Verlängerung der Personalstelle für den ILE-Manager, Informationen zur Besichtigung des Instituts für Energietechnik in Amberg im Rahmen des „Netzwerkes Klimaschutz“, Fachtreffen der Seniorenbeauftragten und der Leiterinnen der Kindertagesstätten sowie Planungen zur Durchführung des Regionalbudgets für das Jahr 2023.

Nach knapp zwei Stunden intensiver Beratung wurde das Treffen von Bürgermeister Obermeister beendet: „Diese Sitzung zeigt, dass der Weg der interkommunalen Kooperation, welchen die Kommunen mit Gründung der ILE vor sechs Jahren begonnen haben, wieder ein großes Stück weitergegangen wurde. Angesichts der allgemeinen Entwicklung wird der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit im ländlichen Raum eine immer größere Bedeutung zukommen.“

Demenz: Leben im „Andersland“

Fortbildungsveranstaltung der Seniorenbeauftragten in der ILE Klosterwinkel



Interessiert hörten die Seniorenbeauftragten der ILE Klosterwinkel den Ausführungen von Dozentin Tanja Petzi zum Thema Demenz zu

Auf Einladung der ILE Klosterwinkel trafen sich am 28.07. die Seniorenbeauftragten der Mitgliedsgemeinden zu ihrem diesjährigen Treffen im Rathaus Fürstenzell. Der Schwerpunkt der Veranstaltung lag auf dem Thema „Leben mit Demenz“.

ILE-Manager Stephan Romer verwies in seiner Begrüßung auf den Grundgedanken der ILE, der Vernetzung zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, und dankte den Anwesenden für ihre Bereitschaft, die Seniorenarbeit in den Kommunen aktiv zu unterstützen. Ein besonderer Gruß galt der Referentin und Dozentin für Gerontopsychiatrie und Pflege, Frau Tanja Petzi.

Demenz ist ein Oberbegriff für rund 50 Erkrankungsbilder, bei denen das Gedächtnis schrittweise gestört und Nervenzellen irreparabel zerstört werden. In einer eindrucksvollen Präsentation stellte Frau Petzi das zunehmende Problem der Demenz vor. „Demenz ist auf dem Weg, eine Volkskrankheit zu werden, die alle Bevölkerungsschichten betrifft“, so Frau Petzi, „momentan gibt es rund 1,7 Millionen Demenzkranke in Deutschland, bis 2050 werden es beinahe doppelt so viele sein.“ Insofern werde die Notwendigkeit, zum Umgang mit diesen Menschen ein Basiswissen zu besitzen, von zunehmender gesellschaftlicher Bedeutung.

Was dieser Verlust der geistigen Fähigkeiten für die Betroffenen bedeutet, wurde anschaulich geschildert. „Demenz kommt nicht von heute auf morgen“, betonte die Referentin, „vielmehr handelt es sich um einen schleichenden Prozess, bei welchem die Orientierung von Ort, Zeit und zur Situation schrittweise verlorengeht.“ Erste Symptome können beispielsweise die Vernachlässigung der alltäglichen Pflichten sein. Dass auch die Konsequenzen für die Angehörigen immens sind, wird oft übersehen. So existiert bei diesen oft eine große Schamgrenze, mit der Situation nach außen hin offen umzugehen. Damit verbunden wird in der Pflege die persönliche Belastungsgrenze oft überschritten. In der anschließenden Diskussion wurde mehrfach die Notwendigkeit betont, Demenzkranke in ihrer Welt abzuholen. „Diese Menschen leben in einer anderen Realität, einem ‚Andersland‘. Deren Realität hat aber ebenfalls eine Berechtigung“, so Frau Petzi und verwies auf die Folgen: „Eine Beziehung zu einem



Ihr Spezialist für
Geriatrische Rehabilitation
(Altersheilkunde)



Asklepios Gesundheitszentrum Aidenbach
Schwanthalerstraße 35, 94501 Aidenbach,
Tel.: +49 8543 981 0, E-Mail: aidenbach@asklepios.com
www.asklepios.com/aidenbach



Kirche und Senioren

demenzkranken Partner ändert sich, da sich der Mensch ändert“. Auf medizinische Hilfe angesprochen betonte die Referentin, dass es inzwischen Verfahren gebe, frühzeitig die Gefahr einer Demenzerkrankung zu erkennen sowie Versuche, den Prozess mit Medikamenten zu verzögern. Medizinische Möglichkeiten, eine Demenz rückgängig zu machen, gebe es jedoch nicht.

Das Fazit der Referentin lautete, dass das Thema mit seiner Brisanz noch zu wenig in der Gesellschaft angekommen ist. Ihr Wunsch sei, dass pflegende Angehörige mehr Unterstützung, Begleitung und Wertschätzung für die geleistete Arbeit erfahren. Jeder pflegende Angehörige sollte ihrer Ansicht nach im Umkreis von 25 bis 30 Kilometern Hilfe finden können, zumindest in Form einer Selbsthilfegruppe: „Das spendet Kraft und zeigt auf, dass man nicht allein ist.“

Überkonfessioneller Seniorentreff in Aidenbach findet wieder statt

Über viele Jahre hat Frau Bühner das Seniorentreffen in der evangelischen Kirche organisiert. Als sie dann meinte, sich aus dem anstrengenden operativen Geschäft zurückziehen zu können, übernahm Regina Kaisersberger die Aufgabe.

Eine treue Gruppe traf sich einmal im Monat in der Kirche und genoss nach Interessen aufgeteilt den politischen Austausch (Männer) und den Ratsch bei einer guten Tasse Kaffee und Torte oder Kuchen (Damen) – Letzteres häufig von Jubilaren*innen gespendet. Dann kam Corona dazwischen und niemand wagte sich mehr aus dem Haus. Zu groß schien die Ansteckungsgefahr.

Nun konnte es aber wieder losgehen: Seit Mitte Juli findet jeweils am 2. Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr das gemütliche Zusammentreffen in den Räumlichkeiten der evang. Kirche (Kreuzkirchenstr. 2) für ca. 2 Stunden statt. „Endlich geht's im gewohnten Rahmen weiter“, so Heidy und Dieter Rabs, die versprochen haben, sich um die Organisation zu kümmern. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt und Themen haben sich ja während der Corona-Abstinenz genügend angesammelt, die nun endlich wieder diskutiert werden können. Wie schon bisher gewohnt, ist natürlich die Konfession keine Teilnahmeveraussetzung. Jeder ist willkommen und Kirchenvorstand Herrmann Kaiser sagte, dass er sich schon darauf freue, „wenn wieder Leben in die Bude“ kommt.

Bericht: Rabs

FISCHER & FRIEDL
Versicherungsmakler



Andreas Daik
Messestraße 1
94036 Passau

Tel: 0160/5286423
E-Mail: ad@fischer-friedl.de

unabhängig ... bodenständig ... kompetent ...

Senioren erkundeten den Bayerischen Wald

Nachbericht des Seniorenausflugs der Marktgemeinde im August 2022



Da der „normale“ Bus aufgrund der vielen Voranmeldungen zu klein wurde, orderte das Orga-Team des Seniorenausflugs kurzerhand einen Doppeldeckerbus

Herrlicher Sonnenschein und heiße Temperaturen waren den Seniorinnen und Senioren von Aidenbach und auch zum ersten Mal den Teilnehmern aus Beutelsbach beschieden, als sie am Donnerstag, den 4. August zum alljährlichen Ausflug in den Bayerwald aufbrachen. Die Seniorenbeauftragte und Organisatorin Christa Unger begrüßte alle sehr herzlich, freute sich über die überwältigende Beteiligung und bedankte sich bei Bürgermeister Karl Obermeier und dem Markt Aidenbach, die die Fahrt überhaupt möglich gemacht hatten.

So ging es heuer mit einem Doppeldeckerbus erst einmal Richtung Zellertal. Erste Station war Arnbruck. Im Glasdorf Weinfurter bot sich die Gelegenheit, beim kostenlosen „Schauglasblasen“ einem Glasbläser bei seiner Arbeit über die Schulter zu schauen. Dabei wurde in einem faszinierenden Schauspiel gezeigt, wie aus glühenden Glasklumpen in der fauchenden Flamme und mit dem Atem zarte Glaskugeln entstehen. Auch die wunderbaren Außenanlagen luden den ein oder anderen zum Verweilen und zum Schauen ein. Aber auch einige kleine Erinnerungsstücke konnten in den Geschäften gekauft werden.



Weiter ging es über Bad Kötzing, wo im Biergarten des Gasthofes Lindner das gemeinsame Mittagessen eingenommen wurde, nach Blaibach. Hier stand die Besichtigung des schmucken Museums „Frauenfleiß“ auf dem Programm. In der umfangreichen Sammlung erfuhren die Ausflügler vom



(li) In der Glashütte konnten die Ausflügler den Glasbläser bei seiner Arbeit beobachten



(re, oben) Im Museum „Frauenfleiß“ erhielten die Senioren interessante Einblicke in die „gute alte Zeit“

Leben und Wirken junger Mädchen, starker Frauen und alter Damen anno dazumal. In den Ausstellungsräumen der Museumspädagogin Gudrun Linn sah man z.B. die Lebensbedingungen in der Küche, der Waschküche, im Wohnzimmer und Schlafzimmer, im Kinderzimmer, im Kurzwarenladen, in der Schneiderei, in der Schule und sogar im Büro. Die Frauen damals durften auch arbeiten – jedoch nur, bis sie in den Ehestand eingetreten waren. Danach gab es nur noch „Homeoffice“, denn schließlich wurde aus dem Fräulein dann eine („richtige“) Frau. Die Kulturführerin berichtete vom „Fräulein Lehrerin“. Sie arbeitete oft bis zur Pensionierung, falls sie das Lebensziel „Heirat“ nicht realisieren konnte. Für das „Fräulein Lehrerin“ galt das sogenannte Lehrerinnenzölibat. Er untersagte ihr zu heiraten; auf eine Missachtung folgte die Kündigung. Man traute Frauen nicht zu, einer Doppelbelastung durch Beruf und Familie standzuhalten. Die weibliche Erwerbstätigkeit war undenkbar, schließlich waren die Rollen unverrückbar festgelegt. Der Mann verdiente die Brötchen und die Ehefrau hielt sich vor allem im Haus auf und erblühte zwischen Hausarbeit und Kindererziehung. Nicht zu vergessen die liebevolle Umsorgung des Ehemannes, wenn er abends müde und geschafft Feierabend hielt. Wie treffend ist dies doch auf einem Sticktuch im Museum verewigt: „Eine kluge Hausfrau kocht mit Fleiss des Ehegatten Liebingspeis“. Besonders interessiert verfolgte die Gruppe Gudrun Linns Ausführungen über die Geschichte der Erfindung des Melitta Kaffeefilters. Melitta Bentz, Mutter von drei Kindern aus Dresden, experimentierte in ihrer Küche mit einem durchlöchernten Messingbecher. Auf der Suche nach einem geeigneten Filter landete sie beim Löschpapier aus dem Schulheft ihres Sohnes. Das bedeutete die Revolution in der Kaffeezubereitung. 1908 meldete die Hausfrau schließlich ihre Erfindung beim Patentamt an. Anschließend genossen die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen die herrliche Aussicht im nostalgischen Café, bevor man sich schließlich wieder auf den Rückweg nach Aidenbach begab.

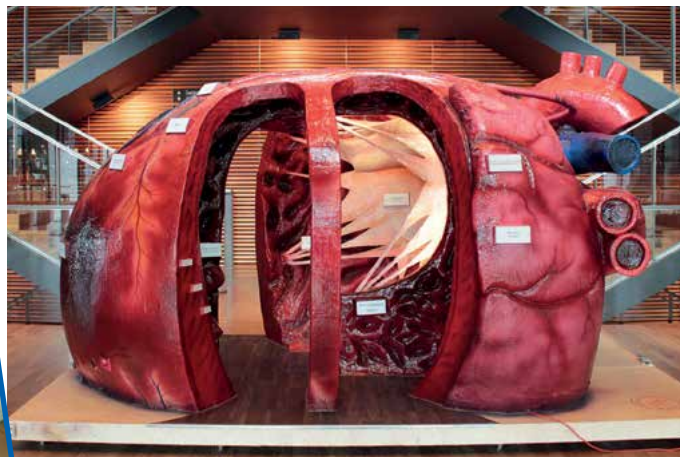
Mit einem herzlichen Dank für die großartige Organisation seitens des Bürgermeister Karl Obermeier und dem einheitlichen Wunsch aller nach einen weiteren Ausflug im nächsten Jahr, ging dieser Reisetag zu Ende.



Weltseniorentag des Landkreises: Vom „Begehbaren Herz“ bis zur Verkehrswacht



Senioren-Fachstelle hat für den 1. Oktober ein buntes Programm organisiert – Landrat Raimund Kneidinger ist Schirmherr



Am 1. Oktober 2022 findet im Rahmen des Jubiläums „50 Jahre Landkreis Passau“ zum ersten Mal im Landkreis der Weltseniorentag statt. Schirmherr der Veranstaltung in der Sonnen-Therme Eging a. See ist Landrat Raimund Kneidinger, organisiert wird sie von der Fachstelle Senioren am Landratsamt.

Es erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, eine besondere Attraktion ist das „Begehbare Herz“ (Foto), unterstützt durch die AOK Bayern und passend zum Jahresschwerpunktthema „Hand aufs Herz“. Die Gesundheitsregionplus veranstaltet Vorträge zur gesunden Ernährung, Bewegung und Entspannung genau wie die AOK Bayern mit einem Beitrag „Herzgesund essen – mediterran genießen“. Defi-Vorführungen und Erste Hilfe Kurse durch den BRK Kreisverband Passau runden dieses Angebot ab.

Bei diesem Aktionstag beteiligen sich eine Vielzahl an Organisationen und Initiativen: Das BayernLab Vilshofen bietet Handyskurse an und drei Themeninseln, die Verkehrswacht Stadt und Landkreis Passau ist mit einem Mitmachstand vertreten, bei den Darbietungen der vhs Stadt und Landkreis Passau können die Besucher aktiv werden, die Seniorenbeauftragte des Landkreises Passau Gerlinde Kaupa motiviert zu Fit im Alter und bei einem Kräuterspaziergang kann man sein Wissen erweitern.

Der Weltseniorentag beginnt um 10 Uhr mit der Begrüßung durch die stellvertretende Landrätin Cornelia Wanner-Sommer, den 1. Bürgermeister des Marktes Eging a. See Walter Bauer und Edwin Urmann, AOK Bayern. Die Veranstaltung endet mit der Ver-

Der Flyer des Weltseniorentags in Eging a. See mit dem ausführlichen Programm liegt im Rathaus aus



losung des Herz-Quiz um 16 Uhr.

Die musikalische Umrahmung zur Eröffnung erfolgt durch den Harmonika- und Heimatverein Eging a. See und um 13 Uhr dürfen sich die Gäste auf das Konzert von Herrn Gerald Pernerstofer, bekannt aus Rundfunk und Fernsehen, freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens durch den Kath. Frauenbund Eging a. See und die Gastronomie Döttl gesorgt.

Bericht: LRA Passau, Fachstelle Senioren, Schalinski, Bild: www.organmodelle.de

Grillen und Chillen mit dem Bürgermeister

Eröffnung des Jugendtreffs mit Grillfeier am 20. Juni nachgeholt



Hier grillt das Marktgemeindeforum für „seine“ Jugendlichen – und allen hats geschmeckt

Die Aussage eines Jugendlichen machte Bürgermeister Karl Obermeier sichtlich stolz: „Sie sind ein richtig guter Koch!“ Der Bürgermeister hatte sich als Grillmeister angetragen, nachdem Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr vor einiger Zeit vorschlug, die wegen Corona ausgefallene Jugendtrefferöffnung mit einer Grillfeier nachzuholen. Der Cateringservice Asen stellte das professionelle Grillequipment und brachte



Chillen im Garten und kostenlose Getränke und Grillgut mit Bürgermeister Karl Obermeier am Grill (li) und mehr als zwei Dutzend Jugendlichen



„Wer kommt mit zur Jugendtreff-Führung?“, Danilo Bräuniger und Janina Bähr hoben schon mal die Hände

Grillwürstl und -fleisch, sodass Obermeier sogleich nach seinem Eintreffen im Garten der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Grillen starten konnte. Das Grillgut bruzzelte und immer mehr Jugendliche kamen in den sommerlich geschmückten Garten mit großem, schattenspendenden Baum, Bierbänken und Sonnenliegen, um ein Abendessen einzunehmen. Eifrig verteilte der Bürgermeister die heißen Würstl und Schweinelendchen und kam ganz nebenbei ins Gespräch mit den jungen Leuten. „Ich finde das super cool, dass der Bürgermeister heute grillt“, meinte Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr, die alle Hände voll zu tun hatte mit den anwesenden Mädels und Jungs. Sie hatte einige Spiele, Spike-Ball, Taschengestalten und Schmuckbasteln als Aktivitäten für den Abend vorbereitet. Den Job, die interessierten neuen Gesichter und anwesenden Markträger durch die Räumlichkeiten des Jugendtreffs zu führen, delegierte sie an Danilo Bräuniger, einen Jugendlichen, der schon 2020 beim Einrichten des Jugendtreffs geholfen hat und an andere, die regelmäßig im Jugendtreff dabei sind und sich daher gut auskennen. „Wir haben schon eine ganze Reihe junger Leute beieinander, die fast jeden Montag im Jugendtreff erscheinen. Ihnen ist es wichtig, einen Treffpunkt außerhalb des Elternhauses zu haben, neue Kontakte zu knüpfen oder einfach zu quatschen und zu chillen“, so Janina Bähr. Sie ist als pädagogische Fachkraft jedes Mal dabei und steht den Jugendlichen auch als Ansprechpartnerin bei Problemen und Konflikten zur Seite. Im Jugendtreff stehen den jungen Leuten neben dem Sofa zum Chillen Spielekonsolen, Gesellschaftsspiele, Bastelutensilien, eine Soundbox zum Musik auflegen und eine alkoholfreie Bar zum Zeitvertreib zur Verfügung.

„Ich finde diese Einrichtung sehr wichtig und es ist überaus positiv zu beobachten, wie sich der Jugendtreff im letzten Jahr – trotz einiger coronabedingten Stilllegungen – entwickelt hat. Das ist auch der offenen Art und dem sehr guten Draht von Janina Bähr zu den Teenagern zu verdanken“, so



Engel-Apotheke

Filialapotheke der Asam-Apotheke OHG

V. Lehmann & M. Fitschen

Marktplatz 27

94501 Aidenbach

Tel.: (0 85 43) 12 58

Fax: (0 85 43) 91 471



Bürgermeister Karl Obermeier, der nach knapp zwei Stunden das Grillen abgeschlossen hatte. Auch Hermann Kaiser von der evang. Kirchengemeinde schaute bei der Jugendtreff-öffnung vorbei und erfreute sich an dem Gewusel im Kirchengarten: „Schön, wenn hier wieder eine Jugendgruppe aktiv ist.“ Für 1. August hatte er ein Ferienprogramm gemeinsam mit Janina Bähr hier im Garten geplant (siehe Seite 41). Zu den jungen Leuten gesellte sich auch das Team von PiA, die Alkoholprävention betreiben, und machten Werbung für ein „Come together“ Event am 13. Juli im Sitzungssaal des Rathauses, bei dem ein Drogenpräventionsfilm gezeigt wurde (siehe Bericht rechts).

Die Marktgemeinde hofft, in den nächsten Monaten einen zweiten Jugendtreff-Öffnungstag pro Woche ermöglichen zu können. Hier müssen jedoch noch über-18-jährige, geschulte Personen gefunden werden, die die Aufsicht übernehmen.

Der Jugendtreff ist immer montags von 17 bis 20 Uhr im 1. OG der evang. Kirche in der Kreuzkirchenstr. 2 geöffnet. Jeder Jugendliche darf vorbei kommen!

Was ist eigentlich bisher aus euren Wünschen der Jungbürgerversammlung geworden?

Janina Bähr gibt ein Update

1. Seit Anfang August gibt es ein neues Asia-Restaurant in Aidenbach (siehe Seite 11). Eure Jugendbeauftragte und der Bürgermeister haben euren Wunsch, Bubble Tea in Aidenbach kaufen zu können, erfolgreich weiter getragen. Dieses In-Getränk ließ sich Herr Obermeier nicht entgehen und hat für euch gleich mal gekostet!



2. Der Wunsch, den Radweg von Aldersbach nach Aidenbach zu beleuchten, wurde an die zuständige Gemeinde Aldersbach weiter getragen, die diese in ihrer Bauausschusssitzung aufgenommen hat und aktuell an einer geeigneten Umsetzung feilt.

Bericht: Bähr

Filmvorführung „Too Fast“ und Alkoholprävention im Sitzungssaal

Drogenprävention bei lockerem „Come together“



Gemeindejugendpflegerin Janina Bähr hatte für Mittwoch, den 13. Juli, im Sitzungssaal des Rathauses Aidenbach einen Filmabend geplant, zu dem junge Erwachsene, Jugendliche ab 12 Jahren und auch ihre Eltern oder sonstige Interessierte herzlich eingeladen waren. Zahlreiche Eltern und Jugendliche fanden sich dort ein.

Der Film „Too fast“, der gezeigt wurde, handelt von Drogenmissbrauch und sollte ein Ansporn sein, sich an diesem Tag mit dem Thema auseinanderzusetzen. Daher war an diesem Tag auch ein Team des PiA-Projektes („Peers informieren über Alkohol“) anwesend. Es ist ein Modellprojekt zur kommunalen Alkoholprävention von Jugendlichen, das im Rahmen der bundesweiten Jugendkampagne „Alkohol? Kenn dein Limit.“ von der BZgA mit Unterstützung der PKV gefördert wird. Passau ist einer von vier Standorten in Bayern, an denen das Modellprojekt seit Herbst 2020 läuft.

PiA ist als Peer-Projekt konzipiert. So soll sichergestellt werden, dass Jugendliche mit den Maßnahmen der Alkoholprävention in ihren Lebenswelten erreicht werden. Peers sind junge Erwachsene im Alter von 18 - 25 Jahren, die auf Augenhöhe mit Gleichaltrigen über Alkohol, dessen Risiken und einen verantwortungsbewussten Umgang ins Gespräch kommen sollen. Dafür werden sie geschult, in ihrem Engagement gefördert, qualifiziert und beraten. PiA verfolgt einen stark partizipativen Ansatz, d.h. die Peers führen nicht nur Maßnah-

Blumen für jeden Anlass:

Schnittblumen, Hochzeits- und Trauerfloristik,
Beet- und Balkonpflanzen, Grabpflanzung,
Gemüse- und Kräutergarten



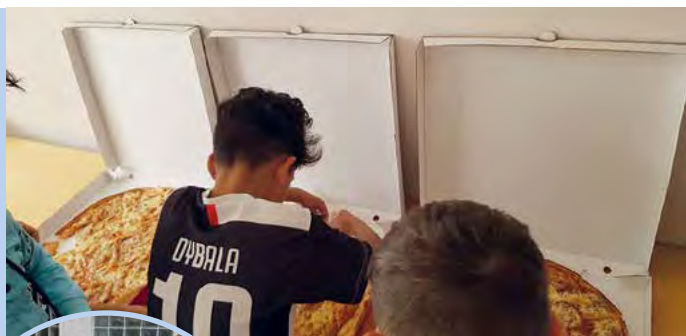
Gärtnerei
Bauer

... direkt
am Kriegerdenkmal



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Bräustraße 1, 94501 Aldersbach-Kriestorf, Tel. 08547/504



men vor Ort durch, sondern bringen auch ihre Vorstellungen und Ideen in die Projektentwicklung ein. Bei Getränken, u.a. von der alkohol-freien Cocktailbar, wo hauptsächlich die PiA-Teammitglieder ausschenten, und Pizza konnte man locker ins Gespräch kommen. *Bilder: Bähr*

Graffiti-Aktion in Aidenbach schafft Street-Art im Gewerbepark



Eine kreative Jugendgruppe fand sich im Gewerbepark Aidenbach ein, auch Bürgermeister Karl Obermeier (hinten re) versuchte sich an der Kunst mit der Spraydose

An der Trafostation von *Bayernwerk* im Gewerbepark Aidenbach hörte man am 8. August ein leises „Pffft“-Geräusch. Wo kam das wohl her? Jugendliche haben unter Anleitung eines professionellen Graffiti-Künstlers mit den Farb-Spraydosen dieses Geräusch erzeugt, während sie bunte Motive auf die bis dato weiße Wand sprühten. „Ich spraye gerade ein gelbes Comicmonster, so ein ähnliches hab ich im Internet schon mal gesehen“, meinte eine Jugendliche, die an der Freestyle-Wand des 4-seitigen Trafohäuschens zugange war. „Wir haben uns überlegt, zwei der vier Seiten als von den Jugendlichen frei zu gestaltende Fläche zu nutzen, die anderen beiden Seiten passen thematisch zur Firma PAN BIOTECH, deren Firmengebäude sich unmittelbar angrenzend an die Trafostation befindet. Sie beschäftigt sich mit Zellkulturen und hat Produkte zur Bekämpfung der Corona-Pandemie hergestellt, daher haben wir einmal einen DNA-Strang und ein Coronavirus hinter Gittern gesprayt“, so Alex Lehder von Millennium Visions, der mit seinem Team die Jugendlichen



Eine bunte Auswahl an Farbspray-Dosen stand den Jugendlichen für die Graffiti-Aktion zur Verfügung, die Jonas Hölzl für sein Motiv verwendete

anleitete. Für die gegenüberliegende Freestyle-Wand hat sich Jonas Hölzl aus Regen besonders ins Zeug gelegt. Er wählte das Motiv „School is out“ passend zum Thema Ferienprogramm und ist extra wegen der Graffiti-Aktion nach Aidenbach angereist. *(weitere Ferienprogramm-Nachberichte ab Seite 24)*

„Endlich können sich die Jugendlichen wieder entfalten und beim persönlichen Kennenlernen vernetzen, ihre Ferien genießen, gemeinsam etwas erleben – und nebenbei auch noch was Schönes schaffen“, resümiert Janina Bähr, Gemeindejugendpflegerin in Aidenbach, die gelungene Aktion, die den ganzen Nachmittag dauerte.

Auch Bürgermeister Karl Obermeier stattete den Kreativen einen Besuch ab und war schon während der Aktion – noch vor Fertigstellung – beeindruckt von der Aufwertung der Trafostation. „Wir Kommunen freuen uns immer sehr, wenn Aktionen wie diese von der Staatsregierung unterstützt werden“, so der Bürgermeister, unser Aidenbach wird so

Das fertige Graffiti-Kunstwerk mit dem Motto „Corona hinter Gittern“ durften die Teilnehmer mit ihren „Tags“ versehen *Bild: Bähr*



Friseur Mailhammer

Vilshofener Str. 16
94501 Aidenbach
Tel. 08543 - 91 66 53



Bild: Bähr

ein Stück bunter.“ Sie wurde durch den „Bayerischen Aktionsplans Jugend“ des Bayer. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales und dem BJR mitfinanziert. Seitens des Aidenbacher

Marktrates gab es natürlich auch Zustimmung und Hilfe bei der Umsetzung des Projekts. Marktrat Martin Aust hat sich für die Findung eines passenden Objekts eingesetzt. „Ich habe schon eine Idee für eine weitere Fläche, die gerne bei einer nächsten Ferienaktion besprayed werden darf“, ließ er beim Vorortbesuch verlauten und lobte wieder einmal die professionelle Umsetzung der Motivdesigns von Millennium Visions. Zur Belohnung fürs Mitmachen durften die Teilnehmer der Graffiti-Aktion ihr Kürzel, ein sogenanntes „Tag“, auf der Wand hinterlassen.

Herzlichen Dank seitens der Gemeinde an PAN BIOTECH, die die Jugendlichen mit einer kleinen Leckerei überraschte.

Jugendtreff Aidenbach

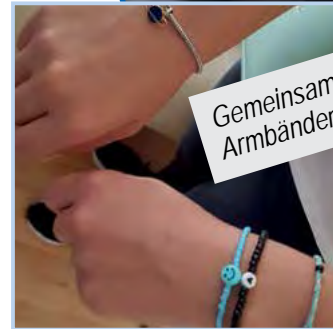


Gemeinsam Zocken und Abhängen



Bilder: Bähr

Gemeinsam Armbänder basteln



Ein Jugend-Treffpunkt für allerlei Freizeitaktivitäten



Auf deutsch-tschechischen Pfaden Na česko-německých stezkách

Wanderwochenende für Jugendliche
Vikendový čundr pro mládež

Worauf du dich freuen kannst?

Auf ein gemeinsames Wochenende im deutsch-tschechischen Grenzgebiet, auf neue Freunde aus Deutschland und Tschechien und darauf, dass wir Spaß haben!

Gleichzeitig erfährst du...,

...welche Bedeutung der Nationalpark Šumava (Böhmerwald) und Bayerischer Wald haben,

...wie uns die Natur in schwierigeren Zeiten hilft und wie wir sie schützen können.

Du kannst kein Tschechisch? Kein Problem! Alles wird gedolmetscht!



Na co se můžeš těšit?

Na společný víkend strávený v přírodě česko-německého pohraničí, na nové kamarády jak z Německa, tak z Čech a na spoustu zábavy!

Zároveň se dozvíš, jak se orientovat v přírodě, jaký význam mají Národní parky Šumava a Bavorský les i to, jak a proč nám příroda pomáhá v těžkých chvílích a jak ji můžeme chránit.

Neumíš německy? Žádný problém! Vše bude tlumočené!

Datum/čas:
28.10.22 – 30.10.22

Alter/Věk:
ab 13 Jahre / od 13 let

Kosten/ Cena:
25 €

Anmeldeschluss /
Uzávěrka přihlášek:
18.10.22

Mehr Informationen
unter: www.kjr-passau.de

Více informací na:
www.prestorprozvoji.cz



„Dieses Projekt wird aus dem „Bayerischen Aktionsplan Jugend“ des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales durch den Bayerischen Jugendring gefördert.“



Kindergarten und Schule

Kindergartenkinder im Schuhgeschäft



Unsere Schulanfänger durften bei Schuh Pöpl wieder Schuhschachteln abholen. Die Schachteln wurden von den Kindern schön verziert und können gut für die Malutensilien in der Schule benutzt werden. Vielen Dank an Frau Pöpl, dass sie uns die Schachteln immer zur Verfügung stellt.

Bild/Bericht: Steinbauer



„Ein Stück Wiese“ – eine echte Gruselgeschichte an der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach?

Fasziniert lauschten die Kinder und deren Lehrkräfte der ersten und zweiten Jahrgangsstufe der Grundschule Aldersbach der Gruselgeschichte des Rosenkäfers. Diese erzählte er in der Aufführung des Puppentheaters „Ein Stück Wiese“. Die Wiesenbewohner und ihre dringend benötigten Blumenwiesen zur Erhaltung der Artenvielfalt wurden hier thematisiert. Das Theaterstück wurde eigens für den Landschaftspflegeverband Passau im Zuge der Kampagne „Bayerns UrEinwohner“ mit seinen großen und kleinen Darstellern geschrieben und feierte bereits 2016 Premiere. Auch durch die finanzielle Unterstützung des Landschaftspflegeverbands konnten die Kinder der Grundschule Aldersbach in die Wiesenwelt und deren Bedrohung durch den Menschen eintauchen. Das Theater begann mit den aufwendig gestalteten und sehr ansprechenden Puppen, nämlich Frau Hummel und Herrn Schmetterling. Sie genossen das Leben auf ihrer bunten Wiese und naschten sich durch ein Meer an Blüten. Am liebsten aber trafen sie sich abends bei Sonnenuntergang um den Geschichten des Rosenkäfers zu lauschen. An diesem Abend hörten die

beiden, und damit auch die Zuschauer des Theaterstücks, eine wahre „Gruselgeschichte“. Eine Geschichte von den Menschen,



wie sie immer höher, schneller und weiter hinaus wollen und dabei doch nicht froh werden. Wie sie die ganze Welt umgestalten und verbessern wollen, aber doch nicht glücklicher werden. Humorvoll und frech inszenierte die freischaffende Puppenspielerin Annika Pilstl den rücksichtslosen Umgang des Menschen mit der Natur. „Man muss der Natur auch noch Platz lassen“, stellte eine Erstklässlerin nach Ende des Theaterstücks sofort fest. Auch viele andere Kinder wollten ihre Sicht auf die Problematik darstellen und hatten viele Fragen an Annika Pilstl, welche diese gerne beantwortete. Vor allem durch die Patenschaft für „ein Stück Wiese“ im Gemeindegebiet können die Kinder der Schule das geschaffene Bewusstsein zukünftig in sinnvolles Handeln münden lassen und hoffentlich finden sie auch im heimischen Garten ein Plätzchen, an dem Natur Natur sein darf, damit die Gruselgeschichte des Rosenkäfers nicht doch wahr wird.

Bilder: Oberhuber, Bericht: Würdinger-Gaidas



Alles um's Blech!
Dachrinnen, Blechdächer,
Kaminverkleidungen,
Fassadenverkleidungen
und vieles mehr...

SPENGLEREI



**Fehnl
Markus
Meisterbetrieb**

Ihr Prefa Dachprofi in Aidenbach
Carossa Str. 26b · 94501 Aidenbach · Tel. 08543/4152 · Mobil 0160/8271586



Musikaktionstag in der Grundschule



Bauernhoftieren über Murmelfanten-entenmäusefüßler bis zum Dinosaurier wurde alles besungen. Alle Kinder durften mitsingen und so wurde es ein gemeinsames Mitmachfest für alle. Nach Corona bedingter langer Singpause war es eine große Freude, so vielen Stimmen zu lauschen! Mit tierisch guter Laune verabschiedeten sich die Gäste und Gastgeber!

Bilder: Oberhuber, Bericht: Loncsek

Lernen für die Zukunft mit Kopf, Herz und Hand

Projektwoche und Tag der offenen Tür an der BNE - Modellschule

Wie werden unsere Lebensmittel produziert? Wie können wir Energie sparen? Antworten auf diese Fragen zu finden ist Aufgabe von Schule, um Kinder fit für die Zukunft zu machen. Um eine Schule für die Zukunft zu sein, wird an der Grundschule Aldersbach nicht nur seit langer Zeit auf Nachhaltigkeit geachtet, sondern Bildung für nachhaltige Entwicklung in allen Bereichen zugrunde gelegt. Dazu gehört es auch auf das „Elterntaxi“ oder Verpackungen in der Pause zu verzichten. Um dieses Bemühen zu veranschaulichen, erhielten die Kinder Aufkleber und alle konnten durch das Sammeln dieser zu einem gemeinsamen Weg in die Zukunft beitragen. Speziell in der Projektwoche am Ende des Schuljahres haben sich die einzelnen Klassen zukunftsorientierte Themen ausgesucht, die sie in fächerübergreifenden Konzepten erarbeiteten. Egal ob Kunst, Mathematik oder Deutsch überall konnten die Kinder Erfahrungen zu ihrer Frage der Woche, wie z.B. „Wo kommt unser Essen her?“ „Wie entsteht Brot?“ sammeln. Dabei wurde eine nachhaltige Ernährung, Fair Trade oder das Thema Getreide und Bauernhof unter die Lupe genommen. Die Grundschüler lernten auch außerhalb ihres Klassenzim-



Die Hühner waren mindestens genauso neugierig wie die 2. Klässler auf dem Hühnerhof der Familie Walch

Zum „Aktionstag Musik in Bayern“ unter dem Motto #Mach-Musik waren die Kindergärten Aidenbach, Aldersbach und Walchsing in die Grundschule Aldersbach eingeladen. Die künftigen Schulkinder durften zuerst in Gruppen in den ersten und zweiten Klassen gemeinsam das Lied „Guten Tag, wünsch ich allen und viel Glück!“ einstudieren.

Nach einer gemeinsamen Brotzeit und Spielpause auf dem Pausenhof ging es durch das Schulhaus: Besuch bei der Rektorin, beim Hausmeister und in der großen Aula. Beim anschließenden gemeinsamen Musikfest konnte jede Gruppe seine „tierisch gute Laune“ zum Ausdruck bringen. Von



JOSKA
BODENMAIS

www.joska.com

Das Glasparadies
im Bayerischen Wald

Einkaufswelten
Glaskunst
Gästeglasblasen
Familienwelt



JOSKA Glasparadies
Am Moosbach 1



JOSKA Glas Arkaden
Ortsmitte

**Ganzjährige
Öffnungszeiten:**
Mo. - Fr. 9:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 17:00 Uhr
Alle Sonn- und Feiertage:
10:00 - 17:00 Uhr geöffnet
von Mai - Weihnachten sowie
die Oster-, Pfingst- und
Weihnachtsfeiertage

94249 Bodenmais
Tel. 09924 - 7790





mers und durften auf dem Eierhof der Familie Walch, im eigenen Schulgarten, bei der Aktion „Rama dama“ und auf dem Huberhof in Gainstorf verschiedene Eindrücke sammeln. Vor allem das Lernen mit der Hand stand bei den 4. Klassen im Vordergrund, als sie in verschiedenen Betrieben ihre handwerklichen Fähigkeiten erproben durften. Großen Dank sprechen wir hierfür den Firmen Schaltbau, Knorrbrumse und Haslinger aus! Sie ermöglichten es, nach zwei Jahren Corona-Pause wieder eine Technikwoche für die Schulabgänger veranstalten zu können. Die Schülerinnen und Schüler waren begeistert dabei und fertigten unter genauer Anleitung tolle Werkstücke, wie einen Stiftehalter mit eigenem Namen, eine Würfelmaschine und einen kleinen Spielzeug-LKW an. So erhielten sie einen handlungsorientierten Zugang zur Technik, sowie einen umfassenden Einblick in handwerkliche Berufsfelder. Im Rahmen des Tages der offenen Tür konnten die Schülerinnen und Schüler stolz ihre Werkstücke in Empfang nehmen.

Zudem präsentierten die dritten Klassen ihr selbst gedichtetes Getreidelied und der OGTS-Chor seinen Müll-Rap mit selbstgebastelten Upcycling-Instrumenten, um nur einiges zu nennen. Während die Kinder in verschiedenen Workshops mit allen Sinnen und mit Kopf, Herz und Hand weiterforschen konnten, ermittelten die Eltern ihren ökologischen Fußabdruck und informierten sich über die 17 Nachhaltigkeitsziele. Zusätzlich bestens gestärkt durch den Elternbeirat, der sowohl bei der Beschaffung der Lebensmittel als auch bei der Durchführung der Bewirtung auf Nachhaltigkeit achtete und so das Ziel einer Schule für die Zukunft voll unterstützte, macht sich die gesamte Schulfamilie weiterhin zukunftsmutig auf ihren Weg.

Bilder: Oberhuber, Bericht: Würdinger-Gaidas



Persönlich überreichten die Firmen Schaltbau, Knorrbrumse und Haslinger die Werkstücke den 4. Klässlern

Manege frei für die 3c



Nach einem langen pandemiebedingtem Ausfall des Sportunterrichts war die Lust und Freude der Kinder auf dieses Fach noch größer als sonst. Am liebsten würden die Schülerinnen und Schüler jede Sportart sofort ausprobieren. Nach langem Überlegen kam dem Lehramtsanwärter Nemanja Volic eine Idee in den Sinn um seiner dritten Klasse diesen Wunsch zu erfüllen. Gemeinsam mit seiner Klasse entwickelte er ein Programm mit der Rahmenhandlung „Zirkus“. Jonglieren, Tanzen, Rollen, Turnen, Akrobatik und vieles mehr sollte dabei sein. Jeder Schüler und jede Schülerin konnte selbst entscheiden, bei welchem Akt er oder sie mitmachen wollte. Dadurch konnte jedes Kind seine Stärken unter Beweis stellen und sich in seiner Rolle wohl fühlen. Den Kindern machte es sehr viel Spaß, in eine Artistenrolle schlüpfen zu dürfen. Das Zirkusprogramm wurde immer größer und die Kinder brachten immer wieder neue Ideen ein (Clowns, Zaubertricks, Stockpferdchen, ...). Dadurch war der wöchentliche Sportunterricht kein normaler Sportunterricht mehr, sondern ein Projekt. Die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3c arbeiteten so auf ihren Auftritt hin. Zu Beginn des Schuljahres konnte sich noch keiner vorstellen, welche Bühnenpräsenz die Kinder an den Tag legen könnten. Durch das Zirkusprojekt, bekamen die Kinder mehr Selbstbewusstsein und jedes der 20 Kinder traute sich, in der 45 minütigen Vorstellung, vor über 70 Eltern, Großeltern und Geschwistern ihr Zirkusprogramm zu präsentieren. Die Kinder organisierten sich selbstständig, sodass der Lehrer im Publikum zuschauen konnte. „Man muss jedem Kind die Rolle geben, in der es sich wohl fühlt, ansonsten ist kein reibungsloser Ablauf möglich“, sagt Volic. Das Projekt war ein riesen Erfolg und die anderen Klassen der Wolfgang-Marius-Grundschule Aldersbach und der Max-Gerstl-Grundschule Beutelsbach wurden darauf aufmerksam. Ohne zu zögern führte die 3c ihre Zirkusvorstellung auch vor ihnen vor. Mit Zugaberufen wurde die Vorstellung beendet. Die Gruppe wuchs in diesem Schuljahr sehr zusammen und ein angenehmes Klassenklima entstand. „Es ist wichtig, solche Projekte bereits in der Grundschule durchzuführen, denn bei der Vorbereitung entwickeln Kinder Ideen, verwirklichen ihre Vorstellungen, wagen sich etwas auszuprobieren, kommunizieren und kooperieren miteinander. Dies sei grundlegend für die Persönlichkeitsentwicklung jedes Kindes“, meint Volic.

Bild/Bericht: Oberhuber



Einmal Himmel und zurück: Andrea Silberhorn nimmt Abschied von der Mittelschule

Rektorin wechselt von Aidenbach nach Passau



(v.li.) Andrea Silberhorn, Karl Obermeier und Sandra Bauer

Mehr Lob kann man in drei Jahren nicht bekommen. Andrea Silberhorn (46) verlässt zum Schuljahresende als Rektorin die Mittelschule Aidenbach, um die doppelt so große Grund- und Mittelschule St. Nikola in Passau zu übernehmen. In Reden, Liedern, Videos und in einem Theaterstück kam zum Ausdruck, wie beliebt und anerkannt die Rektorin ist. „Wir sind traurig, dass Sie von uns gehen“, sagte Schülersprecher Henry Pfeiffer. Der Schulchor sang vom „Supergirl“ und die SMV überreichte ein Geschenk. Jede Klasse nahm auf ihre Weise Abschied von der Rektorin – mit Sprüchen, Umschreibungen, Komplimenten und Liedern. Sie sei immer gut drauf gewesen und habe stets ein offenes Ohr und eine offene Tür gehabt.



Die Klasse 6b trug das Lied „Applaus, Applaus“ vor

FÜR NEUBAU UND RENOVIERUNG

SPITZEN-PRODUKTE · TOP-SERVICE

Rolladen	Motore und Funksteuerungen
Fenster	Überdachungen
Haustüren	Sicht-/Windschutz
Tore	Insektenschutz
Sonnenschutz	

Rolladen- & Fensterbau GIMPL

Inh. Andreas Moser

Rolladenbau Gimpl · Inhaber Andreas Moser · Am Gewerbepark 6a · 94501 Aidenbach
Tel. 0 85 43 / 13 21 · info@rolladen-gimpl.de · www.rolladen-gimpl.de

Die Klasse 6b zum Beispiel gab wie in einem Lied „Applaus, Applaus“, weil Frau Silberhorn gezeigt habe, wie schön Schule ist. Ihr wurde gedankt für die Art, wie sie zu motivieren gewusst hätte. „Wir wünschen uns so sehr, dass Sie immer glücklich sind.“ Die Abschiedsfeier in der Aula der Schule wurde als Dank und Anerkennung für Silberhorns Arbeit in Aidenbach verstanden. „Du wirst uns fehlen“, gestand Bürgermeister Karl Obermeier im Namen der Kollegen aus Aldersbach, Haarbach, Eggldham, Beutelsbach und Ortenburg, die zum Schulverbund gehören. „Du hast unsere Schule geprägt.“ Silberhorn habe die Digitalisierung vorangetrieben und stets das Beste für die Schule gewollt. „Du bist eine Kämpferin für die Mittelschule.“ Es gab zum Abschied Blumen und eine feste Umarmung. „Möge die Leiter der Karriere noch nicht enden“, sagte Obermeier. Aus fachlicher Sicht bestätigte Schulamtsdirektor Christoph Sosnowski das Lob für Silberhorns Kompetenz und Professionalität. Andrea Silberhorn habe in den drei Jahren unglaublich viel bewegt. Sie habe die Zusammenarbeit mit Experten gesucht, neue Ideen und Konzepte entwickelt, die Schulleitung erweitert. Als Vollblutpädagogin und Vollblutschulleiterin habe sie die Schule zu einem Raum gemacht, in dem sich Schüler vollumfänglich entwickeln könnten. Das Loben ging weiter. Johann Aigner vom Elternbeirat sagte, Andrea Silberhorn sei allen in nur drei Jahren ans Herz gewachsen. Er lobte ihren modernen, partnerschaftlichen Führungsstil. „Ich habe niemanden gefunden, der sie nicht mag“, gestand Aigner. Er zeigte aber Verständnis für ihren Weggang: Das weite Pendeln, die viele Zeit, das teure Benzin und vor allem die Chance, eine größere Schule zu leiten seien klare Gründe. Für den Nachfolger habe sie große Fußstapfen hinterlassen.

Bevor es aus der Schulküche kühle Getränke und Häppchen gab, hatte noch das Führungs-Duo das Wort. Konrektorin Ingrid Hain musste ihre Tränen unterdrücken, als sie sich von ihrer Kollegin verabschiedete. „Möge Dein Weg dorthin gehen, wo Du am meisten bewirken kannst.“

Andrea Silberhorn sprach ernst und professionell. Aidenbach sei eine intensive Zeit gewesen und sie zählte auf, was alles intensiv war. Ihr Ziel sei die stetige Verbesserung der Schule gewesen. Niemand dürfe hintenangestellt werden. „Im Mittelpunkt steht das Kind.“ Gleichzeitig gab sie jenen, die weiterhin in Aidenbach bleiben, mit auf den Weg: „Die Schule muss noch nachhaltiger werden.“

Bilder: Roth-Haslbeck, Bericht: Mittelschule



Grußwort Alfred Jahrstorfer, neuer Schulleiter der Mittelschule Aidenbach

Bild/Bericht: Jahrstorfer



Liebe Bürgerinnen und Bürger, als neuer Schulleiter der Mittelschule Aidenbach möchte ich mich im Gemeindeblatt des Marktes kurz vorstellen. Mein Name ist Alfred Jahrstorfer, ich bin 50 Jahre alt und lebe mit meiner Frau und meinen beiden Kindern in Moos. Nach meinem Lehramtsstudium in Passau war ich an einigen Schulen in Ober- und Niederbayern als Pädagoge im Einsatz. Die letzten fünf Jahre arbeitete ich als Konrektor an der Grund- und Mittelschule in Pilsting. In meiner Freizeit bin ich gerne sportlich unterwegs. Tennis, Laufen und Fußball gehören zu meinen Leidenschaften.

Nun freue ich mich mit Beginn des Schuljahres 2022/23 die Leitung der Mittelschule Aidenbach übernehmen zu dürfen. Neugierig und gespannt blicke ich auf meine neuen Aufgaben. Eine gute Zusammenarbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern, den Eltern und meinen Kolleginnen und Kollegen ist mir sehr wichtig. Sie soll von Vertrauen und Respekt geprägt sein.

Die Mittelschule Aidenbach hat sich bereits in den letzten Jahren auf den Weg gebracht, das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit als wichtigen Baustein des Schulprofils mit Maßnahmen und Projekten umzusetzen. Gerade in der heutigen Zeit beschäftigen uns Themen wie Klimaschutz und Energiewende mehr denn je.

Darüber hinaus werden wir unsere Schüler bestmöglich auf den Beruf vorbereiten. Berufsorientierung als wichtige Säule jeder Mittelschule nimmt an der Mittelschule in Aidenbach einen wichtigen Platz ein.

Auch das Thema Digitalisierung wird in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle spielen. Sowohl der pädagogische Einsatz von digitalen Medien, neue digitale Unterrichtsformen, aber auch eine gute Ausstattung der Schule liegen mir am Herzen. Im Mittelpunkt stehen aber unsere Schülerinnen und Schüler, sie sollen sich an unserer Schule wohl fühlen. Sie brauchen Unterstützung, Vertrauen und Zuspruch. Ein gutes Lern-, Lehr- und Arbeitsklima ist die Basis für eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürgern des Marktes Aidenbach Glück und Gesundheit!

Ihr Alfred Jahrstorfer, Schulleiter der Mittelschule

TSV Aidenbach: Neues Trainerduo & vier Neuzugänge



(v.li.) Rainer Edhofer (1. Vorstand), Daniel Gabler, Max Wollner, Christian Penn, Robert Seidl, Thomas Wimmer (Abteilungsleiter), Maxi Hufnagl, Franz Plattner (2. Vorstand) und Manuel Bachmeier

Robert Seidl (45) wird Coach beim A-Klassisten, ihm zur Seite steht Maxi Hufnagl (24) als spielender Co-Trainer. Das Personalkarussell dreht sich beim TSV Aidenbach: Bereits auf der Zielgeraden der vergangenen Saison wurden Veränderungen auf der Trainerposition beschlossen. In bei-



DU STEHST AUF SPANNUNG? WIR AUCH!

WIR SUCHEN DICH!

m/w/d · ab sofort · Vollzeit

Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik

Unsere Aufgabengebiete:
Altbausanierungen, Industrieservice, Schaltschrankbau, Hausinstallationen (konventionell; KNX/EIB)

Das sollst du mitbringen:

- abgeschlossene Ausbildung
- Führerschein Klasse B
- Teamfähigkeit

Das bieten wir:

- übertarifliche Bezahlung
- familiäres Team

BEWIRB DICH JETZT!

per Post oder Email an:
Bräustraße 6
94501 Aldersbach
elo-bauer@t-online.de

Ihr Team in Sachen Strom!
Elektro Bauer



Zinswende 2022 Ergreifen Sie die Chance! Morgen kann kommen.

**SIE MÖCHTEN FÜR IHR GELD
WIEDER ZINSEN BEKOMMEN?**

Wir beraten Sie gerne. Mehr Infos unter:
www.vr-vilshofen.de/zinswende

**Volksbank - Raiffeisenbank
Vilshofen eG**



derseitigem Einvernehmen trennte sich der Verein von den Trainern Mario Gross und Tobias Haberzettl.

Für die Zukunft konnte mit Robert Seidl ein erfahrener Trainer verpflichtet werden. Als Spieler ging der heute 45-Jährige für den damaligen Landesligisten Hutthurm auf Torejagd. Mittlerweile hat er sich auf das Traineramt fokussiert und ist seit kurzem im Besitz der B-Lizenz.

Unterstützt wird er auf dem Feld von Maxi Hufnagl. Dieser wechselt von der SG Neukirchen nach Aidenbach. „Mit Robert und Maxi haben wir zwei klasse Typen für uns gewinnen können. Robert und ich kennen uns schon längere Zeit durch den Fußball und hatten stets einen sehr guten Kontakt zueinander. Maxi ist vor Kurzem nach Aidenbach gezogen und passt menschlich perfekt in unseren Verein. Er ist variabel einsetzbar und kann uns somit auch prima auf dem Platz weiterhelfen“, informiert Thomas Wimmer.

Vier Neuzugänge sorgen für frischen Wind. Ergänzt wird der Kader durch vier weitere Neuzugänge. Mit Max Wollner (FC Vilshofen), Manuel Bachmeier (RSV Walchsing), Christian Penn (FC Künzing) und Daniel Gabler (FC Alkofen) wechseln vier Spieler nach Aidenbach, die nicht nur Qualität in die Mannschaft bringen werden. „Es ist sehr wichtig, auch neben dem Platz eine Einheit zu sein. Fußball ist so viel mehr, als nur Training und Spiel. Daher freut es mich umso mehr, diese Jungs zukünftig auf dem Spielfeld in Aidenbach zu sehen. Alle hatten schon vorher immer Kontakt zur Mannschaft, weshalb jeder sehr schnell integriert sein wird“, ist sich Thomas Wimmer sicher, der weitere Neuzugänge nicht ausschließt. „Aktuell befinden wir uns noch mit ein paar Spielern im Gespräch. Mal sehen, was sich da noch ergibt. Aber auch so sind wir mit dem aktuellen Kader mehr als zufrieden.“

Nach einem bescheidenen Abschneiden in der Vorsaison, als nur ein magerer zehnter Platz in der A-Klasse Vilshofen rausprang, soll es nun wieder deutlich bergauf gehen beim TSV Aidenbach.

Bild/Bericht: Wimmer

Kräuterbuschenbinden 2022

Gleich und doch jedes Jahr anders



Jedes Jahr – meist einen Tag vor Mariä Himmelfahrt – treffen sich Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Aidenbach und Umgebung zum traditionellen Kräuterbuschenbinden. Jedes Jahr gibt es Kräuterspenden aus den Gärten der Mitglieder und es wird auch in den Auen und Brachflächen gesammelt. Goldrute und Rainfarn geben den Gelbton an, der Blutweiderich sorgt für eine kräftige violette Note. Bei den Kräutern aus den Gärten sorgen der Dost, die verschiedenen Minzen und die Zitronenmelisse für einen betörenden Duft. Rarer machen sich Rosmarin, Thymian und Dill. Die Binderinnen freuen sich aber, wenn auch diese in ausreichender Menge vorhanden sind. Ähnlich steht es mit den Königskerzen. Sie sollen ja das Zentrum des Buschen bilden. Aber nicht jedes Jahr sind sie noch so zu finden, dass man sie gut verwenden kann. Aber dieses Jahr sah es gut aus.

Warum die Buschen mit den gleichen Materialien jedes Jahr doch wieder anders aussehen, hängt nicht nur von der Witterung des jeweiligen Sommers ab, ob die Raine schon gemäht sind und wie verblüht die eine oder andere Art schon ist. Anders sehen sie auch aus, weil es auch Tradition im Verein ist, jedes Jahr eine Pflanze zum „Kräutlein des Jahres“ zu wählen. Das darf natürlich dann in keinem der Sträuße fehlen und trägt auch das von Sabine Nagl zusammengestellte Etikett mit den wichtigsten Informationen zu diesem Kraut – Vorkom-



Vereine und Verbände



men, Wirkung, wo es eingesetzt wird, in der Heilkunde, in der Küche oder sonst im Haushalt. Die wichtigsten und bekanntesten Heil- und Küchenkräuter sind natürlich im Laufe der Jahre schon zu dieser Ehre und zum Einsatz gekommen. In diesem Jahr hat man sich für den Großen Wiesenknopf entschieden. Wer's nächstes Jahr wird – wer weiß.

Erfreulich ist in diesem Jahr auch, dass nicht zu viel und auch nicht zu wenig Buschen am Feiertag vor der Kirche den Messbesuchern gegen einen kleinen Obolus angeboten werden konnten. Anschließend wurden sie beim Gottesdienst



geweiht. Bis zum nächsten August verströmen sie zu Hause wieder ihren würzigen Duft und schützen – so wie es ihnen nachgesagt wird – hoffentlich auch wieder Haus und Hof.

Bilder/Bericht: Wimmer

Bei uns ist das ganze Jahr Gartenzeit !

Überzeugen Sie sich von unserer reichen Pflanzenauswahl



JETZT BESONDERS ZU EMPFEHLEN:
Beerensträucher • Obstgehölze
Sträucher • Raritäten



Baumschule Plattner

Haag 4 - 94501 Aldersbach
Tel. 08547/588 - Fax: 08547/1696
www.baumschule-plattner.de



Viel los beim Tennisclub Aidenbach



Meistermannschaft Damen I (v.li.) Nadine Härtl, Leni Emmer, Anna Willnecker, Alina Reichhardt, Sarah Plattner, Celine Stirner

Eine ereignisreiche Saison liegt hinter dem TC Aidenbach. Es war sehr viel geboten in den letzten 3 Monaten auf der Anlage am Rosenweg. Angefangen beim Abschluss der Verbandsrundenspiele aller Mannschaften, mit den daraus resultierenden Meisterschaften der Damen I in der Südliga 5, der Damen 40 in der Südliga 4 und der Mixed 18 Mannschaft in der Südliga 1, über das erfolgreiche Ende des Crowdfunding-Projekts zur Finanzierung der Vereinsbekleidung, dem in der ganzen Gemeinde beliebten Kinder-Anfänger-Tenniskurs und dem ersten Teil der Clubmeisterschaften im Kleinfeld/Midcourt Bereich. Viele, viele Aktionen, die sehr viel Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl produzierten, aber auch die ein oder andere Schweißperle auf die Stirn der TCA Mitglieder trieb, da das Ganze nicht nur mit viel Arbeit verbunden war, sondern auch auf dem Tennisplatz die sehr heißen Sommertemperaturen Einzug hielten.

Gelungener Abschluss der Verbandsrundenspiele beim TC Aidenbach mit drei Meisterschaften

Nachdem 2020 die Turniersaison komplett entfiel und letztes Jahr die Saison verspätet aufgrund der vorherrschenden Corona-Situation begann, konnte man dieses Jahr den regulären Turnierspielbetrieb ab Anfang Mai auf der Anlage genießen.

Insgesamt waren 13 Mannschaften gemeldet – davon 7 im Kinder- und Jugendbereich – und es machte allen Beteiligten viel Spaß und Freude.

Bei den Erwachsenen liefen die Turnierspiele 2022 äußerst erfolgreich. Neben 2 dritten Plätzen für die Herren Mannschaft in der Südliga 6 und der Damen II Mannschaft in der Südliga 5, konnten die Herren 30 in der Südliga 1 und die Herren 50 in der Südliga 2 jeweils den Vizemeister-Titel einfahren. Die beiden Highlights im Erwachsenenbereich waren jedoch unbestritten die Meistertitel der Damen I Mannschaft in der



Crowdfunding Projekt zur Finanzierung der Vereinsbekleidung erfolgreich abgeschlossen

Der Tennisclub Aidenbach zählt aktuell ca. 160 aktive erwachsene Mitglieder und ca. 85 Kinder und Jugendliche. Für ein einheitliches Auftreten bei öffentlichen Veranstaltungen und vor allem bei Turnierspielen, wollte der Verein allen Mitgliedern die Möglichkeit bieten, günstig eine qualitativ hochwertige und moderne Vereinsbekleidung zu erstehen. Da diese Anschaffung mit hohen Kosten verbunden ist, suchten die Vereinsverantwortlichen zu Beginn des Jahres 2022 nach Möglichkeiten der Unterstützung und wurden auf das Crowdfunding-Programm der Volksbank – Raiffeisenbank Vilshofen eG aufmerksam. Mit Hilfe dieser Plattform wollte der TC Aidenbach das notwendige Geld für die Anschaffung der einheitlichen Vereinsbekleidung zusammenbringen, was als sehr ehrgeiziges Ziel einzustufen war.



Meistermannschaft Mixed 18 (v.li.) Sarah Plattner, Luca Sager, Annika Plattner, Sebastian Braun, Leni Emmer, Benedikt Plattner

Südliga 5 und der Damen 40 Mannschaft in der Südliga 4. Beide Teams konnten bis auf jeweils ein Spiel alle Begegnungen gewinnen und sich somit eindeutig die Meisterschaften sichern. Entsprechend groß war natürlich die Freude über die Titel nicht nur bei den Verantwortlichen im Verein, sondern auch bei den Spielerinnen und Spielern selbst.

Im Gegensatz zum Jahr 2021, in dem im Nachwuchsbereich des Vereins die Turnierergebnisse besser waren als bei den Erwachsenen, konnten dieses Jahr die Mannschaften im Kinder- und Jugendbereich leider nicht ganz so erfolgreich abschließen. Durchwegs wurden aber gute Ergebnisse erzielt. So erreichten die Knaben I in der Südliga 2 und die Bambini II in der Südliga 3 jeweils einen guten 5. Platz. Die Bambini III belegten in der Südliga 5 den 4. Platz. 2 dritte Plätze gab es für die Knaben II in der Südliga 5 und die Bambini I in der Südliga 2. Vizemeister wurden die Mädchen in der Südliga 3 und den beachtlichen Meistertitel in der Südliga 1 schaffte die Mixed-Mannschaft. Man freut sich im Verein riesig über die Begeisterung und Freude, die alle Nachwuchsmannschaften beim Spiel mitbringen und ist daher guter Dinge, dass auch in Zukunft erfolgreich im Turnierbereich mitgespielt wird. Man sieht, dass die jahrelange, intensive Nachwuchsarbeit Früchte trägt.



Meistermannschaft Damen 40 (v.li.) Antonia Zoch (Mannschaftsführerin), Tina Kammer, Marion Wollner, Claudia Kaiser, Manuela Straubinger, Ruth Amann, Petra Hallhuber, Luise Straubinger



(v.li., hinten) Petra Hallhuber (1. Vereinsvorsitzende), Elena Wagner (Marketingmitarbeiterin der VRV), Dieter Straubinger (Sport- und Jugendwart) (v.li., vorne) Jugendspielerin und Jugendspieler Lisa und Bastian Straubinger

Nach ca. 3-monatiger Laufzeit konnte nun das Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Dank etlicher Spenden aus der Bevölkerung, von Mitgliedern des Vereins und nicht zuletzt durch die großzügige Unterstützung der Volksbank-Raiffeisenbank Vilshofen eG konnte die geplante Projektsumme von 8.000 € übererreicht werden. 87 Unterstützer brachten eine Gesamtsumme von 8.590 € zu Stande, wovon 3.854 € als so genannter Co-Funding Anteil von der VRV stammte. Insgesamt wurden Textilien im Wert von ca. 10.000 € bei Sport Pritzl e.K. (www.sportprofi.de) angeschafft. Die Vereinsverantwortlichen sind sich einig, dass diese Aktion zwar eine Mammutaufgabe war, aber der einheitliche Auftritt und die Freude an den tollen Outfits eindeutig überwiegt.

Clubmeisterschaftsevent für die Kleinsten beim TC Aidenbach

Ende Juli fand ein Clubmeisterschafts-Event für die Kleinsten im Verein statt. Die Spielerinnen und Spieler der Altersgruppe Kleinfeld und Midcourt spielten die Clubmeisterschaft in einem im Verein neuen Format aus. Dabei teilte Sport- und Jugendwart Dieter Straubinger, welcher zusammen mit Trainerin Luise Straubinger das Event organisierte, die Teilnehmer in 2 Gruppen auf. Die allerjüngsten führten einen Wettkampf mit motorisch, technischen Übungen aus, wobei neben Tests mit Schläger und Ball vor allem auch Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Fitness geprüft wurden. Die etwas größeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer spielten in einem Turnier „je-



Vereine und Verbände



(v.li.) 1. Vorsitzende Petra Hallhuber, Hilfstrainer Basti Straubinger, Mona Gimpl, Trainerin Luise Straubinger, Ludwig Försterling, Tobias Zerr, Jonathan Kammermeier, Andreas Kammermeier, Moritz Siegharter, 1. Sport- und Jugendwart Dieter Straubinger, Hilfstrainerin Lisa Straubinger

der gegen jeden" den oder die SiegerIn aus.

In der Kleinfeld-Motorik-Gruppe belegte Tobias Zerr den 1. Platz vor Mona Gimpl und Moritz Siegharter. Bei der Mid-court-Einzel-Gruppe setzte sich Jonathan Kammermeier gegen Andreas Kammermeier und Ludwig Försterling durch.

Die Kinder freuten sich bei der Siegerehrung riesig über die Urkunden und Pokale. Bei den sehr heißen Temperaturen wurde ihnen vieles abverlangt, so dass die abschließende Stärkung durch Pizza und Getränke allen gut geschmeckt hat.

Die Ehrung der Clubmeister in allen anderen Altersstufen war zum Gemeindeblatt-Redaktionsschluss noch nicht erfolgt.

Bilder/Bericht: Gimpl

Alpaka-Wanderung der Wasserwacht-Jugend



Ein neugieriges Lama – das den Vorsitzenden Martin Scholz für Futter fast küssen wollte

Viel zu erleben gab es für die Jugendlichen der Aidenbacher Wasserwacht im ersten Teil des Sommerjugendprogrammes. Bei einem Ausflug auf den Wolfachtal-Alpakahof bei Ortenburg konnten die Kinder diese ganz besonderen Tiere mit



Zwischenstopp fürs Gruppenfoto bei der Alpakawanderung im Wolfachtal



Rechtsanwalt
Dr. Andreas Flöhr

Ihr vertrauenswürdiger Partner für das Rottal
und das Passauer Land

Tätigkeitsschwerpunkte:

Insolvenzrecht

Strafrecht

Sozialrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

und weitere Rechtsgebiete

Im Blumenfeld 15
84385 Eggldham
Tel. 08543/4896792

Fax 08543/4896793
www.rechtsanwalt-im-rottal.de
Kanzlei-Dr.Floehr@t-online.de

sehr individuellen Persönlichkeiten aus der Nähe kennen lernen. Zunächst erfuhren Sie Eigenheiten der einzelnen Alpakas und dass die Tiere in geschlechtsgetrennten Herden gehalten werden. Auch konnten sie erleben, dass die Tiere, anders als zunächst angenommen, nicht von sich selbst aus verschmust sind, sich aber gerne mit Futter bestechen und zum Kuscheln verführen lassen.

Da in der Damenherde neben den Alpakas auch zwei etwas größere Lamas mitliefen, konnten sie auch die Tiere unterscheiden lernen. Eine Lamadame hatte zur großen Freude der Kinder ihren Spaß daran gefunden, sich auch das vom Vorsitzenden Martin Scholz in einem Eimer über dem Kopf vermeintlich gut versteckte Futter zu ergattern, fast so es so aus als würde er dafür von der Lamadame geküsst.

Anschließend ging es dann mit 10 männ-



lichen Lamas auf Wanderung über die angrenzenden Wege in einen kleinen Wald, immer zwei Kinder durften dabei die Leinen führen. Die unterschiedlichen Wesen der Tiere zeigten sich dabei sehr schnell, es gab eher stürmische Tiere, die voran wollten, andere ließen sich eher bitten. Besonders ins Herz geschlossen wurden dabei „Sänger“ Speedy, der immer drollige Laute von sich gibt, Raffaello – besser könnte ein Name nicht zum weißen Wuschelkopf passen – der knuffige Zorro-Brösel und natürlich „Schnauzbart“ Ronaldo. Zur großen Freude von der organisierenden Jugendleiterin Olga Gimpl und Stephan Wimmer von Wolfachtal-Alpaka waren alle 10 Alpakas gleichzeitig zu einem großen Gruppenbild bereit.

Bilder/Bericht: Saibold

Dokumentarfilm mit Mitgliedern des KuFV Aidenbach gedreht



Dreh vor der Kulisse unseres schönen Aidenbachs

Unter Mitwirkung von Mitgliedern des Kultur- und Festspielvereines Aidenbach e. V. drehte Journalist Andreas Reichelt Ende Juli weitere Aufnahmen für den geplanten Dokumentarfilm zur Bauernschlacht. Unter einem dramatischen Wolkenshimmel wurden dabei Szenen aus der Vorgeschichte der Bauernschlacht aufgenommen, um zu erläutern, wie die Bauern unterdrückt und zu Abgaben gezwungen wurden. Als die Abgaben nicht mehr zu erbringen waren und von den Besatzern auch noch immer mehr Männer verschleppt und



Der Bauer wird von den Kaiserlichen verschleppt...



...die zurückgebliebenen Frauen trauern um die Verschleppten

zwangsrekrutiert wurden, kam der Zeitpunkt zum Widerstand. Dieser gipfelte dann in der Bauernschlacht zu Aidenbach am 8. Januar 1706, beim Kampf der bayerischen Bauern gegen die österreichischen Besatzer.

Diese ist seither tief in der Erinnerung der Aidenbacher verankert. Am Jahrestag marschiert alljährlich ein Zug zur Gedenkfeier auf den Handberg. Auch wird im zweijährigen Turnus in den Aufführungen des KuFV der Bauernschlacht gedacht, eine Bewerbung um Anerkennung als immaterielles Kulturerbe erfolgte und ein Dokumentationszentrum ist geplant. Die



Alles muss dann aber auch einmal betrachtet werden...noch vor dem Schnitt natürlich – spannend!

Aufnahmen zu einem Dokumentarfilm werden nach und nach erstellt, wie auch schon am 8. Januar dieses Jahres beim Zug auf den Handberg. Sehr spannend war es für alle Beteiligten, hinter die Kulissen zu blicken, und zu erleben wie die Szenen aus verschiedenen Blickwinkeln mehrfach gedreht wurden. Einmal das ungeschnittene Material direkt auf der Kamera und später auch die ersten Schnittvarianten zu sehen, war eine wertvolle Erfahrung. Alle freuen sich schon auf die finalen Ergebnisse.

Bilder/Bericht: Saibold

Ihr Spezialist für Dinkel- und Roggenvollkorn und jetzt neu:
BIO-Backwaren!



Wir verwenden ausschließlich regionales naturbelassenes Mehl sowie frische Rohstoffe aus niederbayerischen Molkereien!

**BÄCKEREI
Stöhr
KONDITIONE**

Der lange Reifeprozess unseres 3-Stufen Natursauerteigs sorgt für natürlichen Geschmack, gute Verträglichkeit und extra lange Frische!

Einfach lecker - Probieren Sie's aus!



Vereine und Verbände

Vorbereitungslehrgang startet im November



Der Bezirksfischereiverein Passau hat es sich zur Aufgabe gemacht, die künftigen Angelfischer umfassend auf die Prüfung vorzubereiten, die in der Verordnung zur Ausführung des Fischereigesetzes in Bayern (AVFiG) gefordert wird.

Der BFV Passau führt vom 14. November - 24. November 2022 einen Vorbereitungslehrgang durch.
Online Prüfung: 03. Dezember 2022

Montag, 14.11 – Freitag, 18.11. jeweils 18:30 – 21:30 Uhr
Samstag, 19.11. 09:00 bis 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr
Montag, 21.11. – Donnerstag 24.11. jeweils 18:30 – 21:30 Uhr
Prüfung: Samstag, 03.12.2022

Tanja Riedinger | BVF Passau | Innstraße 130, 94036 Passau | ☎ 0851 37 93 00 37

Bild/Bericht: Riedinger

Neuheiten, Aktivitäten und Feierlichkeiten der Aidenbacher Feuerwehr

Sicher traf die Pandemie auch eine Organisation wie die Feuerwehr, Vereinsaktivitäten kamen nahezu zum Erliegen und der Übungsbetrieb der aktiven Mannschaft musste stark eingeschränkt werden. Mit dem Abklingen der Infektionszahlen und einem Führungswechsel von Verein und Mannschaft kam endlich die Normalität zurück und das Vereinsleben konnte wieder wie gewohnt stattfinden.

Bereits Ende 2021 konnten die Feuerwehrmänner und -frauen der Aidenbacher Wehr zur Anprobe der neuen Schutzzüge (Jacke und Hose) ins Feuerwehrhaus kommen und diese begutachten. Der Markt Aidenbach investiert in zwei Tranchen, zunächst mit einer Summe von 40.000 € und ab Januar 2023 nochmals mit 24.000 €, kräftig in die Ausrüstung und persönliche Sicherheit der Feuerwehrdienstleistenden. Knapp 1.000 € kosten allein Jacke und Hose. Stiefel, Helm und Handschuhe kommen jeweils extra hinzu, wurden aber bereits in den vergangenen Jahren sukzessive angeschafft. Nötig wurde diese Investition, weil der alte Schutzzug aus der Mitte der 1990er Jahre nicht mehr die Schutzanforderungen erfüllte und vom jahrelangen Gebrauch erheblich



Die FFW Aidenbach: Fesch herausgeputzt fürs Gründungsfest in Walching

Rollladen- und Sonnenschutztechnik GmbH

- ▲ Rollladen (Neubau + Altbau)
- ▲ Markisen
- ▲ Jalousien
- ▲ Fenster (Kunststoff - Alu - Holz)
- ▲ Insektenschutz
- ▲ Wintergartenbeschattung
- ▲ Roll- und Sektionaltore
- ▲ Kundendienst



Hösamer Straße 3
94501 Aldersbach
Tel. 08543/2989
Fax 08543/916877
www.magim.de
info@magim.de



Bei der Übung der Jugendfeuerwehr wurden die neuen Schutzzüge übergeben und auf Herz und Nieren getestet



verschlissen war. Diese Summen mögen dem einen oder anderen vielleicht teuer erscheinen, aber welchen Preis haben die Gesundheit und das Leben von freiwilligen Helfern? 2. Vorstand Max Damböck meint dazu treffend: „Unser Schutz ist Ihre Sicherheit! Und zwar 24/7, 365 Tage im Jahr!“ Zum Zuge kam die Firma Texport aus Salzburg, die weltweit hochqualitative Schutzkleidung an Feuerwehren liefert. Ein mehrschichtiger Aufbau aus Oberstoff, Hitze- und Nässesperre von GORE-TEX und Futter von NOMEX sowie Reflexstreifen auf Brust und Rücken sorgen ab sofort für persönlichen Schutz in brenzligen Situationen.

Auch an die Nachwuchsgewinnung wurde gedacht und zwar schon im Kindesalter. Die Feuerwehr Aidenbach konnte mit großzügiger Unterstützung der „Deutschen Stiftung Ehrenamt“, unter Federführung von Max Damböck, ein Mal- und Bastelbuch mit einer Auflage von 1.000 Stück drucken lassen, das den kleinen Besuchern aus Kindergarten und Grundschule zukünftig überreicht wird. Das Besondere daran ist, dass die Vorlagen in diesem Buch tatsächlich die örtlichen Gegebenheiten von Aidenbach widerspiegeln und auch die Gerätschaften in Form und Farbe den Originalen entsprechen. Gesellschaftlicher Höhepunkt dieses Jahres war bis jetzt das 150-jährige Gründungsfest unserer Kameraden von der



Das Feuerwehr-Malbuch der FFW wurde in limitierter Auflage gedruckt

FFW Walchsing am 24. Juli 2022. Voller Vorfreude,

nach zwei Jahren endlich wieder ein so großes Fest besuchen zu können, trafen sich unsere Kameraden um 1. Vorstand Christoph Kaiser in gewohnter Manier früh morgens zur Abfahrt am Feuerwehrhaus. Fast etwas zu früh, wie sich herausstellte. Waren doch die Walchsinger Kameraden noch nicht alle vor Ort. Keine Parkeinweiser, kein Empfangskomitee und keine Blasmusik zum Einzug ins Festzelt. Mit 35 Teilnehmern waren die Aidenbacher stark vertreten und rückten sogar mit zwei Fahrzeugen an: Dem neuen Mannschaftstransportfahrzeug und dem altgedienten Feuerwehrjeep des Vereins, der auf der Anfahrt allerdings eine, seiner langen Dienstzeit geschuldeten, kleine Verschnaufpause einlegen musste. Bei brütender Hitze wurden sogar die Festreden gekürzt, das Bier und die Schattenplätze knapp aber nicht weniger bis in die späten Abendstunden gefeiert.

Schon eine Woche später zu Ferienbeginn, nahm unsere Jugendfeuerwehr mit 10 Jugendlichen am Zeltlager des Landkreises Passau in Neustift, organisiert vom Kreisfeuerwehrverband, teil. Bereits am Donnerstag baute das Vorauskommando unter Jugendwart Josef Czink ihr Zelt auf. Nach der Anreise am Freitag erkundeten die Jungen die Umgebung des Steinbruchs und mussten Nachtwache halten. Am Samstag brach ein Sturm über das Zeltlager herein und verwehte



Die Jugend der Aidenbacher Feuerwehr nahm beim Zeltlager des Landkreises Passau mit großer Freude teil

manches Zelt hunderte Meter weiter bis zum Fußballplatz oder in die Ortschaft. Unsere Jugendlichen klammerten sich mit Leibeskräften an die Stützen des Zeltes und trotzten den Naturgewalten. Als eines von wenigen Zelten blieb es unverseht an seinem Platz stehen. Am Sonntag bildete ein Gottesdienst den Abschluss des Lagers und die Jungfeuerwehrlater traten ermüdet und erschöpft die wohlverdiente Heimreise an. Wenn auch Sie die Feuerwehr unterstützen möchten oder vielleicht sogar dabei sein wollen, denken Sie an unsere Haussammlung im Herbst 2022 oder besuchen Sie uns jeden ersten Montag im Monat im Feuerwehrhaus!

Mehr Infos gibt's auf www.ffw-aidenbach.de

Bilder: Damböck, Bericht: Stümpfl

Neue Vorstandschaft beim Aidenbacher Gewerbeverein gewählt

Jahreshauptversammlung im Juli abgehalten



Die neugewählte Vorstandschaft des Gewerbevereins Aidenbach (von links): Beisitzer Armin Pritzl, 1. Vorsitzender Martin Scholz, 2. Vorsitzender Patrik Gaus, Beisitzer Thomas Hoffmann, Bürgermeister Karl Obermeier, Kassierer Andrea Pöpl-Meyer, Schriftführer Wolfgang Schimpfhauser (verdeckt), bisheriger 1. Vorsitzender Wolfgang Joosz und Beisitzer Michael Barth

Der Gewerbeverein Aidenbach hatte am Dienstag, den 26.07.2022, zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen eingeladen. So trafen sich im Café Wagner etwa 20 interessierte Mitglieder des Gewerbevereins, um über dessen weiteres Schicksal zu entscheiden. Bei der letztjährigen Jahreshauptversammlung konnten mangels bereitwilliger Kandidaten nämlich keine Neuwahlen durchgeführt werden. Da die regulären Amtszeiten allerdings abgelaufen waren, musste nun endgültig über den weiteren Werdegang des Vereins entschieden werden.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorstand Wolfgang Joosz stellte Kassierer Andrea Pöpl-Meyer den Kassenbericht vor. Als Kassenprüfer sprach Karl Anderle ein großes Lob für die Kassenführung aus, bestätigte deren Richtigkeit und bat um die Entlastung der Vorstandschaft und der Kas-

TELEFON UND ELEKTRO

Föckersperger Handels GmbH

Vilshofener Straße 10 · 94501 Aidenbach | Reitergasse 3 · 94474 Vilshofen
Tel. (0 85 43) 918640 · Fax 918642 · tue.fockersperger@t-online.de
Sie finden uns auch auf Facebook: [tuefockersperger](https://www.facebook.com/tuefockersperger)

Elektroinstallation · Kundendienst · Photovoltaik · Elektro- und Küchengeräte -
Bosch-, Siemens-, Miele-Fachhändler · Fernseher - SAT-Anlagen · SKY-Abos -
HD+-Karten · Handy- und Vertragsverlängerungen · Handyzubehör und
Wertgarantie · Telekommunikation · Telekom-Partner · 1&1-Vermarktung

Aidenbach: Jetzt Glasfaser-Ausbau bei uns beantragen - unverbindliche Beratung!

Wir suchen Elektroinstallateure und Zähler-Monteure



Vereine und Verbände



Bürgermeister Karl Obermeier verabschiedet den bisherigen Vorsitzenden Wolfgang Joosz und dankt ihm für das Engagement in der vergangenen Amtszeit

senführung. Diese wurde einstimmig erteilt.

Nun erhielt Bürgermeister Karl Obermeier das Wort. Er stellte die Wichtigkeit des Vereins dar und erinnerte an die Vielzahl der Gewerbetreibenden, die Aidenbach zu bieten habe. Da Wolfgang Joosz mittlerweile kein aktives Gewerbe mehr betreibt, wäre eine Verlängerung seiner Vorstandschaft nur mit einer Satzungsänderung möglich gewesen. Diese Option musste aber nicht gewählt werden, da sich mit Martin Scholz ein aktiv Gewerbetreibender zur Wahl zum 1. Vorsitzenden stellte.

Nun konnte die Neuwahl der Vorstandschaft durch Bürgermeister Karl Obermeier geleitet werden. Er führte routiniert und schnell durch die Vorstandswahl, die einige neue Gesichter bescherte. Wie schon erwähnt, scheiden Wolfgang Joosz und der bisherige Schriftführer Otto Weinthaler aus. Auch er ist in den Ruhestand getreten und stand für keine neue Amtszeit mehr zu Verfügung. Sowohl Bürgermeister Obermeier wie auch der neue Vorsitzende Martin Scholz bedankten sich für das außergewöhnlich hohe Engagement der beiden in den letzten Jahren. Gleich geblieben sind 2. Vorsitzender Patrik Gaus, Kassier Andrea Pöppel-Meyer und Beisitzer Armin Pritzl. Neu dazugekommen sind Schriftführer Wolfgang Schimpfhauser und die Beisitzer Michael Barth und Thomas Hoffmann.

Karl Obermeier bedankte sich bei den Gewerbetreibenden und sicherte jegliche Unterstützung im Rahmen der Möglichkeiten der Gemeinde zu, den Standort Aidenbach attraktiv zu machen. Ganz besonders liege ihm am Herzen, den Markt stets im besten Licht zu präsentieren.

Der neue Vorsitzende Martin Scholz bedankte sich bei den Mitgliedern für das entgegengebrachte Vertrauen, bei den Ausgeschiedenen für die gute Arbeit in ihren Amtszeiten und beim Bürgermeister für seine Unterstützung. Als Ausblick in die Zukunft stellt er die Wichtigkeit der Märkte in den Vordergrund, weil diese den Markt Aidenbach traditionell ausmachen.

Bilder/Bericht: Schimpfhauser

Jugendschwimmabzeichen der Wasserwacht-Jugend



Martina Weiß (li) bewertete die Leistungen der Jugendlichen im Schwimmbecken und in der Theorie

Das nach coronabedingter Pause seit Frühjahr wieder aufgenommene Training der Wasserwacht zeigt die erwünschten Erfolge. Nach den schon zahlreich verliehenen Frühschwimmabzeichen „Seepferdchen“ und dem Vielseitigkeitsabzeichen „Seehund Trixi“ konnten jetzt auch wieder bei einigen Jugendlichen die Jugendschwimmabzeichen für Fortgeschrittene abgenommen werden. Hierzu ging es zur befreundeten Ortsgruppe der Wasserwacht in Tiefenbach ins exklusiv trotz Regens geöffnete Freibad Haselbach.

Eine gewisse Aufregung zeigten die Jugendlichen zunächst, als sie die Kenntnisse der Baderegeln und ihre trainierten Leistungen bei Ausbilderin Martina Weiß abnehmen ließen – obwohl sie im Training schon mehrfach ihre Leistungsfähigkeit gezeigt hatten. Aber kaum ging es ins Wasser fühlten sie sich richtig wohl und erreichten mit Bravour die notwendigen Leistungen im Streckenschwimmen auf Zeit, Heraufholen von Gegenständen und Sprüngen aus verschiedenen Höhen, beim silbernen Abzeichen zudem auch im Streckentauchen über 10 Meter. Selbst leichter Nieselregen konnte den Elan der Jugendlichen nicht bremsen, deutlich aufgeregter waren jedoch die anwesenden Eltern unter ihren Regenschirmen, die zum allgemeinen Vergnügen bei einigen Getränken unterhaltsam abgelenkt wurden.

So ungestört konnten zweimal das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Bronze (früher Freischwimmerabzeichen) und sechsmal das Deutsche Jugendschwimmabzeichen in Silber abgelegt werden. In bester Laune verkündeten die Jugendl-

Frühstücksbuffet
Speisen und
Getränke

PAGA-HOTEL
Patrik Gaus · Rosenweg 3-7 · 94501 Aidenbach
08543 / 960-910 · info@paga-hotel.de
www.paga-hotel.de

Sehr ruhige Ortsrandlage • Kurz- & Langzeithotel • Tagungen / Seminare
Kurse / Weiterbildung • Alle Zimmer m. Balkon o. Terrasse • WLAN & Parken frei

ERDINGER
Brauerei



chen, jetzt unmittelbar auf die nächsten Stufen trainieren zu wollen, auch wenn die Anforderungen insbesondere für das Jugendschwimmabzeichen in Gold noch einmal deutlich gesteigert und auch für Erwachsene durchaus herausfordernd sind.

Sollten weitere Interessenten beim Training mit einsteigen wollen ist dies ab Anfang Oktober – so die Rahmenbedingungen dies zulassen – wieder im vormittäglichen Sonntagstraining im Hallenbad in Vilshofen möglich. Da in offenen Trainingseinheiten und nicht in festen Kursen trainiert wird, ist in allen Kenntnisstufen ein Einstieg jederzeit möglich, auch insbesondere für Anfänger und zur Wassergewöhnung.

Informationen dazu sowie aktuelle Neuigkeiten werden regelmäßig unter Wasserwacht.Aidenbach auf Facebook bekanntgegeben.

Bilder: Scholz, Bericht: Saibold

Gewerbeverein begrüßt neue Mitglieder

Die neue Vorstandschaft des Gewerbevereins konnte im Sommer gleich zwei Neueröffnungen in Aidenbach besuchen. Das asiatische Restaurant „Tomjo San“ war die erste Station Anfang August. Im September folgte dann im Gewerbepark



(v.li.) Karl Obermeier, Patrik Gaus, das Ehepaar Nguyen und Martin Scholz



Neu aufgenommen zum Gewerbeverein Aidenbach: (v.li.) Claudia und Reiner Eichinger beim Handschlag mit 1. Vorstand Martin Scholz

die Begrüßung der Neumitglieder Claudia und Reiner Eichinger mit „EichingerHolz100“, „Mondyoga“ und „Malstudio Aidenbach“ (siehe Berichte ab Seite 12).

Bild Eichinger: Schimpfhauser

Die Aidenbacher Faschingsgesellschaft ist auch unterm Jahr sehr aktiv



Beim Kennenlernfest sorgten lustige Spiele für gute Laune

Gleich nach der Jahreshauptversammlung planten wir heuer ein sogenanntes „Kennenlernfest“ für unsere aktive Mannschaft, da ja die Faschingsaison bereits zum 2ten Mal ausfiel. In den Garden hatte sich einiges getan. Wir durften viele neue Mädels jeder Altersstufe bei uns begrüßen. Alle Garden sind voll besetzt und haben auch schon mit dem Training begonnen. Am 21. Mai trafen wir uns dann bei einem Vereinsmitglied am Hof seiner Eltern. Am Nachmittag gab es

Liefer- und Abholservice

...Mamma Mia

Pizza, Pasta & Co.

Mo - Fr 11-13 Uhr und 17 -22 Uhr
 Samstag durchgehend von 17 -22 Uhr
 Sonntag 11-13 Uhr u. 16.30 -22 Uhr

Neue Speisekarte!

☎ 08543 - 918719



Vereine und Verbände

Kaffee und Kuchen (gebacken von unseren Mamis der Kinder- und Jugendgarde) und für die Jüngeren wurde ein tolles Unterhaltungsprogramm zusammengestellt. Am Abend wurde dann gegrillt und für gekühlte Getränke war auch gesorgt. Egal ob beim Kaffeeklatsch oder abends bei einem gekühlten Getränk, war es schön nach so langer Zeit wieder mal miteinander zu plaudern. Die Kids hatten ihren Spaß und die Älteren konnten sich untereinander besser kennen lernen. Es war ein toller Tag.



Das Weinfest am Volksfestplatz war sehr gut besucht



Am 30. Juli fand unser Weinfest am Volksfestplatz statt. Wir bauten unseren schönen Weinstand auf und für das Essen besorgten wir uns einen Verkaufswagen. Da der Volksfestplatz sehr groß ist, zäunten wir das ganze Fest ein bisschen ein und bauten auch extra einen kleinen Eingang, um dem Ganzen ein besonderes Flair zu geben. Wir bauten auch unsere neuen Pavillons auf, die wir von der Knorrbremse Aldersbach gesponsert bekamen. Ebenfalls gab es noch einen Losstand und für die Jüngeren eine Hüpfburg. Da es der Wettergott sehr gut mit uns meinte, konnten wir ca. 400 Gäste am Abend bei uns begrüßen. So viele Besucher hatten wir noch nie! Die Prinzengardemädels versorgten unsere Gäste mit verschiedenen Weinen und anderen Getränken. Die restlichen Aktiven waren beim Essen und beim Ausschank eingeteilt. Alle waren sehr fleißig und hatten einiges zu tun. Ab 18 Uhr spielten die „Rottaler Schürzenjäger“ und ab ca. 22 Uhr „die Voixkracher“ (eine junge Band aus Aidenbach und Umgebung). Unter den Gästen, konnte unsere 1. Präsidentin viele Aidenbacher begrüßen unter anderem auch unsere 1. und 2. Bürgermeister Karl Obermeier und Robert Grabler und die 3. Bürgermeisterin Evi Kapfhammer. Aber auch der Gemeinderat war sehr gut vertreten, unter ihnen natürlich auch unser Ehrenpräsident (Marktrat) Wolfgang Joosz. Ebenfalls waren sehr viele Vereine aus Aidenbach und Umgebung da. Sehr erfreut war man über den Besuch unseres Patenvereins, der Faschingsgilde Thymau. Als es dann langsam finster wurde, sorgte unser aufgebauter „Sternenhimmel“, bestehend aus vielen kleinen Lichterketten für das besondere Ambiente. Es wurde lange gefeiert und am Schluss war man sich einig, es war ein rundum gelungenes Fest. Ein „Großes Dankeschön“ gilt an dieser Stelle unserer aktiven Mannschaft, die alle sehr fleißig waren. Danke sagen dürfen wir auch an den



„Die Mädels von der Mähner Schänke“ beim Aidenbacher Volksfest 2022

Bauhof der Gemeinde Aidenbach, der immer da ist, wenn man ihn braucht.

Anfang August beteiligte man sich am Ferienprogramm der Gemeinde Aidenbach. Drei Prinzengardemädels, Kerstin Hinterdobler, Franziska Bayer und Kerstin Maier veranstalteten einen bunten Spielenachmittag mit den anwesenden Kindern im Park. Die Kinder hatten sehr viel Spaß dabei und zum Abschluss gab es für alle noch ein Eis (siehe Seite 44).

Und dann kam endlich unser herbeigesehntes Volksfest. Endlich, nach zwei Jahren Pause, durften wir wieder miteinander richtig feiern. Unser Weinstand, genannt die „Mähner Schänke“, stand ja schon an ihrem Platz, wurde aber nochmals extra hübsch dekoriert. Wer unsere 1. Präsidentin kennt, weiß, dass sie sich immer wieder was Neues einfallen lässt. Zusammen mit ihrer jüngsten Tochter Kerstin bereitete sie die Dekoration

40 JAHRE TRADITIONS- & MEISTERBETRIEB

ökologisch BAUEN SÜSS

www.fliesen-suess.de

SÜSS FLIESEN NATURSTEINE

Entdecken Sie Designvielfalt auf über 500 m² Showroom

Gestaltung ♦ Planung ♦ Umsetzung

Seier 11 94474 Vilshofen-Alkofen Tel. 08549 - 97188-0

Nachberichte Ferienprogramm



(oben) großer Andrang am Weinstand beim Volksfest
(unten) Etliche personalisierte Glupperl produzierte Kerstin Hinterdobler in ihrer Glupperl-Werkstatt täglich am Weinstand



vor. Auf verschiedene Größen von Holzherzen wurden Sprüche oder Wörter eingebrannt, wie z.B. „Aidenbach i mog di“ oder „fescher Hos“ und anderen bayrischen Sprüchen. Auch eine gemütliche Sitzzecke wurde wieder aufgestellt und dekoriert. Die Gäste bezeichneten dies als „gemütliche Laube“ und war sehr begehrt. Es gab neben verschiedenen Weinen auch heuer wieder die selbst gemixten Getränke wie Aperol Spritz, Lillet, Granatapfelspritz und Hugo. Neu war heuer der Limoncello Spritz, der sehr gut – genauso wie die anderen Getränke – bei den Gästen ankam. Endlich traf man wieder alte Freunde und man konnte bei einem gekühlten Getränk ein sehr nettes Gespräch führen. Unser Weinstand war an allen fünf Tagen sehr, sehr gut besucht. Danke an alle fleißigen aktiven Vereinsmitglieder. Am Kindernachmittag gab es heuer das erste Mal ein Kinderschminken. Kerstin Hinterdobler und Theresa Jahrstorfer, zwei unserer Prinzengardemädels, hatten einiges zu tun. Neu war heuer auch „Kerstins Glupperlwerkstatt“. Hier konnte man sich personalisierte Glupperl anfertigen lassen. Dies wurde auch gut von den Gästen angenommen. Ein großes Dankeschön für ein tolles Volksfest mit überaus vielen Besuchern. Ihr wart alle der Wahnsinn und wir freuen uns auf 2023.

Bilder/Bericht: Hinterdobler



Buntes Ferienprogramm erfreute die Aidenbacher Kinder

Endlich Ferien, endlich wieder ein ungezwungenes Ferienprogramm! Vereine, Verbände, Privatpersonen, Markträte und sonstige Ehrenamtliche haben für unsere Aidenbacher Kinder wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm zusammengestellt. Viele lachende Kindergesichter und glückliche Organisatoren waren die Folge – überzeugen Sie sich auf den folgenden Seiten über die tollen Aktionen! Seitens der Marktgemeinde herzlichen Dank an alle Beteiligten!



Bilder: Pöpl

Beim Ferienprogramm mit den Markträten Evi Pöpl und Karlheinz Forster bei der Wanderung zum Waldspielplatz hatten alle Teilnehmer viel Spaß im Grünen



Bilder: Bähr

Zum Start in die Sommerferien hat der Jugendtreff in Kooperation mit Hermann Kaiser in den Pfarrgarten eingeladen. Gemeinsam wurde Stockbrot gegrillt.



Blitzschutzbau GmbH
Franz Maier

94501 Aidenbach
Tel. 08543 730
Fax. 08543 4129

info@blitzmaier.de

**Blitzschutzanlage
vom Fachmann!**



Nachberichte Ferienprogramm



(v.li. stehend) Ein Teil des Trainerteams: Luise Straubinger, Nadine Härtl, Leni Emmer, Sonja Bersuch, Martin Klinger

Kinder-Anfänger-Tenniskurs des TC Aidenbachs stößt auf riesiges Interesse

Ende Juli fand auf der großzügigen und herrlichen Anlage des Tennisclubs an einem Wochenende ein Anfängerkurs für Kinder im Rahmen des Ferienprogramms des Marktes Aidenbach statt. 33 Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren waren auf der Clubanlage, um erste Erfahrungen im Tennissport zu sammeln. Das Training fand am Samstag und Sonntag jeweils von 10 bis 12 Uhr statt und dabei wurde den Kindern spielerisch der Umgang mit Ball und Schläger beigebracht. Wichtig war dabei immer, dass der Spaß bei der ganzen Angelegenheit nicht zu kurz kommt. Unter der Leitung von Sport- und Jugendwart Dieter Straubinger wurden die Kinder in 6 Gruppen aufgeteilt und hatten viel Gelegenheit die Freude am Tennis zu entdecken. Bei besten äußeren Bedingungen mit viel Sonnenschein und heißen Temperaturen spielten die Kinder auf 6 Plätzen der Anlage und die teils mitanwesenden Eltern sahen, welchen Spaß es den Kindern machte. Die Trainerinnen und Trainer Luise Straubinger, Sonja Bersuch, Leni Emmer, Sarah Plattner, Alina Reichhardt, Nadine Härtl, Corbinian Plattner und Martin Klinger übten mit ihnen intensiv, jedoch wurde darauf geachtet, dass ausreichend Pausen nicht zu kurz kamen. Zum Kursabschluss gab es für die teilnehmenden Kinder je ein kleines Geschenk und eine Urkunde, worüber sich alle riesig freuten.

Alle waren mit viel Spaß und Eifer dabei und hatten ein großartiges Tenniswochenende. Die meisten wollen mit dem Tennisspielen weitermachen und der TC Aidenbach freut sich über viele neue Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler.

Bild/Bericht: Gimpl



Bei der Übungswoche zu „Kunst & Pferd“ nahmen viele Kinder teil und studierten Kunststücke ein Bilder: Azhar

Mit dem KJR unterwegs

Am 3. August startete eine Ferienaktion der KJR Gemeindegripflege, eine Tagesfahrt in den Bayernpark. Aus den verschiedensten PÄPiG-Gemeinden waren junge Menschen mit dabei, so konnten Bekanntschaften über die Gemeindegrenzen hinaus entstehen und schon zuvor bestehende Freundschaften verstärkt werden. Die über 30 Grad machten der Gruppe kaum zu schaffen, denn der Fahrtwind in den verschiedenen Fahrgeschäften sowie regelmäßige Abkühlung in der Wasserrutsche ließ uns nicht überhitzen. Alles in Allem ein „absolut genialer Tag“ (Zitat Jugendliche) mit enormen Wiederholungsbedarf. Bilder/Bericht: Bähr



Der Glücksdrache vom Natur- und Hofkindergarten Schöner-ting erfreute die Kinder bei der Veranstaltung „Kunst & Pferd“

Saugbagger zu vermieten !

Kroiss
Tiefbau GmbH
Unterradlsbach 6
94439 Roßbach

Tel.: +49 (0) 8564 / 9611 - 0
E-Mail: info@kroiss-web.de
Internet: www.kroiss-web.de

Saugbagger zu vermieten !



Ende Juli war „Tränklers Kasperltheater“ für ein Gastspiel im Aidenbacher Park

Bild: Tränkler

Versicherung · Vorsorge · Vermögen

Generalvertretung
Christian Nigl

Allianz 

Tel. 08543 / 96 59 90 • Fax 08543 / 96 59 94 • Mobil 0171 / 305 78 85

Bürozeiten: Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

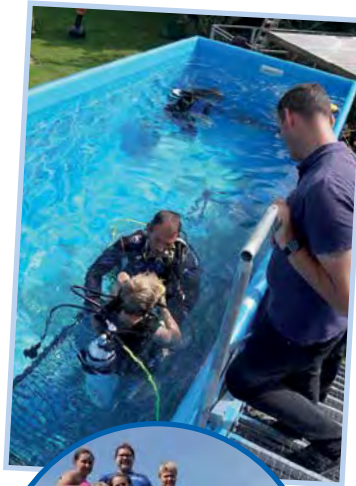
Kinder-Malkurse im Malstudio Aidenbach

Am 1.9. haben wir beim Malen viel über Bienen gelernt, zum Beispiel mit was die Königin gefüttert wird und welche Bienen als Drohnen geboren werden. Am 2. September ist der Flamingo durch wundersame Weise immer wieder zum Pinguin geworden... wieso weshalb und warum wissen alle Kinder, die heute da waren... am Ende war alles gut und der Flamingo blieb ein Flamingo. Zum Wochenstart am Montag, 5. September 22 war es wieder bunt im „Erlebnis“-Malstudio Aidenbach. Die Kleinsten haben ihre schönsten Schmetterlinge gezaubert. Zur Erfrischung in der Pause gab es Apfelschorle oder „Erdbeersmoothie“ mit Blaubeer- und Kiwigeschmack. Alle Kinder die da waren, wissen wieder warum und wieso es ausgerechnet Erdbeersmoothie war. Mit dem Igel wurde es am 7. September stachelig! Dazu kam noch „Ketchup und Mayonaise“. Jeder einzelne Igel hat seine schönsten und stacheligsten Stacheln bekommen. Eigentlich sollte auf dem Igel-Rücken noch ein Apfel landen. Die Zeit flog so schnell, dass wir keine Zeit mehr dazu hatten... Ein wunderschönes Ferienprogramm ging für dieses Jahr im Malstudio Aidenbach zu Ende. Danke an die kleinen und größeren Besucher und Besucherinnen, dass wir so viel Spaß hatten. Ich freue mich schon jetzt wieder auf nächstes Jahr! Alles Gute und bis bald! Auch das Angebot für Kinder Yoga wurde toll angenommen. Wir übten lustige Tier-Asanas. Von Frosch zu Katze und Kuh, weiter ging es mit dem Hund und der Kobra. Das eingerollte Blatt, der brüllende Löwe, der Storch und das Krokodil wurden zu Lieblingsübungen auserkoren. Mit der Schildkröte haben wir uns eine kleine Pause gegönnt. Das Boot trug uns übers Wasser. Mit dem Baum konnten wir testen, wie unser Gleichgewicht auf einem Bein funktioniert! Der Baum war unser Highlight am Ende einer wunderschönen Yogastunde. Ganz zum Schluss gingen wir auf eine kurze Meditationsreise. Vielen Dank auch hier für euren Besuch im Mondholz-Yoga-Raum, der nun mit euch eingeweiht wurde! *Bilder/Bericht: Eichinger*



Schnuppertauchen im Ferienprogramm

Auch im diesjährigen Ferienprogramm konnten in Zusammenarbeit von PaGa-Sport und Wasserwacht wieder einige Kinder direkt in Aidenbach allererste Erfahrungen bei Tauchgängen erschnuppern. Nach einigen Vorübungen zur Gewöhnung an Taucherbrille und Atemregler im Whirlpool kam schnell Vertrauen auf, mit dem Oktopus genannten Atemregler tatsächlich sorglos unter Wasser atmen zu können. Entgegen den geäußerten Erwartungen stark nach Luft saugen zu müssen lernten alle schnell, dass dies ganz einfach geht und durch den Oktopus nur eine Unterstützung der eigenen Atmung erfolgt. Schon ging es nach gründlicher Einweisung, Materialcheck und Übung der wichtigsten Taucherzeichen zum ersten Mal in das große Tauchmodul von PaGa-Sport. Zuerst etwas schüchtern und teils am Boden



sitzend die neuen Möglichkeiten kennenlernen, ging es bald in begleitete Tauchrunden mit erfahrenen Tauchern der Wasserwacht und Inhaber Patrik Gaus selbst. Nach einem Aufwärmen im Whirlpool und einer Pause mit Brotzeit war beim zweiten Tauchgang das Vertrauen in die Technik gefunden, teils konnte dann bereits frei tauchend das Schweben im Wasser genossen werden. Die Eltern waren beim Abholen ihrer Kinder fast ein wenig neidisch, als ihnen begeistert berichtet wurde. Einige werden es wohl in Kürze auch einmal selbst bei Patrik Gaus ausprobieren, was natürlich auf Anmeldung gerne möglich ist.

Bilder/Bericht: Saibold



(unten)
Teamwork
beim
Ferienpro-
gramm der
AFG





Nachberichte Ferienprogramm & Veranstaltungen



Um Bewegung, Geschicklichkeit und das Beantworten kniffliger Fragen ging es im Aidenbacher Park beim Ferienprogramm der Aidenbacher Faschingsgesellschaft. Die Mädels und Jungs hatten viel Gaudi bei schönstem Sommerwetter
Bilder: Hinterdobler



„Das war ein wunderschöner Sommerabend - mit Zuschauerrekord“

Entspanntes Kino im Aidenbacher Park



Bis 5min vor Filmbeginn kamen die Besucher zur Kinonacht im Aidenbacher Park und suchten sich freie Plätze vor der großen Leinwand

Es hat schon Tradition, dass die Marktgemeinde Aidenbach den Familien zum Ferienbeginn eine Kino-Nacht im Aidenbacher Park spendiert. „Das ist der perfekte Auftakt in den Feriensommer, das kommt super an“, so Bürgermeister Karl Obermeier. Das zeigte sich dieses Jahr auch in den Besucherzahlen. Um die 150 Leute, „bewaffnet“ mit Klappstuhl, Getränken und Snacks, fanden sich vor der großen XXL-Leinwand zur Dämmerung ein. Schon ab 18 Uhr sicherten sich die Ersten die besten Plätze und nutzten die sommerlichen Temperaturen und die entspannte Stimmung im Grün des Parks für ein Picknick mit Kind und Kegel.

Gezeigt wurde dieses Jahr ein Film, der im Landkreis Passau, im Bayerwald und im Rottal gedreht wurde: „Weißbier im Blut“. Der Passauer Sigi Zimmerschied spielte die Hauptrolle und allerhand namhafte Schauspieler wirkten bei der Krimi-

komödie mit. „Ich fand's super, dass man bei dem Film markante Orte aus unserer Region sieht und bekannte Gesichter, wie Stefan Voglhuber und Barbara Dorsch, die schon hier in Aidenbach aufgetreten sind“, so ein Besucher nach der Filmaufführung. Viele Lacher während des Films und sehr gutes Feedback nach dem Film bestätigten die gute Stimmung, die vor der Leinwand herrschte. „Wir freuen uns sehr, dass die Kino-Nacht so beliebt ist bei Bevölkerung und die Zuschauer so spontan waren, die kurzfristige, wetterbedingte Verschiebung von Freitag auf Sonntag anzunehmen“, meinte Stephanie Loibl, Organisatorin der Kinonacht.

Für nächstes Jahr plant die Marktgemeinde wieder eine Kinonacht im Park ein. „Eine so erfolgreiche, familienfreundliche Veranstaltung wollen wir gerne fortführen“, bestätigte Bürgermeister Karl Obermeier.



NEU BEI UNS
0%
FINANZIERUNG
IHRER BRILLE



AUGENOPTIK STRENZ

VILSHOFEN
Passauer Straße

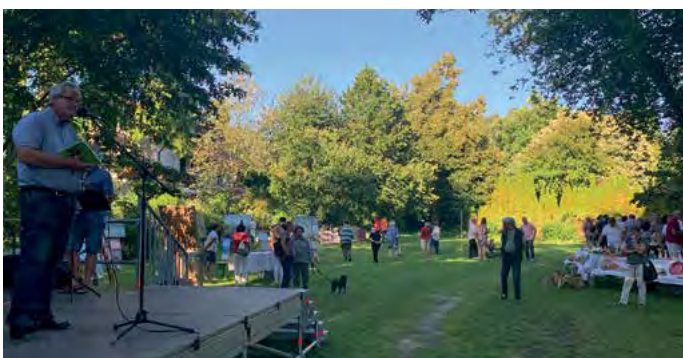
Kunst und Künstler umgeben von Natur

Zahlreiche Besucher erfreuten sich an „Kunst im Park“ in Aidenbach



Das über 2.500qm große Park-Areal ist eine wunderbare Bühne für Kunst und Künstler und bildet eine entspannte Atmosphäre zum Verweilen

Im Halbschatten der großen Bäume belegten 26 Künstler bereits am Nachmittag des 2. Juli ihre Präsentationsflächen im Aidenbacher Park. Um 18 Uhr begann dann die weit hin bekannte Kunstausstellung mit dem besonderen Flair. Umrahmt von stilvoller Musik der Musikgruppe „Saxophonicum“ konnte man von Künstler zu Künstler flanieren, Kunstwerke bewundern und kurzweilige Gespräche führen. Zu sehen gab es eine riesige Bandbreite an Gemälden verschiedener Macharten, Collagen, Holz- und Tonskulpturen, Fotografie, Scherenschnitt und Airbrush bis hin zu Patchwork. „Durch die vielen unterschiedlichen Stilrichtungen findet wirklich jeder Kunstbegeisterte ein Lieblingsstück“, stellte Martina Wohlfahrt, die Organisatorin aus dem Aidenbacher Rathaus fest. Poetische Momente konnten die Besucher bei der Lesung von Dr. Josef Sommer aus seinem Buch „Garten der Gedichte“ erleben. Max Urbeck fertig-



Dr. Josef Sommer bei seiner Lesung auf der Bühne im Park



te gegen eine Spende für die Ukrainehilfe des Aidenbacher Helferkreises Airbrush-Tattoos für die Gäste an. Die weiteren Künstler sagten zu, 10% der Verkaufserlöse, die sich durch Kunst im Park ergeben, ebenso für diesen Zweck zu spenden. Unter den Besuchern, die es sich bei entspannten Gesprächen gemütlich gemacht hatten, befand sich der stellvertretende Landrat Klaus Jeggle, der der Marktgemeinde bei seinem Grußwort zur „einzigartigen Ausstellung im Kultur-Landkreis Passau“ gratulierte. Auch Maria Denkmayr vom Tourismus Passauer Land kam zu „Kunst im Park“ und hatte eine Leihgabe dabei: Die Holzplastik von Michael Lauss, die seit dem Jubiläum des Zweckverbands Tourismus Passauer Land, als Symbol für den „Wanderlandkreis“ von Kommune zu Kommune „wandert“.



Beim Kunst-Suchspiel, bei dem es ein Kunstwerk von Eva-Maria Stollmayer zu gewinnen gab, und der Live-Performance von Clara Gregor konnte man sich die Zeit bis zum Sonnenuntergang vertreiben. Denn ab dann begann die lange herbei gesehnte Lichtkunstinstallation von Andreas Juergens seine Wirkung auf die Besucher zu entfalten. Magisch konnte





Nachberichte Veranstaltungen



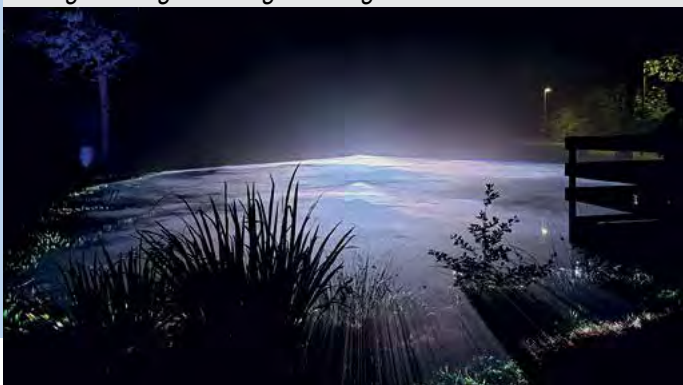
Max Urbeck fertigte Airbrush-Tattoos an

man in die Licht- und Nebelebenen eintauchen und die Umgebung des kleinen Teichs mit den Bäumen, Gräsern und Sträuchern in wunderbaren Licht- und Schatteneffekten sowie bunten Farben betrachten.

Das Fazit von „Kunst im Park 2022“ fiel durchweg positiv aus. Die Verpflegung durch den Genuss-Bulli von Andreas Zellner und Catering Asen machte alle glücklich, die Kunstaussstellung war ein einzigartiges Erlebnis und die zahlreichen Besucher konnten wertvolle Eindrücke mit nach Hause nehmen – und das ein oder andere Kunstwerk. „Wir planen für nächstes Jahr auf jeden Fall wieder ‚Kunst im Park‘ ein“, so Bürgermeister Karl Obermeier, der sich begeistert zeigte über die gelungene Veranstaltung.



Die magisch anmutende Lichtkunstinstallation von Andreas Juergens sorgte für Begeisterung bei den Zuschauern



Bilder: Juergens



Unsere Jugendblaskapelle auf dem Ebersberg

Umjubelter Auftritt beim Waldfest 2022



Das Jakobifest auf dem Ebersberg erinnerte dieses Jahr an „50 Jahre Großlandkreis Passau“ und nutzte die prominente Gästeriege zur Einweihung des automatischen Zugangs für den 27 Meter hohen Aussichtsturm. Die Geschäftsleiterin des Zweckverbands Tourist-Info Passauer Land Maria Denkmayr, Bürgermeister Georg Hatzesberger (Aicha v.W.) und Bürgermeister Karl Obermeier (Aidenbach) nahmen die offizielle Inbetriebnahme vor. Franz Langer, der Ortsbürgermeister, war wegen eines Feuerwehrfestes, das zeitgleich stattfand, leider verhindert. Nach dem Besteigen des Aussichtsturms folgte der Programmpunkt „Rückblick auf 50 Jahre Landkreis



Passau“. Das Kunstwerk „Wanderlandkreis“ war von Aidenbach auf den Ebersberg überbracht worden und konnte von Landrat Raimund Kneidinger enthüllt werden, ehe er sein Grußwort sprach und die aktive Arbeit des Waldvereins lobte. Am Nachmittag sorgte die Aidenbacher Jugendblaskapelle für musikalische Unterhaltung. Zur Erinnerung an ihren Auftritt übergab der Landrat an die Dirigentin Andrea Wagenpfeil ein Präsent.

Ihr Entsorgungsfachbetrieb seit 1955

Pindel Wilhelm e. K.
Inh. Bettina Pindel
Am Gewerbepark 11
94501 Aidenbach

Schrott + Metall
Containerdienst
Altfahrzeuge
Demontagebetrieb



Tel.: 08543 / 1451
Fax: 08543 / 1612

Internet: www.pindel-entsorgung.de
Mail: pindel-entsorgung@t-online.de

Schlagerfest im Bierzelt

Am Maria-Himmelfahrt-Feiertag beste Stimmung im Festzelt des Volksfests Aidenbach

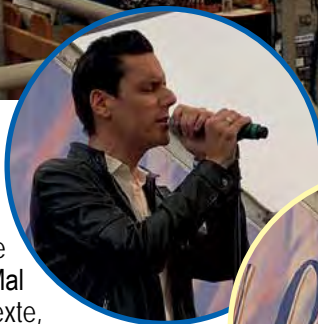
Zu so früher Stunde die Stimmung schon am Siedepunkt – ein Highlight des Aidenbacher Volksfests! Am 15. August machte die Melodie-TV „Schlagergefühle unterwegs“-Tour Halt im

Volksfest Aidenbach

Seniorennachmittag



Festzelt Aidenbach. Mit dabei waren die Künstler „Die Grubertaler“, Romy, Natalie Lament, Stefan Micha, Stefan Dietl und die Bayerwaldsterne, Melanie Payer, Florian Binder und André Busse. Durchs Programm führte charmant Moderatorin und Sängerin Natalie Lament. Mal schwungvoll, mal zum Schunkeln, mal gefühlvolle Liedtexte, mal zum Feiern und Tanzen – hier war für jeden Geschmack etwas dabei. „Ich bin begeistert von dem abwechslungsreichen Programm und der tollen Stimmen der Interpreten“, so die Volksfestverantwortliche aus dem Rathaus Aidenbach Stephanie Loibl. Gemeinsam mit der Brauerei Aldersbach haben sie die Melodie-TV-Stars zum Aidenbacher Volksfest eingeladen. Der Markt Aidenbach hat die Aidenbacher Senioren über 70 Jahre zum Seniorennachmittag eingeladen. „So einen Seniorennachmittag hat Aidenbach noch nicht gesehen“, schwärmte auch Bürgermeister Karl Obermeier beim Anblick der klatschenden Senioren. Auch Fanclubs und hunderte weitere Schlagerfreunde hatten sich im Festzelt eingefunden und ge-



nossen die kühlen Getränke der Aldersbacher Brauerei, die Volksfestschmankerl und den Festbetrieb am Platz. „Aufgrund des tollen Erfolgs denken wir schon über eine Fortführung dieses Konzepts im nächsten Jahr nach“, so die Verantwortlichen aus dem Rathaus.



**MAIDORN
MALER**

INHABER WOLFGANG GRIMBS

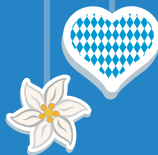
Fassadenrenovierung · Innenraumgestaltung
Bodenbeläge · Tapezierarbeiten · Wärmedämmung

94501 Aidenbach · Hubertusweg 1

Tel: 08543/2694

w.grimbs@maidorn-maler.de

www.maidorn-maler.de



Volkstfest Aidenbach

12. bis 16. August 2022



(oben) Unsere Aidenbacher Jugend-Blaskapelle spielte vor dem Volksfestausmarsch ein Standkonzert vor dem Rathaus (re) auch der Bürgermeister Bernhard Schasching unserer Partnergemeinde Kopping kam eigens aus Österreich zum Ausmarsch



Wieder in ihrer sehenswerten oberbayerischen Tracht dabei: Die Gebirgsschützenkompanie aus Waakirchen



Ein prächtiges Brauereigespann der Brauerei Aldersbach war ein besonderes Highlight des Festzugs



(oben) Neben den Bürgermeistern, Markträten und zahlreichen Ehrengästen nahmen viele Aidenbacher und Beutelsbacher Vereine und Betriebe am Festzug teil



(oben) Großer Andrang herrschte beim Einmarsch ins Festzelt, wo (re) Bürgermeister Karl Obermeier das erste Fass anzapfte und mit seinen Ehrengästen das Fest feierlich eröffnete





(oben) am Weinstand der AFG waren Kerstin und Theresa emsig dabei, die vielen Kinder zu schminken



Das wunderschöne Rapuzel stand am Kindernachmittag für Fotos zur Verfügung und machte den Kindern damit eine große Freude



(oben) zur Vorstellung des Kasperltheaters kamen viele viele Kinder ins große Festzelt
(unten) bei Zauberclown Rudolphos Zauber-Mitmach-Show hatten alle Zuschauer großen Spaß



Bild: Girgnhuber



Bild: Girgnhuber

(unten) Petrus meinte es gut: Es herrschte perfektes Biergartenwetter das ganze Volksfest über



(oben) Unsere Schausteller boten tolle Attraktionen und verbilligte Preise zum Kindernachmittag



Tolle Stimmung Dank Live-Musik und Top-DJs in den Zelten





Volkstfest Aidenbach

12. bis 16. August 2022



(oben) beim **Oldtimer-Teilemarkt** am Volkstfestsonntag konnte man allerhand Raritäten entdecken



(oben) Der **Flohmarkt** am Festplatz ist eine schöne Gelegenheit zu Stöbern und zu Schnäppchen suchen
(unten) die hübschesten Mädels lieben anscheinend **Bulldogs** (Bild: Scholz)



(oben) Bürgermeister Karl Obermeier mit Josef Hupfloher auf einem historischen **Bulldog** beim **Oldtimer-Umzug**



Zuschauer- und Teilnehmerrekord!
Vielen Dank an alle,
die dabei waren!



Veranstaltungen



KULTUR Markt Aidenbach ZEIT

„Reisende im Wind“

Ausstellung im Sitzungssaal des Rathauses
Aidenbach vom 30. September bis 28.10.2022



Der in München geborene Manfred Dörner lebt seit 1990 mit seiner Frau Petra und den beiden Söhnen in Fürstentzell. Er ist ein Künstler, der malt, fotografiert oder beides miteinander verbindet. Wie so manch anderer Künstler auch, zeichnete er schon als Kind und diese kreativen Impulse sollten ihn bis zum heutigen Tag begleiten. Die Schönheit der Natur, die kleinen Kostbarkeiten am Wegesrand, Tiere, Berge, Pflanzen und natürlich das Element Wasser in jeder erdenklichen Erscheinung bilden die Motive für seine kreative Arbeit. „Jeder Tag Draußen ist ein Geschenk“, so sein Credo. Viele Schwarz-Weiß Fotografien sind so entstanden. Meist doppelt belichtet, erscheinen sie nach der Kolorierung mit Pinsel und Aquarell wie gemalte Bilder. So huschen dann eben Elfen und Gnome über die fotografierten Wiesen und Wälder. Dieses, so der Künstler, sei eben „fotografierte Poesie“, mal verklärt fantastisch, manchmal aber auch unbequem und wild. In den letzten Jahren kam eine weitere künstlerische Ausdrucksweise bei Manfred Dörner voll zum Tragen, die „Land-art“, also die direkte Form der Kunst in und mit der Natur.



Meisterbetrieb
Franz Stümpfl

Franz Stümpfl
Malermmeister

www.maler-stuempfl.de

Marktplatz 8
94501 Aidenbach
Tel. 08543 / 712 oder 29 43
Fax 08543 / 46 91
Mobil 0170 / 96 144 86
info@maler-stuempfl.de



(oben) Am Tisch von Raimund Kneidinger (li) herrschte fröhliche Stimmung beim **Abend der Kommunalpolitik und der guten Nachbarschaft**

(unten) die Gäste aus Österreich mit charmanter Begleitung durch die Aidenbacher Bürgermeistergattinnen



(oben) die finale Party im Weißbierzelt

(unten) der glanzvolle Abschluss des Aidenbacher Volksfests: Das Feuerwerk am Nachthimmel





Veranstaltungen

Hierbei werden Materialien wie Stein, Holz und Moos zu Steinmännchen, Türmen, und surrealen Erscheinungsformen verbunden und „nur“ durch eine Fotografie dokumentiert. Die Natur mit Wind und Wetter zerstört diese fragilen Gebilde oft schon nach kurzer Zeit. Was bleibt sind Spuren an Flüssen, in Granitbergwerken und im Wald und natürlich der „fotografierte Augenblick“.

Das Hauptwerk des 57-jährigen Fürstenzellers bildet aber die Ölmalerei, hierbei verwendet er Szenarien, die dem Phantastischem Realismus zuzuordnen sind. So schwimmen Delphine in märchenhafter Umgebung, begleitet von Nixen und beobachtet von träumenden Menschenkindern. Seltsame Flugobjekte bevölkern den blauen Himmel, während ein Mädchen auf die Götterstatuen der Osterinsel blickt. Manfred Dörner „zeichnet“ seine Bilder mit Bleistift und Aquarellpinseln, mit Ölfarben und Leinöl, eine seltene Mischtechnik, die seinen Bildern einen lasierenden Glanz verleihen.

Sein umfangreiches künstlerisches Schaffen präsentiert Manfred Dörner in Ausstellungen, u. a. in Passau, Obernzell, Waldmünchen, Schärding, Vornbach, Neuburg, Pfarrkirchen, Tittling, Bad Griesbach, Bad Füssing, Burghausen, Niedereulmbach, Aidenbach, Ortenburg, Rathsmannsdorf, Rothalmünster.



Vernissage: Fr | 30. September | 19 Uhr
 Öffnungszeiten der Ausstellung:
 Mo und Do | 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr
 Di, Mi, Fr | 8 bis 12 Uhr
 Samstag | 8. und 15. Oktober | 13 bis 16 Uhr ist der Künstler persönlich anwesend

Bilder: Dörner

TEAM **ENERGIEWENDE BAYERN**
 IM TEAM
ENERGIEBILDUNG
 VORANTREIBEN

THEMENWOCHE
 »ENERGIEBILDUNG«
 10. – 23. OKT. 2022

stmwi.bayern.de

Lesung in der Bücherei

am Donnerstag, den 20. Oktober, ab 16:00 Uhr

Das Büchereiteam konnte den Historiker und Autor Professor Wolfgang Hardtwig, em. Geschichtspräsident der Humboldt-Uni Berlin, geb. in Reit im Winkl/Oberbayern, für eine Lesung in Aidenbach gewinnen. Er liest aus seiner Autobiografie „Der Hof in den Bergen“. Es ist das Portrait eines Dorfes in Oberbayern in der Nachkriegszeit, seiner sozialen, religiösen und politischen Ordnungen. Mit den Erinnerungen an seine alte Heimat Reit im Winkl lässt Hardtwig eine untergegangene Welt auferstehen – eine Welt, die sich vor der Kulisse einer beeindruckenden Naturlandschaft als ein großes Abenteuer darbot, mit vielen Erlebnissen, die heute geradezu exotisch anmuten, schon weil uns die Sprache zur Beschreibung mancher ihrer Umstände und bäuerlichen Gegenstände abhanden gekommen ist. So entstehen starke, sehnsuchtsvolle Bilder: Man würde selbst gerne diese Luft atmen, tun, was Kinder nach dem Krieg auf dem Land so anstellten. Aber jeglicher Heimat und Folklorekitsch ist vermieden – selbst wenn als Pointe tatsächlich für einige Sätze die Reit im Winkler Volksmusikstars des deutschen Fernsehens Maria und Margot Hellwig ihren Auftritt auf der Bühne dieses Buches haben. Stattdessen treten die Härten dieses vielfach noch sehr kargen bäuerlichen Lebens hervor.

Der Hof in den Bergen war das Refugium der Familie. Als die Bombennächte im Zweiten Weltkrieg in München zu be-

Lesung

Prof. Wolfgang Hardtwig über sein neues Buch
 "DER HOF IN DEN BERGEN"

WOLFGANG HARDTWIG
Der Hof in den Bergen
 Eine Kindheit und Jugend nach 1945

Eine Zeitreise durch "Oberbayern zwischen Tradition und Moderne. Eine Kindheit und Jugend auf dem Boahof nach dem Krieg"

Begrüßung/
 Moderation
 Olga Hanke
 (Bücherei Aidenbach)

Datum
 Donnerstag
 20. Okt. 2022 16:00-17:30 Uhr

Ort
 Bücherei Aidenbach
 Marktplatz 25
 Im Alten Rathaus
 94501 Aidenbach

freier Eintritt
 Getränke erhältlich
 Büchertisch vor Ort
 (das Buch mit zahlr. Abb. ist auch überall im Buchhandel erhältlich oder auf www.reizgotteshausverlag.de)

Unsere Medienangebote:
 • Zeitschriften
 • Kinder- & Jugendbücher
 • Belletristik
 • Fachliteratur
 • Hörbücher
 • DVD und Blu-ray
 • Musik
 • Spiele
 • Karten
 • Poster
 • ... und vieles mehr!

BÜCHEREI AIDENBACH



Tag der offenen Kunstwerkstatt

am Sonntag, den 16. Oktober, ab 13:00 Uhr

drohlich wurden, beschloss die Familie, in den Bauernhof bei Reit im Winkl umzuziehen, den der Großvater (Eduard Hamm) 1932 gekauft hatte. Hamm war bayerischer Landtagsabgeordneter und Minister, später Reichstagsabgeordneter und wichtiger Politiker der Weimarer Republik, liberaler Wirtschaftsminister, dann Vorstand des Industrie- und Handels-tags, ehe er im Widerstand gegen Hitler aktiv wurde. Nach dem Attentat vom 20. Juli 1944 holte ihn die Gestapo vom Hof ab. Er starb unter bis heute nicht restlos aufgeklärten Umständen. Der Großvater blieb auch danach die prägende Figur der Familie. Politiker wie Theodor Heuss und andere Bekannte und Freunde der weithin vernetzten Familie tauchten besuchsweise auf dem Hof auf und hielten die Verbindung zur Welt draußen aufrecht.

Als Meister präziser Erzählung schildert Hardtwig mit feinem Humor die Jahre seiner Kindheit und Jugend auf dem Hof. Er erzählt vom bauerlichen Leben rundum, von Schule, Kirche und Politik zwischen Tradition und Moderne. Das Land, das Dorf, der Hof – auch dies ein Raum, in dem sich bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft formierte.

„Der Hof in den Bergen. Eine Kindheit und Jugend nach 1945“ von Wolfgang Hardtwig (ersch. 4.10.2022)

Vergangenheitsverlag
ISBN 978-3-86408-290-0

Bild/Bericht: Schug, Vergangenheitsverlag



Professionelle bildende Künstler laden alle zwei Jahre im Rahmen von „Ateliers in Niederbayern“ zum Besuch ihrer Werkstätten ein. Der Blick hinter die Kulissen eröffnet Arbeitstechniken und Werkräume unterschiedlichster Art und zeigt die Vielfalt der niederbayerischen Kunstszene! Zahlreiche Ateliers präsentieren sich dabei barrierefrei und laden auch Menschen im Rollstuhl sowie blinde Menschen zum Besuch ein.

Der nächste Aktionstag mit 185 teilnehmenden Ateliers findet am

So, 16. Oktober 2022, von 13 bis 18 Uhr statt. Teilnehmende Ateliers in Niederbayern sind dem Flyer zu entnehmen, der im Rathaus ausliegt oder digital unter www.ateliers-in-niederbayern.de abrufbar ist.

Bericht: Keglmaier, Kulturreferat Bezirk Niederbayern



Weihnachtskonzert der Gruppe Montana

am Sonntag, den 18. Dezember, in der Pfarrkirche Aidenbach



Marktrat Martin Aust hat ein ganz besonderes Weihnachtskonzert für dieses Jahr organisiert. Die „Gruppe Montana“ aus dem Raum Roding im Landkreis Cham und „Weihnachtliche Blasmusik von Tobias Aust mit Freunden“ erwartet die Zuhörer. Als Stammbesetzung tritt die Gruppe „Montana“ mit vier Sängerinnen und einer Pianistin/einem Pianisten auf. Ihr gesangsmusikalisches Fundament erweitern die Sängerinnen durch regelmäßigen Gesangsunterricht bei den renommierten Musik- und Gesangslehrerinnen Romy Börner, Steffi Denk und Susanne Trosbach, wo ihre Stimmen ständig aus- und weitergebildet werden. Dadurch verleihen die Sängerinnen jedem einzelnen Song einen eigenen Charakter

Beginn am Sonntag, den 18. Dezember, ist um 18:00 Uhr Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten

Bild/Bericht: Gruppe Montana



Historischer Weihnachtsmarkt Aidenbach

25. Nov.
bis 27. Nov.

Personen und Persönliches

Gerwin Sust 85 Jahre alt



Auf mittlerweile 85 Jahre kann Gerwin Sust zurückblicken. Der Jubilar wurde 1937 in Breslau geboren und wuchs mit zwei Geschwistern auf. Aufgrund der Kriegswirren musste er zusammen mit seiner Familie die geliebte Heimat verlassen und fand eine neue Bleibe in Ammerland am Starnberger See. Nach dem Besuch des Gymnasiums in München, absolvierte er ein Studium zum Tiefbauingenieur und bekam anschließend eine Anstellung bei der Firma Moll. Dort fungierte er viele Jahre unter anderem als Bauleiter. Besonders stolz berichtete er beim Gratulationsbesuch von Bürgermeister Karl Obermeier von seiner Mitwirkung beim Münchner U-Bahn-Bau Ende der 60er Jahre. Später war er, bis zum Eintritt in die Rente, noch beim Software-unternehmen Nemetschek als CAD Konstrukteur beschäftigt.

Seit nunmehr 9 Jahren wohnt der Jubilar in Aidenbach und fühlt sich rundum wohl. Gerwin Sust vertreibt sich die Zeit gerne bei Klassischer Musik und Jazz sowie beim Schnitzen kleiner Gegenstände.

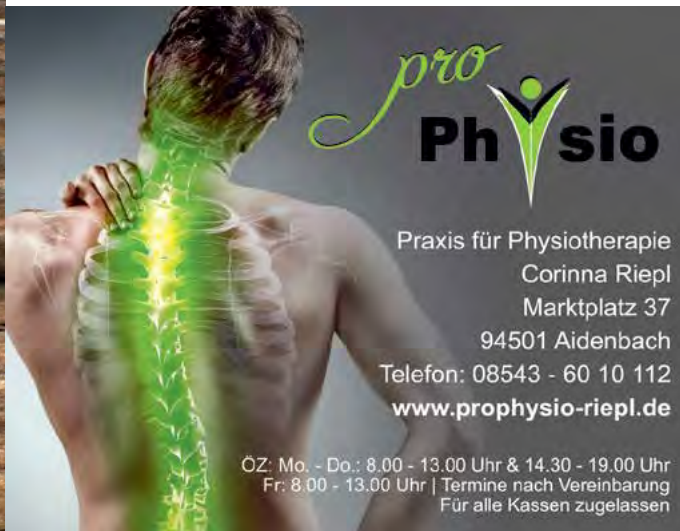
Die herzlichsten Glückwünsche zum Geburtstag überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier und wünschte ihm weiterhin gute Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

ADVENTSKONZERT DER AIDENBACHER JUGEND-BLASKAPELLE

Zum Redaktionsschluss stand der Termin für das diesjährige Adventskonzert unserer Aidenbacher Jugend-Blaskapelle noch nicht fest. Es soll in der Adventszeit aber wieder ein Konzert geben.

Alle Bürger*innen des Marktes Aidenbach sind recht herzlich eingeladen bei dieser Veranstaltung dabei zu sein!

Bitte beachten Sie diesbezüglich die Tagespresse und Veröffentlichungen auf www.aidenbach.de



**pro
Physio**

Praxis für Physiotherapie
Corinna Riepl
Marktplatz 37
94501 Aidenbach
Telefon: 08543 - 60 10 112
www.prophysio-riepl.de

OZ: Mo. - Do.: 8.00 - 13.00 Uhr & 14.30 - 19.00 Uhr
Fr: 8.00 - 13.00 Uhr | Termine nach Vereinbarung
Für alle Kassen zugelassen



Rosina und Walter Gabler seit 50 Jahren verheiratet



Das besondere Fest der Goldenen Hochzeit konnten kürzlich Rosina und Walter Gabler feiern. Rosina Gabler, geb. Kühberger wurde 1947 auf dem Erlhof, einem Bauernhof in der heutigen Gemeinde Windorf geboren und wuchs mit weiteren fünf Geschwistern auf. Nach der Schule mussten die Kinder auf dem elterlichen Landwirtschaftsbetrieb immer mitarbeiten. Eine Lehre zur Damenschneiderin folgte auf ihren erfolgreichen Schulabschluss. Noch heute begeistert die rüstige Rentnerin ihre Familie mit ihren Nähkünsten. Jahrelang bis zur Rente war sie bei der Firma Kriegler in Aidenbach beschäftigt. Von April 1971 bis Oktober 1973 war sie die Pächterin des Kirchenwirts in Aidenbach. In dieser Zeit lernte Sie auch ihren Ehemann Walter kennen.

Walter Gabler wurde 1944 in Vilshofen geboren und wuchs zusammen mit seiner ein Jahr älteren Schwester in Aidenbach auf. Nach erfolgreichem Schulabschluss folgte eine Lehre zum Schlosser ehe er etliche Jahre bis zur Rente für die Firma Besta als Obermonteur auf Montage fuhr.

Aus der Ehe gehen vier Kinder mit mittlerweile 5 Enkelkindern hervor. Große Freude bereitet den beiden das jüngste Mitglied der Familie – Urenkelin Toni.

Bürgermeister Karl Obermeier sowie Pater Anthony gratulierten zum Ehejubiläum und wünschten weiterhin noch viele glückliche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch zum 80. Geburtstag



Kürzlich feierte Klara Riepl im Kreise Ihrer Familie, Verwandten und Bekannten ihren 80. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachte auch Bürgermeister Karl Obermeier (2. v. l.) sowie Pfarrer Sebastian Wild (rechts) und Pfarrgemeinderätin Andrea Veitweber (links) die besten Glückwünsche.

Die „Wimmer Bäcker Clärle“, wie sie von vielen noch genannt wird, wurde 1942 in Aidenbach geboren, wo sie auch ihre wunderschöne Kinder- und Jugendzeit verbrachte. Nach der Volksschule besuchte sie die Handelsschule St. Josefsheim in Passau. Anschließend arbeitete sie viele Jahre bei der Spielwarenfabrik Eichhorn. Bevor sie bis zur Rente bei der Firma Zeisler beschäftigt war, verdiente sich die Jubilarin ihren Lebensunterhalt beim Eisenwerk Schröder und Metallbau Fritzmeier in Aldersbach. 1961 heiratete sie ihren Mann Werner Riepl, der jedoch 1981 plötzlich verstarb. Ihre größte Freude sind ihre Kinder, Schwiegerkinder sowie ihre sechs Enkel und sechs Urenkel.

Bürgermeister gratuliert Josef Feicht zum 80. Geburtstag

Im Kreise der Familie, Nachbarn und Bekannten konnte kürzlich Josef Feicht aus Mistlbach seinen 80. Geburtstag feiern. Unter den Gratulanten befanden sich auch Bürgermeister Karl Obermeier, Pater Anthony, Pfarrgemeinderätin Ruth Amann sowie Johann Kopfinger vom VdK Ortsverband Aidenbach, die die besten Glückwünsche übermittelten.

Da „Moar Sepp“, so wie er in der Bevölkerung auch bekannt ist, kam 1942 auf dem elterlichen Hof in Mistlbach zur Welt. Nach dem Besuch der Volksschule in Aidenbach besuchte er Mitte der 50er Jahren die Landwirtschaftsschule in Schweiklberg. 1969 verehelichte er sich mit seiner Frau Anna und übernahm gemeinsam mit ihr das Anwesen in Mistlbach, das inzwischen vom ältesten Sohn bewirtschaftet wird. Aus der Ehe gingen zwei Söhne und zwei Töchter hervor. Mittlerweile haben sechs Enkelkinder die Familie vergrößert. Ehrenamtlich engagierte sich der Jubilar jahrelang als Kassier bei der Bezirkszuchtgenossenschaft Vilshofen. Aufgrund dieser Verdienste verlieh ihm die Genossenschaft im Jahre 2007 die Ehrenmitgliedschaft. Außerdem ist Josef Feicht Ver-



Personen und Persönliches



(v.li) Bürgermeister Karl Obermeier, Josef Feicht, Ruth Amann, Johann Kopfinger und Pater Anthony

einsmitglied bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Krieger- und Soldatenverein, beim Obst und Gartenbauverein sowie beim VdK Ortsverband Aidenbach. Im Altersruhestand ist der Jubilar der Natur verbunden geblieben. Gerne unternimmt er täglich, sofern es Gesundheit und Zeit zulassen, Spaziergänge in seinen Wald.

Karl Fischl 90 Jahre alt



Vor kurzem feierte Karl Fischl aus Hollerbach seinen 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass überbrachte Bürgermeister Karl Obermeier im Namen der Markgemeinde die allerherzlichsten Glückwünsche. Den Wünschen schlossen sich seitens der Pfarrei „St. Agatha“ Pfarrer Sebastian Wild und Andrea Veitweber vom Pfarrgemeinderat an.

Karl Fischl wurde 1932 in Gopping geboren und verbrachte dort seine Kinder- und Jugendzeit. Nach seiner Schulzeit in Eggldham verdiente er sich seinen Lebensunterhalt in der Landwirtschaft. Später arbeitete er bis zum Eintritt in den Ruhestand beim Schaltbau in Aldersbach.

1961 heiratete er seine Frau Maria, eine geborene Woller aus Hollerbach. Fortan bewirtschafteten sie gemeinsam das elterlichen Anwesen Marias im Nebenerwerb. Aus der Verbindung gingen zwei Töchter hervor. Der besondere Stolz sind seine drei Enkelkinder sowie seine drei Urenkel.

Gisela Bühner 85 Jahre alt



Im „Seniorengerechten Wohnen St. Agatha“ konnte Gisela Bühner ihren 85. Geburtstag feiern. Die Jubilarin ist keine Einheimische, ihre Heimat war einst in Berlin-Karow. Hier ist sie geboren und aufgewachsen, lebte dort bis 1951. Anschließend kam sie zur Tante und Onkel nach München und erlernte den Beruf der Modistin. In diesem Beruf war Gisela Bühner in mehreren Betrieben tätig, bevor sie 1956 zum Kaufhaus Horn als Verkäuferin, später als Einkäuferin für Textilien, wechselte. 1975 schloss sie mit Wilhelm Bühner die Ehe. Ein Jahr später erfolgte der Umzug nach Niederbayern. Lange Zeit wohnte das Ehepaar in Ammersdorf in der Gemeinde Johanniskirchen. Es folgte ein weiterer Umzug nach Uttigkofen, später nach Franken und seit 1994 ist ihr Lebensmittelpunkt in Aidenbach, wo sie in der Ludwigstraße ein Eigenheim erwarben. Vor vier Jahren bezog Gisela Bühner zusammen mit ihrem Wilhelm, der jedoch ein Jahr später verstarb, im „Seniorengerechten Wohnen St. Agatha“ eine Wohnung. Die rüstige Jubilarin nimmt dort gerne an den Gesellschaftsnachmittagen teil. Ehrenamtlich engagierte sie sich 20 Jahre lang bei der Evangelischen Kirchengemeinde als Leiterin des Seniorenkreises. Dass sie an ihrem hohen Geburtstag Besuch von Bürgermeister Karl Obermeier bekam, war eine besondere Ehre für die Jubilarin. Das Gemeindeforum gratulierte ihr zum „Halbrunden“ recht herzlich und wünschte weiterhin alles Gute.

Josef Einberger feiert 80. Geburtstag

80 Jahre jung ist er geworden, der „Bauernsepp“ aus Hollerbach, und alle kamen um zu gratulieren: Verwandte, Nachbarn, Bekannte, die Pfarrei Aidenbach, eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr und natürlich auch Bürgermeister Karl Obermeier, der die besten Glückwünsche der Marktgemeinde Aidenbach mit dabei hatte.

Der Jubilar kam 1942 auf dem elterlichen Hof in Hollerbach zur Welt. Nach der Volksschule in Aidenbach besuchte er Anfang der 60er Jahre die Landwirtschaftsschule in Schweiklberg. Seit 1967 ist er mit seiner Frau Maria, eine geborene Voggenreiter aus Karling verheiratet. Noch im selben Jahr übernahm er mit ihr das Anwesen in Hollerbach. Aus der Ehe



gingen zwei Töchter und ein Sohn, der mittlerweile mit Unterstützung den Hof bewirtschaftet, hervor. Der Jubilar engagierte sich ehrenamtlich als Vorsitzender bei der Landjugend Aidenbach und bei der Freiwilligen Feuerwehr, wo ihm aufgrund seiner Verdienste die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde. Des Weiteren dankte ihm Bürgermeister Karl Obermeier an seinem Ehrentag für über 40 Jahre großartige Tätigkeit als Feldgeschworener in der Marktgemeinde Aidenbach. Große Freude bereitet ihm das Verfassen selbstgedichteter Verser-In und die Teilnahme beim sonntäglichen Stammtisch „Beim Hans“.

Johanna und Franz Köstlinger seit 60 Jahren ein Paar



„In guten wie in schlechten Zeiten...“, dieses Versprechen, das sich Johanna und Franz Köstlinger vor 60 Jahren gegeben hatten, nahmen beide sehr ernst, und so konnten sie nun das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feiern. Bürgermeister Karl Obermeier besuchte das Jubelpaar in ihrer Wohnung in der Sonnenhof WG und überbrachte die Glückwünsche im Namen der Marktgemeinde Aidenbach sowie die Grüße von Landrat Raimund Kneidinger.

Der Jubilar wurde 1941 in Aidenbach geboren und wuchs dort mit weiteren drei Geschwistern auf. Nach dem Besuch der Schule absolvierte er eine Lehre zum Metzger und arbeitete auch jahrelang in diesem Beruf, bevor er bis zum Eintritt in den Ruhestand noch weitere 26 Jahre als Bauhelfer bei dem Aidenbacher Bauunternehmen Krempel beschäftigt war.

Seine Frau Johanna, geborene Lang erblickte 1944 in Vilshofen das Licht der Welt. Zusammen mit ihren drei Geschwistern wuchs sie in der kleinen Dreiflüssestadt auf, ging hier zur Schule und verdiente sich als Fabrikarbeiterin und später als Bedienung den Lebensunterhalt.

1962 führte Franz Köstlinger seine Johanna gemeinsam mit seiner Schwester Resi und deren Bräutigam Erwin vor den Traualter in Aidenbach und gaben sich bei einer Doppelhochzeit das Ja-Wort. Aus der glücklichen Ehe gingen die Söhne Franz, Günther und Thomas hervor. Mittlerweile hat ein Enkelkind die Familie vergrößert.

Isolde und Kurt Lorenz seit 60 Jahren auf dem gemeinsamen Lebensweg



Das seltene Fest der Diamantenen Hochzeit feierten kürzlich die Eheleute Isolde und Kurt Lorenz. Vor 60 Jahren gab sich das Paar das Jawort. Bürgermeister Karl Obermeier besuchte das Jubelpaar und überbrachte im Namen der Marktgemeinde Aidenbach die besten Glückwünsche.

Kurt Lorenz wurde als siebtes Kind der Eheleute Max und Therese Lorenz in Aidenbach geboren. Seine Frau stammt aus Groß-Wartenberg bei Breslau in Schlesien. Aufgrund der Kriegswirren musste sie 1945 mit ihrer Familie die Heimat verlassen und kam über mehrere Stationen zum Reschenbauer in die Gemeinde Egglham. Nach dem Besuch Volksschule erlernte Isolde den Beruf der Damenschneiderin. Isolde Lorenz war lange Zeit bei der Firma Weber und Ott sowie bei der Firma Kriegler beschäftigt, ihr Mann hat nach der Metzgerlehre 28 Jahre beim Schaltbau in Aldersbach gearbeitet. In dieser Zeit lernte sich das Paar kennen und 1962 wurde geheiratet. Sohn Kurt-Jürgen vervollständigte die Familie. Bürgermeister Karl Obermeier wünschte noch viele gemeinsame gesunde Jahre.





Spontan ein Radl an einen Jugendlichen verschenkt



Bei der Grillfeier im Garten des Aidenbacher Jugendtreffs (siehe Seite 22) wollte Hermann Kaiser ein Fahrrad seiner Tochter, die schon seit Jahren „rausgewachsen“ ist, im Schuppen kurzfristig einlagern, bis er eine Idee für die weitere Verwendung hat. Doch die vielen Jugendlichen fanden das Bike so „cool“, dass sie gleich eine Testrunde fuhren. Maxi aus Aldersbach hat sich richtig verliebt in das Radl und äußerte gleich seine Idee für die weitere Verwendung: „Herr Kaiser, ich würds schon gern nehmen“ – Es folgte eine kurze WhatsApp zur Schenkungsfreigabe an die Tochter und die sagte auch „Ja“. Nun radelt Maxi mit dem „coolen“ Bike durch Aldersbach und Hermann Kaiser hat das sichere Wissen, dass es jetzt wieder gehegt und gepflegt und vor allem genutzt wird.

Erfolgreiche Kronkorken-Sammelaktion

Kürzlich stand der Auslieferungstag der Kronkorken, die u.a. bei Getränke Abel als Spende gesammelt wurden, an. Es kamen sage und schreibe 762 Kilogramm zusammen! Das ist eine Anzahl von ca. 3.810.00 Kronkorken und das ergibt eine Spendensumme von 3.810 €, die nun an Kinder in Not gehen. „Aufgrund der guten Resonanz bei der Bevölkerung werden wir die die Sammelstelle bei Getränke Abel in Aidenbach weiterhin betreiben, um den Verein ‚Korken für Kinder – jetzt korkt Thyrnau‘ zu unterstützen“, so der Organisator der Aktion, Andreas Staudinger. Also können bis auf weiteres Kronkorken zu Getränke Abel gebracht werden.

Bild/Bericht: Staudinger



Neue Chefärztin für die Asklepios Klinik Aidenbach



Begrüßung der neuen Chefärztin Frau Dr. med. Livia Hertelendy-Vogl (v.li.) Sandro Steinhuber (Kaufm.r Leiter), Ulrike Jahrstorfer (Pflegedienstleitung), Dr. Livia Hertelendy-Vogl (Chefärztin), Nina Strasser (Geschäftsführerin), Cornelia Beisl (Betriebsrat)

Die Asklepios Klinik Aidenbach hat eine neue Chefärztin. Frau Dr. Livia Hertelendy-Vogl leitet künftig die Geriatrische Fachabteilung. Die 62-jährige Internistin und Geriaterin folgt damit auf Herrn Dr. Stefan Trill, der sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet hat. „Wir konnten mit Frau Dr. Hertelendy-Vogl eine erfahrene Medizinerin gewinnen, die bereits 16 Jahre eine Geriatrische Abteilung als Chefärztin leitete“, so Nina Strasser, Geschäftsführerin der Klinik. In Aidenbach herrscht nun seit Eröffnung der Klinik im Jahr 1995 erstmals Frauenpower an der Führungsspitze. Gemeinsam ist es unser Ziel, zusammen mit unserem gesamten Team die Klinik Aidenbach weiterzuentwickeln und somit als Rehaklinik einen wichtigen Beitrag zu unserem Gesundheitssystem zu leisten.

Bild/Bericht: Steinhuber

*Interessantes und Unbekanntes
aus der Vergangenheit unserer
Marktgemeinde*

Bauernregeln – Wettervorhersagen

Der Sommer ist vorbei, das Jahr neigt sich seinem Ende entgegen und wir warten vermutlich gespannt, wie das Wetter in den nächsten Wochen sein wird. Zahlreich sind auch die alten, überlieferten Bauernregeln, die für die nächsten Wochen gelten sollen. Am 16. Oktober ist der Gallus-Tag; vor Gallus muss das Gartenzeug in den Keller, das im nächsten Jahr, ehe der Kuckuck schreit, Samen bringen soll.

Ein ganz bekannter und beliebter Feiertag im Oktober ist „Kirchweih“ (der dritte Sonntag im Monat). Beschrieben werden die früheren Kirchweihfeiern wie folgt: „Den Tag vorher schon fängt die Bäuerin zu backen an. Da gibt es Krapfen, gebackene (Strick)Nadeln, Öpfibavesen, Öpfiradl, an bachan Brei, Oblatnküachln, Zwetschgenbavesn, Semmischmittl usw. Freilich, warm soll man nichts essen, weil man gern Bauchweh kriegt. An Kirchweih selbst kommt zweierlei Fleisch auf den Tisch, dazu Kartoffelsalat und Kraut und jeder darf nach Belieben zulangen. Ein „Panzen“ Bier wird angezapft und je-

der darf trinken, soviel er will. Zum Schluß bekommen alle Dienstboten extra noch einen Teller voll Gebackenes, das sie in ihren Kleiderkästen oder Truhen aufbewahren“.

Bauernregel für Allerheiligen, 1. November: „Wenn's an Allerheiligen schneit, lege deinen Pelz bereit“.

Der 6. November ist der Tag des Hl. Leonhard. St. Leonhard ist der Viehpatron und heute noch werden zahlreiche Leonhardi-Umritte mit Pferdesegnungen abgehalten.

Am 11. November ist Martini! „Wer es nur irgend vermag“, so steht es in einer überlieferten Geschichte, „leistet sich am heutigen Tage eine Martinsgans.“ Zurückgehen soll dieser Brauch auf den Hl. Martin: Er sollte Bischof werden, hielt sich aber nicht für würdig und wollte der Wahl dadurch entgehen, indem er sich im Gänsestall versteckte. Das Geschnatter der Gänse hat ihn allerdings verraten und zur „Strafe“ ließ er die Gänse schlachten und für das Volk zubereiten. Seitdem ist es Brauch, so wird erzählt, dass in den Familien an diesem Tag eine Gans verspeist wird. Noch zwei Bauernregeln zu Martini: „Wenn die Gänse an Martini auf dem Eise steh'n, müssen sie um Weihnachten durch die Pfützen gehn“ oder „An Martini Sonnenschein, tritt ein kalter Winter ein“.

Der 25. November ist der Tag der Hl. Katharina; sie gehört zu den 14 Nothelfern und wird gegen Krankheiten der Zunge und zur Abwendung eines plötzlichen Todes angerufen. Eine Bauernregel sagt: „Wie da Tag is zu Kathrei, so wird da nächste Januar sei“. Beliebt war früher der Kathrein-Tanz; Ende November geht es bereits auf die Adventszeit und somit die sogenannte „staade“ Zeit zu und darum war Ende November noch einmal die beste Gelegenheit für ein ausgelassenes Tanzvergnügen.

Dem Hl. Andreas ist der 26. November gewidmet. Er gilt auch als Viehpatron und soll besonders bei Schweinekrankheiten helfen. Die Andreas-Nacht ist eine Los-Nacht und zwei Bauernregeln belegen: „Schaut St. Andreas hell und klar, schenkt er dem Bauern ein gutes Jahr“ oder „Andreas-Schnee tuat an Korn weh“.

Viele dieser alten Bauernregeln beziehen sich noch auf die zurückliegende Zeit, in der vor allem bäuerliches Leben und Arbeiten die Gesellschaft prägten. Aber manche dieser überlieferten Sprüche sind auch heutzutage durchaus noch bekannt und noch beliebt.

Bericht: Stadler, Quelle: Aus der alten Dienstzeit

Verbraucherschutz durch neues Telekommunikationsgesetz gestärkt

Erleichterte Vertragsbeendigungen bei Umzügen und Altverträgen

Verbraucher
Service
Bayern



Im Katholischen
Deutschen Frauenbund e.V.

Seit Dezember letzten Jahres gilt die lang erwartete umfangreiche Novellierung des Telekommunikationsgesetzes (TKG). Insbesondere in dem Bereich der Vertragsbeendigungen wurden massive Korrekturen umgesetzt. Was dies für Verbraucher*innen bei Umzügen und Altverträgen bedeutet, erläutert der VerbraucherService Bayern im KDFB e.V. (VSB):

„Beim Umzug in eine neue Wohnung können Verbraucher*innen seit dem 1. Dezember 2021 unmittelbar zum Umzugsdatum mit der Vorlaufszeit von einem Monat kündigen, soweit der Anbieter seine Dienste nicht oder nicht in dem gewohnten Umfang an dem neuen Ort anbieten kann“, erklärt Marina Steinbrenner, Juristin und Verbraucherberaterin beim VSB. Kündbar sind dabei die Leistungspakete insgesamt, sofern der Telekommunikationsanbieter eine der Leistungen nach dem Umzug nicht mehr erbringen kann. Auch bei Umzügen in eine Wohnung mit bereits vorhandenem Anschluss, wie dem Einzug in eine WG, greift diese Regelung. Verfügt die neue Adresse bereits über einen Anschluss, ist der/die umziehende Verbraucher*in berechtigt, außerordentlich mit mindestens einer Monatsfrist zu kündigen.

Mobilfunkverträge sind bei einer Wohnsitzverlegung ins Ausland auch dann außerordentlich kündbar, wenn der Mobilfunkanbieter die Verbindungen vor Ort gewährleisten könnte. Nach dem Ablauf der Mindestlaufzeit können Telekommunikationsverträge ordentlich monatlich gekündigt werden. Dies gilt auch für Altverträge.

„Die Novellierung des TKG vereinfacht die Überprüfung und Geltendmachung der Rechte deutlich zugunsten der Verbraucher*innen. Wir freuen uns, dass das neue Telekommunikationsgesetz eine Stärkung des Verbraucherschutzes bedeutet“, so Steinbrenner.

Bericht: Sangl, VerbraucherService Bayern im KDFB e.V., Beratungsstelle Passau



Trauerfloristik und Grabpflege

- Grabbepflanzung mit allen Pflegearbeiten
- Sargbouquet & Urnenkränze
- Kränze / Schalen
- Kirchen- & Leichenhausgestaltung

Direkt neben Blumen Sauer!



Auch bei uns
im Haus

**Pietät
Kirschner**

Bestattung - Beratung
Begleitung und Vorsorge
24h für Sie erreichbar
08564 - 9635605

Grabpflege Sauer – St.-Nepomuk-Straße 3 – 84381 Emmersdorf – Tel. 08564 - 963 99 20

Wir übernehmen gerne für Sie die Grabpflege und Pflanzarbeiten auf allen umliegenden Friedhöfen
Johanniskirchen · Emmersdorf · Aldersbach · Walchsing · Pörndorf · Uttigkofen · Aidenbach · Beutelsbach



Termine Oktober

TIPP

01., Samstag, **Jahresausflug Schwimmclub 2022**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V. | Weitere Informationen: Siehe Aushang am Rathaus

01., Samstag, **Welt-Senioren-Tag 2022**, Landratsamt Passau, Eging a. See, Sonnen-Therme, Mühlbergstraße 5, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr | im Rahmen von 50 Jahre Landkreis Passau | Von wegen ALT!

01., Samstag, **Schmücken der Kirche für Erntedank 2022**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 14:00 Uhr | Nähere Informationen rechtzeitig vorher im Schaukasten am Rathaus Aidenbach

01., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

01., Samstag, **Bayrischer Abend TSV Aidenbach**, TSV Aidenbach 1884 e.V., Aidenbach, Vereinsheim TSV Aidenbach, Jahnstraße 1, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | Essen, Trinken und Geselligkeit

02., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

03., Montag, Tag d. Dt. Einheit, **Vereinsausflug Tennisclub 2022**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Aidenbach, lt. Einladung

03., Montag, **Fußwallfahrt nach Sammarei**, Katholische Kirchengemeinde, Aidenbach, lt. Einladung | Weitere Informationen: Siehe Pfarrbrief

04., Dienstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

04., Dienstag, **Vereinstreffen Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Gasthof "Zum Weißbräu", Marktplatz 49, 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr | lt. Einladung

05., Mittwoch, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

05., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

05., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

06., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

06., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

06., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

06., Donnerstag, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

06., Donnerstag, **Nachhaltigkeitsstammtisch**, Markt Aidenbach, Aidenbach, PAGA Sport & Hotel, Rosenweg 3-7, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr | alle Bürger*innen sind herzlich eingeladen

07., Freitag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

07., Freitag, **Schießabend FSG mit Ü30-Stammtisch im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

08., Samstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

08., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidi und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

09., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

09., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

10., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

10., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

10., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

11., Dienstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

TIPP 11., Dienstag, **Senioren-Film-Nachmittag 2022**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | am 2. Dienstag im Monat | Eintritt frei

12., Mittwoch, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

12., Mittwoch, **VdK Kaffeekränzchen im Café Wagner**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Jeden 2. Mittwoch im Monat | für VdK Mitglieder und Freunde

12., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

12., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

13., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

13., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

13., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

13., Donnerstag, **Seniorenachmittag**, Heidi und Dieter Rabs, Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | überkonfessionell

14., Freitag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

14., Freitag, **Kirchweihschießen FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

15., Samstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dorner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

15., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

16., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr



17., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

17., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

17., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

18., Dienstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

19., Mittwoch, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

19., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

19., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

20., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

20., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

20., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

20., Donnerstag, **Lesung "Der Hof in den Bergen"**, Bücherei Aidenbach, Aidenbach, Bücherei Aidenbach, Marktplatz 25, 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr | von Prof. Wolfgang Hardtwig | Eintritt frei, Spenden erbeten

20., Donnerstag, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

21., Freitag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

21., Freitag, **Schießabend FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

22., Samstag, **Einwintern Tennisclub 2022**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Aidenbach, Tennisclub Aidenbach Clubanlage, Rosenweg 1, 11:00 Uhr | Platz- und Grünanlagenpflegetage 2022

22., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

23., Sonntag, **Weltmissionssonntag**, Katholische Kirchengemeinde, Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2 | Weitere Informationen: Siehe Pfarrbrief

23., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

23., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

24., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

24., Montag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

24., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

25., Dienstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

25., Dienstag, **Basteln von Grabgestecken 2022**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Aidenbach, Gabriele Rott, Kleebergstraße 8, 19:00 Uhr | Anmeldung erforderlich bis spätestens 18.10.2022 unter Tel. 08543/4588

26., Mittwoch, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

26., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

26., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

27., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

27., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

27., Donnerstag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

28., Freitag, **Ausstellung "Reisende im Wind" Manfred Dörner**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

28., Freitag, **Schießabend FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

29., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

30., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

30., Sonntag, **Herbstmarkt 2022 mit verkaufsoffenem Sonntag**, Gewerbeverein, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr

31., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

November

01., Dienstag, **Allerheiligen**

02., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

02., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

03., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

03., Donnerstag, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

03., Donnerstag, **Marktratssitzung**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus Aidenbach, EG, 19:30 Uhr

04., Freitag, **Schießabend FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr



Termine November

TIPP

05., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum**

Vilshofen, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

05., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

06., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

06., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

07., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

08., Dienstag, **Senioren-Film-Nachmittag 2022**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | am 2. Dienstag im Monat | Eintritt frei

09., Mittwoch, **VdK Kaffeekränzchen im Café Wagner**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Jeden 2. Mittwoch im Monat | für VdK Mitglieder und Freunde

09., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

09., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

10., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

10., Donnerstag, **Seniorenachmittag**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | überkonfessionell

10., Donnerstag, **Tag des Ehrenamts**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Mittelschule Aidenbach - Gr. Aula, Schulstr. 9, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr | lt. Einladung

11., Freitag, **Schießabend FSG mit Ü30-Stammtisch im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 22:00 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

12., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

12., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

13., Sonntag, **Volkstrauertag 2022**, Katholische Kirchengemeinde, Aidenbach, lt. Pfarrbrief

13., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

14., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

16., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

16., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

17., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

17., Donnerstag, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

18., Freitag, **Adventskranzbinden für die Kirche 2022**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Aidenbach, Familie Voggenreiter, Gumpertinger Str. 5, 14:00 Uhr | interne Veranstaltung

18., Freitag, **Schießabend FSG im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 18:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Jugend ab 18 Uhr, Erwachsene 19:30 Uhr

19., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

19., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

20., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

20., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

21., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

23., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

23., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

24., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

24., Donnerstag, **Ausklang des Gartenjahres 2022**, Obst- und Gartenbauverein Aidenbach e. V., Aidenbach, siehe Bekanntmachung, Entnehmen Sie den Ort bitte dem Aushang am Rathaus, 19:00 Uhr

25., Freitag, **10. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen

26., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

26., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

26., Samstag, **10. Historischer Weihnachtsmarkt**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen

27., Sonntag, **Gottesdienst FSG für verstorbene Mitglieder**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Pfarrkirche "St. Agatha", Marktplatz | siehe Bekanntmachung

27., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

27., Sonntag, **10. Historischer Weihnachtsmarkt mit Nikolausbesuch**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Markt Aidenbach - Ausstellungen, Marktplatz 18, 16:00 Uhr bis 21:00 Uhr | von den Aidenbacher Vereinen

28., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

30., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

30., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

Senioren-Veranstaltungen in Aldersbach siehe Online-Veranstaltungskalender unter www.aidenbach.de oder ☎ Ehepaar Rabs 08543 / 624245

Termine Dezember



01., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

01., Donnerstag, **Monatlicher Senioren-Treff**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | keine Anmeldung erforderlich

03., Samstag, **Weihnachtsfeier VdK Aidenbach**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Aidenbach, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Max-Mattheis-Straße 1, 1 Uhr | Örtlichkeit und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

03., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

03., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

03., Samstag, **Christbaumversteigerung TSV Aidenbach**, TSV Aidenbach 1884 e.V., Aidenbach, Vereinsheim TSV Aidenbach, Jahnstraße 1, 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr

04., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

04., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

05., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

07., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

07., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

08., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

08., Donnerstag, **Seniorenachmittag**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Gemeindezentrum Evang.-Luth. Kirchengemeinde, Kreuzkirchenstraße 2, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | überkonfessionell

08., Donnerstag, **Marktratssitzung**, Markt Aidenbach, Sitzungssaal Rathaus Aidenbach, EG, 19:30 Uhr

10., Samstag, **Weihnachtsfeier Schwimmclub 2022**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Aidenbach, lt. Einladung | Weitere Informationen: Siehe Aushang am Rathaus

10., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

10., Samstag, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

10., Samstag, **Christbaumversteigerung FSG**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr

11., Sonntag, **Traditioneller Taubenmarkt**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 7:30 Uhr bis 10:00 Uhr

11., Sonntag, **Weihnachtsfeier Tennisclub 2022**, Tennisclub Aidenbach e. V. von 1949, Aidenbach, lt. Einladung, 16:00 Uhr bis 22:00 Uhr | für Mitglieder mit Familien | Ort lt. Einladung

12., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

13., Dienstag, **Senioren-Film-Nachmittag 2022**, Senioren "Die Aidenbacher Silber-Eulen", Aidenbach, Rathaus Aidenbach - Sitzungssaal, EG, Marktplatz 18, 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr | am 2. Dienstag im Monat | Eintritt frei

14., Mittwoch, **VdK Kaffeekränzchen im Café Wagner**, Sozialverband VdK Bayern e.V. - Ortsverband Aidenbach, Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr | Jeden 2. Mittwoch im Monat | für VdK Mitglieder und Freunde

14., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

14., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

15., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

15., Donnerstag, **Begegnungscafé**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kreuzkirche, Kreuzkirchenstraße 2, 16:30 Uhr bis 18:30 Uhr | jeden 3. Donnerstag

16., Freitag, **Weihnachtsfeier Jugend FSG**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:00 Uhr bis 22:30 Uhr

17., Samstag, **67. Lokalschau GZV Aidenbach mit Kaninchenausstellung B669 Aidenbach**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr

17., Samstag, **Kostenloser Eislaufbus zum Erholungszentrum Vilshofen**, Markt Aidenbach, Gemeinde Beutelsbach, Gemeinde Aldersbach, Aidenbach, Bushaltestelle Marktplatz | Beutelsbach, Bushaltestelle Schule, 13:30 Uhr bis 16:15 Uhr

17., Samstag, **Öffentliches Repair-Café**, Heidy und Dieter Rabs, Aidenbach, Repair-Café, Ludwigstraße 6, 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr | Anmeldung unter 08543 / 624245

17., Samstag, **Weihnachtsfeier der Aidenbacher Bauernkämpfer 2022**, Aidenbacher Bauernkämpfer von 1706 e.V., Aidenbach, Café Wagner, Vilshofener Str. 20, 19:00 Uhr

18., Sonntag, **67. Lokalschau GZV Aidenbach mit Kaninchenausstellung B669 Aidenbach**, Geflügelzuchtverein Aidenbach 1898, Aidenbach, Geflügelzuchtverein Vereinshalle, Marktplatz 2a, 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

18., Sonntag, **Training Schwimmclub**, Schwimmclub Aidenbach/Aldersbach e. V., Vilshofen an der Donau, Hallenbad Vilshofen, Vilsfeldstraße 50, 8:15 Uhr bis 10:00 Uhr

18., Sonntag, **Weihnachtliches Kirchenkonzert mit der Gruppe Montana & Tobias Aust mit Freunden**, Katholische Kirchengemeinde, Aidenbach, Pfarrkirche St. Agatha, Vilshofener Str. 2, 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

19., Montag, **Offener Jugendtreff**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Jugendtreff Aidenbach, Kreuzkirchenstraße 2, 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr

21., Mittwoch, **Kleiderkammer für Jedermann**, Aidenbacher Helferkreis, Aidenbach, Kleiderkammer Aidenbach, Ludwigstraße 6, 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

21., Mittwoch, **Training im Schützenheim**, Kgl. priv. Feuerschützengesellschaft Aidenbach, Aidenbach, Schützenheim, Jahnstraße 5, 19:30 Uhr bis 21:30 Uhr | interne Veranstaltung

22., Donnerstag, **Renates Spezialitätenkistl**, Markt Aidenbach, Aidenbach, Marktplatz Aidenbach, Marktplatz, 7:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Nächstes Gemeindeblatt

Redaktionsschluss: 14. November 2022

Redaktion: Stephanie Loibl ☎ 9603-16

Verteilung: KW 51 | vor Weihnachten

Bitte auch die Jahrestermine 2023 bis zum Redaktionsschluss 14.11.22 melden!

TIPP

TIPP

SEITE 53



Aldersbacher

*Helle
Freude!*

Erhältlich im gut sortierten
Getränkemarkt.



www.aldersbacher.de [@aldersbacher](https://www.facebook.com/aldersbacher) [#aldersbacher](https://www.instagram.com/aldersbacher)

JOSEF KREMPL

GmbH & Co. KG

**Hoch- und Tiefbau
Baustoffe**



Hollerbacher Straße 25
94501 Aidenbach

Telefon (0 85 43) 9 13 88

Telefax (0 85 43) 9 13 90

Mail: josef.krempl.bau@t-online.de